



Der  
Bundeswahlleiter

# **WAHL DER ABGEORDNETEN DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND AM 7. JUNI 2009**

Heft 4

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und  
Frauen nach Altersgruppen

Informationen des Bundeswahlleiters



Der  
Bundeswahlleiter

# **WAHL DER ABGEORDNETEN DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND AM 7. JUNI 2009**

## **Heft 4**

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer  
und Frauen nach Altersgruppen

Informationen des Bundeswahlleiters

**Herausgeber:** Der Bundeswahlleiter, Wiesbaden

**Internet:** [www.bundeswahlleiter.de](http://www.bundeswahlleiter.de)

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter

Tel.: +49 (0) 611 / 75 20 12

Fax: +49 (0) 611 / 72 40 00

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Erscheinungsfolge: 5-jährlich

Erschienen im Oktober 2009

Preis: EUR 18,- [D]

Bestellnummer: 1052104-09900-1

ISBN: 978-3-8246-0843-0

**Vertriebspartner:** SFG Servicecenter Fachverlage  
Part of the Elsevier Group  
Postfach 43 43  
72774 Reutlingen  
Tel.: +49 (0) 70 71 / 93 53 50  
Fax: +49 (0) 70 71 / 93 53 35  
[destatis@s-f-g.com](mailto:destatis@s-f-g.com)

© Der Bundeswahlleiter, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	4
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Stichprobenumfang der repräsentativen Wahlstatistik seit 1979	
1.1.1 Anzahl der Stichprobenwahlbezirke .....	5
1.1.2 Wahlberechtigte und Wähler in der Stichprobe .....	5
1.2 Totalergebnisse im Vergleich mit den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik 2009 .....	6
1.3 Veränderung der Zahl der Wahlberechtigten nach Geschlecht und Altersgruppen 2009 gegenüber 2004 .....	7
1.4 Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter seit 1979 .....	8
1.5 Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein nach Geschlecht und Alter seit 1979 .....	9
1.6 Wahlbeteiligung in den Ländern nach Geschlecht und Alter 2009 .....	10
1.7 Stimmabgabe nach Parteien und Geschlecht seit 1979 .....	12
1.8 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter seit 1979 .....	13
1.9 Stimmabgabe in den Ländern nach Parteien und Geschlecht 2009 .....	16
1.10 Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Alter 2009 und 2004 .....	17
1.11 Stimmabgabe in den Ländern nach Geschlecht und Alter 2009 .....	18
1.12 Art der ungültigen Stimmen der Männer und Frauen in den Ländern 2009 .....	26
2 Tabellenteil	
2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009 .....	28
2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009 .....	38
 Anhang	
Allgemeine und methodische Hinweise zur repräsentativen Europawahlstatistik 2009 .....	58
Schaubilder .....	63

### Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden

x = Fragestellung trifft nicht zu

### Abkürzungen

BGBl. = Bundesgesetzblatt

S. = Seite

Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990. Aufgrund der Besonderheiten des Bundeswahlgesetzes und des Europawahlgesetzes schließen sie Berlin (West) nicht mit ein.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland beziehen sich auf den Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

## Vorbemerkung

In Fortsetzung der Veröffentlichung der Ergebnisse der siebten Direktwahl zum Europäischen Parlament am 7. Juni 2009 wird in diesem Heft 4 die „Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen“ dargestellt. Es handelt sich um die Ergebnisse der „Repräsentativen Wahlstatistik zur Europawahl 2009“, die in 2 514 Wahlbezirken rd. 80 000 Urnenwahlbezirken und in 318 Wahlbezirken von rd. 10 000 Briefwahlbezirken durchgeführt wurde. Die rechtliche Grundlage hierzu enthält das Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412). Nach § 2 WStatG sind in ausgewählten Wahlbezirken repräsentative Wahlstatistiken insbesondere über die Wahlbeteiligung sowie über die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen als Bundesstatistik zu erstellen.

Die Analyse und Kommentierung der Ergebnisse der Europawahl 2009 bleibt dem Heft 5 „Textliche Auswertung der Wahlergebnisse“ vorbehalten, das die Veröffentlichung der Ergebnisse der Europawahl 2009 abschließen wird. Im vorliegenden Heft 4 werden im Anhang lediglich eine Einführung und methodische Hinweise zur repräsentativen Europawahlstatistik gegeben.

Die Ergebnisse der repräsentativen Bundestagswahlstatistik 1953 sind in „Statistik der Bundesrepublik Deutschland“, Band 100, Heft 2 und die entsprechenden Ergebnisse 1957 in Band 200, Heft 2 erschienen. Für die Bundestagswahl 1961 können sie der Fachserie A, Reihe 8, Heft 3 und Heft 4, für die Bundestagswahl 1965 in den Heften 8 und 9, für die Bundestagswahl 1969 in Heft 8, für die Bundestagswahlen 1972, 1976 und 1980 in den Heften 8 und 9, für die Bundestagswahlen 1983, 1987, 1990 und 2002 in den Heften 4 und 5 entnommen werden. Für die Bundestagswahlen 1994 und 1998 stehen keine Ergebnisse aus der repräsentativen Wahlstatistik zur Verfügung. Mit den Gesetzen vom 28. September 1994 (BGBl. I S. 2734) und 25. August 1998 (BGBl. I S. 2430) sind die Vorschriften über die repräsentative Wahlstatistik für die Wahlen zum 13. bzw. 14. Deutschen Bundestag ausgesetzt worden. Die Ergebnisse der repräsentativen Europawahlstatistik 1979 wurden in den Heften 6 und 7, für die Europawahlen 1984, 1989, 1994, 1999 und 2004 in den Heften 4 und 5 veröffentlicht.

# 1 Zusammenfassende Übersichten

## 1.1 Stichprobenumfang der repräsentativen Wahlstatistik seit 1979 \*)

### 1.1.1 Anzahl der Stichprobenwahlbezirke

Land	Stichprobenwahlbezirke						
	2009	2004	1999	1994	1989	1984	1979
	Anzahl						
Schleswig-Holstein	96	105	96	95	97	98	96
Hamburg	32	24	20	15	30	59	62
Niedersachsen	236	246	208	206	207	202	194
Bremen	40	26	17	25	27	24	27
Nordrhein-Westfalen	565	590	558	572	573	576	568
Hessen	128	151	139	128	128	129	120
Rheinland-Pfalz	233	228 <sup>1)</sup>	210 <sup>1)</sup>	201 <sup>1)</sup>	202 <sup>1)</sup>	182 <sup>1)</sup>	168 <sup>1)</sup>
Baden-Württemberg	186	191	172	166	159	156	142
Bayern	424	460	441	432	427	429	418
Saarland	85	64	51	58	57	57	56
Berlin	134	163	148	193	x	x	x
Brandenburg	136	132	132	128	x	x	x
Mecklenburg-Vorpommern	99	93	93	94	x	x	x
Sachsen	181	195	189	197	x	x	x
Sachsen-Anhalt	126	107	117	108	x	x	x
Thüringen	131	131	124	137	x	x	x
<b>Deutschland</b>	<b>2 832</b>	<b>2 906 <sup>2)</sup></b>	<b>2 715 <sup>2)</sup></b>	<b>2 755 <sup>2)</sup></b>	<b>1 907 <sup>2)</sup></b>	<b>1 912 <sup>2)</sup></b>	<b>1 851 <sup>2)</sup></b>
darunter Briefwahlbezirke	318	381	X	X	X	X	X

### 1.1.2 Wahlberechtigte und Wähler in der Stichprobe

Land	Wahlberechtigte und Wähler in der Stichprobe						
	2009	2004	1999	1994	1989	1984	1979
	%						
Schleswig-Holstein	4,5	4,0	4,0	3,9	4,1	4,4	4,3
Hamburg	2,1	1,5	1,5	1,0	1,0	3,8	4,0
Niedersachsen	3,2	3,0	2,9	3,1	3,1	3,0	3,1
Bremen	7,1	5,2	4,3	4,9	5,0	5,5	5,2
Nordrhein-Westfalen	4,2	4,1	4,2	4,0	4,2	4,1	4,1
Hessen	2,6	2,6	3,0	2,8	2,8	2,9	2,7
Rheinland-Pfalz	5,3	5,1 <sup>3)</sup>	4,9 <sup>3)</sup>	4,8 <sup>3)</sup>	4,9 <sup>3)</sup>	5,1 <sup>3)</sup>	5,1 <sup>3)</sup>
Baden-Württemberg	2,0	2,0	2,0	2,0	2,1	2,0	2,0
Bayern	3,8	3,7	3,9	3,9	3,9	4,0	4,0
Saarland	7,5	5,9	4,9	5,5	5,5	5,5	5,4
Berlin	5,3	5,4	4,6	6,7	x	x	x
Brandenburg	5,8	4,9	5,4	5,1	x	x	x
Mecklenburg-Vorpommern	5,7	4,7	4,9	4,9	x	x	x
Sachsen	5,0	4,8	4,8	5,0	x	x	x
Sachsen-Anhalt	6,6	4,8	5,2	4,1	x	x	x
Thüringen	5,9	4,9	4,8	5,3	x	x	x
<b>Deutschland</b>	<b>3,7</b>	<b>3,8 <sup>4)</sup></b>	<b>3,9 <sup>4)</sup></b>	<b>3,8 <sup>4)</sup></b>	<b>3,6 <sup>4)</sup></b>	<b>3,7 <sup>4)</sup></b>	<b>3,7 <sup>4)</sup></b>

\*) 1979 bis 1989: Früheres Bundesgebiet.

1) Für die Feststellung der Wahlbeteiligung 2004: 86, 1999: 84, 1994: 77, 1989: 78, 1984: 72, 1979: 68 Wahlbezirke.

2) Für die Feststellung der Wahlbeteiligung 2004: 2 405, 1999: 2 589, 1994: 2 631, 1989: 1 783, 1984: 1 802, 1979: 1 751 Wahlbezirke.

3) Für die Feststellung der Wahlbeteiligung 2004 und 1999: 2,0, 1994: 1,9, 1989: 2,0, 1984 und 1979: 2,1% Wähler in der

4) Für die Feststellung der Wahlbeteiligung 2004: 3,6, 1999 und 1994: 3,7, 1989: 3,4, 1984: 3,5, 1979: 3,4 % Wähler in der

## 1.2 Totalergebnisse im Vergleich mit den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik 2009

Land	1)	Wähler auf 1 000 Wahlbe- rechtigte <sup>2)</sup>	Von 1 000 gültigen Stimmen entfielen auf								
			CDU	SPD	GRÜNE	CSU	DIE LINKE	FDP	Sonstige	darunter	
										REP	DKP
Schleswig-Holstein	T	368	379	246	135	–	39	127	74	4	1
	S	373	379	246	135	–	39	127	74	4	1
Hamburg	T	347	297	254	205	–	67	111	65	4	1
	S	357	297	254	205	–	67	111	65	4	1
Niedersachsen	T	405	392	273	125	–	40	102	68	7	1
	S	409	392	273	125	–	40	102	68	7	1
Bremen	T	389	245	293	221	–	72	89	80	5	1
	S	395	245	293	221	–	72	89	80	5	1
Nordrhein-Westfalen	T	418	380	256	125	–	46	123	70	10	1
	S	424	380	256	125	–	46	123	70	10	1
Hessen	T	379	364	244	150	–	39	126	76	12	1
	S	384	364	244	150	–	39	126	76	12	1
Rheinland-Pfalz	T	556	398	257	95	–	35	112	103	20	1
	S	571	398	257	95	–	35	112	103	20	1
Baden-Württemberg	T	520	387	181	150	–	30	141	112	19	1
	S	531	387	181	150	–	30	141	112	19	1
Bayern	T	423	–	129	115	481	23	90	162	13	–
	S	432	–	129	115	481	23	90	162	13	–
Saarland	T	586	359	266	77	–	120	81	97	7	1
	S	590	359	266	77	–	120	81	97	7	1
Berlin	T	351	243	188	236	–	147	87	99	9	2
	S	360	243	188	236	–	147	87	99	9	2
Brandenburg	T	299	225	228	84	–	260	74	130	7	2
	S	302	225	228	84	–	260	74	130	7	2
Mecklenburg-Vorpommern	T	466	323	167	55	–	235	76	143	14	2
	S	471	323	167	55	–	235	76	143	14	2
Sachsen	T	476	353	117	67	–	201	98	164	26	2
	S	481	353	117	67	–	201	98	164	26	2
Sachsen-Anhalt	T	378	291	181	54	–	236	86	152	12	3
	S	383	291	181	54	–	236	86	152	12	3
Thüringen	T	530	311	157	58	–	238	82	154	22	2
	S	536	311	157	58	–	238	82	154	22	2
<b>Deutschland</b>	<b>T</b>	<b>433</b>	<b>307</b>	<b>208</b>	<b>121</b>	<b>72</b>	<b>75</b>	<b>110</b>	<b>108</b>	<b>13</b>	<b>1</b>
	<b>S</b>	<b>440</b>	<b>307</b>	<b>208</b>	<b>121</b>	<b>72</b>	<b>75</b>	<b>110</b>	<b>108</b>	<b>13</b>	<b>1</b>

1) T=Totalergebnis, S=Stichprobe.

2) Bei Stichprobe (S): Anteil der Wähler mit Stimm- und Wahlscheinvermerk im Wählerverzeichnis an den Wahlberechtigten.

### 1.3 Veränderung der Zahl der Wahlberechtigten nach Geschlecht und Altersgruppen 2009 gegenüber 2004

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte bei der Europawahl		Veränderung	
	2009	2004	2009 gegenüber 2004	
	1 000			%
Insgesamt				
unter 21	2 177,0	2 114,7	62,3	2,9
21 – 25	3 530,9	3 445,3	85,6	2,5
25 – 30	4 337,9	3 984,0	353,9	8,9
30 – 35	3 946,2	4 385,1	-438,9	-10,0
35 – 40	4 449,8	6 103,7	-1.654,0	-27,1
40 – 45	6 145,9	6 483,7	-337,7	-5,2
45 – 50	6 463,8	5 706,2	757,6	13,3
50 – 60	10 600,4	9 250,8	1.349,7	14,6
60 – 70	8 672,8	10 027,0	-1.354,3	-13,5
70 und mehr	11 897,3	10 181,9	1.715,3	16,8
Deutschland	62 222,0 <sup>1)</sup>	61 682,4 <sup>2)</sup>	539,6	0,9
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	50 172,5	49 531,1	641,4	1,3
Neue Länder und Berlin-Ost	12 049,5	12 151,3	-101,8	-0,8
Männer				
unter 21	1 111,1	1 078,4	32,7	3,0
21 – 25	1 788,1	1 740,7	47,4	2,7
25 – 30	2 191,5	2 015,5	176,0	8,7
30 – 35	2 001,3	2 217,9	-216,6	-9,8
35 – 40	2 250,3	3 099,9	-849,7	-27,4
40 – 45	3 104,9	3 283,8	-178,9	-5,4
45 – 50	3 254,2	2 859,6	394,6	13,8
50 – 60	5 265,5	4 601,0	664,5	14,4
60 – 70	4 166,3	4 797,3	-630,9	-13,2
70 und mehr	4 758,4	3 777,5	980,9	26,0
Deutschland	29 891,6	29 471,7	419,9	1,4
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	24 032,1	23 621,1	411,0	1,7
Neue Länder und Berlin-Ost	5 859,5	5 850,6	8,9	0,2
Frauen				
unter 21	1 066,0	1 036,4	29,6	2,9
21 – 25	1 742,8	1 704,6	38,2	2,2
25 – 30	2 146,4	1 968,5	177,8	9,0
30 – 35	1 944,9	2 167,2	-222,3	-10,3
35 – 40	2 199,5	3 003,8	-804,3	-26,8
40 – 45	3 041,0	3 199,8	-158,8	-5,0
45 – 50	3 209,6	2 846,6	363,0	12,8
50 – 60	5 335,0	4 649,8	685,2	14,7
60 – 70	4 506,4	5 229,7	-723,3	-13,8
70 und mehr	7 138,9	6 404,4	734,5	11,5
Deutschland	32 330,5	32 210,7	119,8	0,4
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	26 140,4	25 910,1	230,3	0,9
Neue Länder und Berlin-Ost	6 190,1	6 300,6	-110,5	-1,8

1) Totalergebnis: 62 222 873 Wahlberechtigte.

2) Totalergebnis: 61 682 394 Wahlberechtigte.



## 1.4 Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter seit 1979 \*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte		Wähler						
	2009 <sup>1)</sup>			2004 <sup>1)</sup>	1999 <sup>2)</sup>	1994 <sup>2)</sup>	1989 <sup>2)</sup>	1984 <sup>2)</sup>	1979 <sup>2)</sup>
	1 000		%						
Insgesamt									
unter 21	2 177,0	765,3	35,2	35,0	34,4	52,9	55,0	48,4	55,1
21 – 25	3 530,9	1 064,4	30,1	30,5	29,1	47,2	49,8	41,9	50,2
25 – 30	4 337,9	1 330,4	30,7	32,4	29,8	47,7	49,7	41,7	51,8
30 – 35	3 946,2	1 364,1	34,6	36,3	32,5	50,9	51,5	44,3	56,0
35 – 40	4 449,8	1 724,0	38,7	39,2	35,5	54,8	54,6	47,8	61,0
40 – 45	6 145,9	2 564,5	41,7	40,8	38,6	58,0	57,8	52,6	66,2
45 – 50	6 463,8	2 822,5	43,7	43,0	41,8	59,6	61,2	58,0	67,9
50 – 60	10 600,4	4 923,3	46,4	46,2	46,3	63,7	65,8	61,2	69,7
60 – 70	8 672,8	4 685,3	54,0	53,9	54,4	68,5	70,9	65,9	73,2
70 und mehr	11 897,3	6 122,7	51,5	50,0	48,6	57,9	62,0	62,1	67,5
Insgesamt	62 222,0	27 366,4	44,0	43,7	41,7	57,5	59,3	54,2	63,6
Männer									
unter 21	1 111,1	390,4	35,1	35,4	35,6	53,9	57,4	50,0	56,1
21 – 25	1 788,1	547,0	30,6	30,8	30,2	47,9	51,6	43,1	51,1
25 – 30	2 191,5	666,1	30,4	32,2	30,1	47,7	50,8	42,0	51,5
30 – 35	2 001,3	683,3	34,1	35,8	32,1	49,9	51,8	44,0	54,9
35 – 40	2 250,3	854,4	38,0	38,6	34,9	53,6	54,3	46,7	59,5
40 – 45	3 104,9	1 279,4	41,2	40,1	37,9	57,0	57,2	51,2	65,5
45 – 50	3 254,2	1 395,8	42,9	42,3	41,5	59,2	60,8	57,5	68,1
50 – 60	5 265,5	2 432,0	46,2	45,8	45,9	63,2	66,1	61,4	70,5
60 – 70	4 166,3	2 259,5	54,2	53,9	55,2	69,8	73,0	66,9	74,7
70 und mehr	4 758,4	2 706,2	56,9	55,8	55,5	64,0	68,7	66,5	72,3
Zusammen	29 891,6	13 214,2	44,2	43,7	41,9	57,7	60,1	53,9	63,6
Frauen									
unter 21	1 066,0	374,9	35,2	34,6	33,1	51,9	52,5	46,7	54,1
21 – 25	1 742,8	517,5	29,7	30,1	28,0	46,5	47,8	40,6	49,2
25 – 30	2 146,4	664,3	30,9	32,7	29,4	47,7	48,6	41,3	52,1
30 – 35	1 944,9	680,8	35,0	36,9	32,9	52,0	51,1	44,7	57,0
35 – 40	2 199,5	869,6	39,5	39,8	36,2	55,9	55,0	48,9	62,4
40 – 45	3 041,0	1 285,1	42,3	41,4	39,3	59,1	58,4	54,1	67,1
45 – 50	3 209,6	1 426,7	44,4	43,8	42,2	60,0	61,5	58,6	67,7
50 – 60	5 335,0	2 491,2	46,7	46,6	46,6	64,1	65,5	61,0	69,1
60 – 70	4 506,4	2 425,8	53,8	53,9	53,7	67,5	69,3	65,2	72,3
70 und mehr	7 138,9	3 416,5	47,9	46,6	45,1	54,9	58,7	59,7	64,7
Zusammen	32 330,5	14 152,2	43,8	43,6	41,5	57,4	58,5	54,4	63,6

\*) 1979 bis 1989 Früheres Bundesgebiet.

1) Anteil der Wähler mit Stimm- und Wahlscheinvermerk im Wählerverzeichnis an den Wahlberechtigten.

2) Ohne Personen mit Wahlschein.

## 1.5 Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein nach Geschlecht und Alter seit 1979 \*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahlberechtigte <sup>1)</sup>										
	insgesamt	ohne	mit								
			Wahlschein								
		2009				2004	1999	1994	1989	1984	1979
		1 000			%						
Insgesamt											
unter 21	2 177,0	2 054,3	122,7	5,6	3,9	3,4	4,3	5,8	4,0	5,1	
21 – 25	3 530,9	3 316,0	214,9	6,1	5,2	5,0	5,9	7,5	5,7	7,0	
25 – 30	4 337,9	4 066,4	271,5	6,3	5,9	5,5	6,2	7,8	6,0	7,2	
30 – 35	3 946,2	3 690,7	255,5	6,5	6,0	5,2	5,5	7,3	5,2	6,4	
35 – 40	4 449,8	4 156,8	293,0	6,6	5,7	4,8	5,0	6,6	4,7	5,7	
40 – 45	6 145,9	5 727,3	418,7	6,8	5,3	4,7	4,9	6,7	4,8	5,3	
45 – 50	6 463,8	5 997,5	466,3	7,2	6,0	5,4	6,2	7,5	5,0	5,4	
50 – 60	10 600,4	9 669,7	930,7	8,8	7,6	7,4	7,3	8,3	6,0	7,9	
60 – 70	8 672,8	7 660,4	1 012,3	11,7	9,7	8,9	9,0	11,1	8,9	10,6	
70 und mehr	11 897,3	10 443,5	1 453,7	12,2	10,6	11,4	11,9	14,5	12,4	13,9	
Insgesamt	62 222,0	56 782,7	5 439,3	8,7	7,4	6,9	7,3	8,9	6,8	8,1	
Männer											
unter 21	1 111,1	1 052,8	58,2	5,2	3,4	3,1	3,9	5,4	3,8	5,0	
21 – 25	1 788,1	1 686,1	102,0	5,7	4,6	4,5	5,2	7,2	5,3	6,7	
25 – 30	2 191,5	2 064,2	127,3	5,8	5,5	5,2	6,0	7,6	5,7	7,3	
30 – 35	2 001,3	1 876,2	125,2	6,3	5,8	5,1	5,5	7,3	5,4	6,6	
35 – 40	2 250,3	2 105,9	144,3	6,4	5,6	4,7	5,2	6,7	4,9	5,9	
40 – 45	3 104,9	2 900,7	204,2	6,6	5,2	4,5	4,9	6,7	4,7	5,1	
45 – 50	3 254,2	3 033,1	221,0	6,8	5,7	5,0	5,9	7,2	4,7	5,1	
50 – 60	5 265,5	4 830,0	435,5	8,3	7,2	6,9	6,9	8,0	5,6	7,3	
60 – 70	4 166,3	3 687,7	478,6	11,5	9,5	8,8	8,8	10,9	8,6	10,5	
70 und mehr	4 758,4	4 161,6	596,8	12,5	10,8	11,4	11,4	13,8	11,1	12,1	
Zusammen	29 891,6	27 398,4	2 493,1	8,3	7,0	6,5	6,7	8,3	6,1	7,4	
Frauen											
unter 21	1 066,0	1 001,5	64,5	6,0	4,4	3,8	4,8	6,1	4,2	5,2	
21 – 25	1 742,8	1 629,9	112,9	6,5	5,7	5,6	6,6	7,8	6,2	7,4	
25 – 30	2 146,4	2 002,2	144,2	6,7	6,3	5,7	6,4	7,9	6,2	7,2	
30 – 35	1 944,9	1 814,6	130,3	6,7	6,3	5,4	5,6	7,2	5,0	6,2	
35 – 40	2 199,5	2 050,8	148,7	6,8	5,8	4,8	4,9	6,4	4,5	5,6	
40 – 45	3 041,0	2 826,6	214,4	7,1	5,4	4,9	5,0	6,7	5,0	5,5	
45 – 50	3 209,6	2 964,4	245,3	7,6	6,3	5,7	6,5	7,8	5,3	5,8	
50 – 60	5 335,0	4 839,7	495,3	9,3	8,0	7,9	7,7	8,7	6,4	8,3	
60 – 70	4 506,4	3 972,7	533,7	11,8	9,9	9,0	9,2	11,2	9,0	10,6	
70 und mehr	7 138,9	6 281,9	857,0	12,0	10,4	11,3	12,2	14,8	13,0	14,9	
Zusammen	32 330,5	29 384,3	2 946,2	9,1	7,7	7,4	7,8	9,4	7,4	8,7	

\*) 1979 bis 1989 Früheres Bundesgebiet.

1) Ohne die nicht in den Wählerverzeichnissen eingetragenen Wahlberechtigten.

## 1.6 Wahlbeteiligung in den Ländern nach Geschlecht und Alter 2009

Land	Wahlbeteiligung <sup>1)</sup>										
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		18–21	21–25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–60	60–70	70 und mehr
		%									
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	37,3	27,0	21,2	21,5	25,1	28,9	31,7	34,7	39,6	47,0	48,2
Hamburg	35,7	23,6	19,9	24,5	32,2	34,8	36,1	36,8	36,1	44,1	43,8
Niedersachsen	40,9	31,0	24,6	25,9	29,9	34,9	37,3	39,6	42,2	53,0	50,7
Bremen	39,5	29,1	27,9	31,2	33,1	33,6	36,9	37,3	39,8	47,0	47,1
Nordrhein-Westfalen	42,4	34,5	30,4	31,5	34,6	37,9	40,6	42,1	44,1	51,5	49,3
Hessen	38,4	29,9	26,3	25,3	27,9	30,9	34,8	36,0	40,2	48,6	49,1
Rheinland-Pfalz	57,1	44,6	39,7	39,7	44,6	51,2	56,4	57,7	60,7	68,5	65,2
Baden-Württemberg	53,1	46,2	37,6	37,2	42,5	48,5	52,7	54,4	57,3	64,0	58,2
Bayern	43,2	33,0	29,1	29,6	33,4	36,9	38,6	41,6	45,4	55,2	52,9
Saarland	59,0	50,2	43,3	43,6	45,8	51,8	55,9	61,2	63,0	69,3	64,8
Berlin	36,0	24,4	23,9	27,5	31,5	32,8	35,8	35,5	37,4	43,5	42,4
Brandenburg	30,2	25,8	20,4	18,9	21,4	24,8	29,2	30,9	31,7	38,1	35,6
Mecklenburg-Vorpommern	47,1	34,6	29,6	27,8	35,7	45,4	47,6	48,9	51,5	58,8	53,1
Sachsen	48,1	42,1	36,8	36,5	40,7	44,8	47,8	49,4	50,6	56,2	51,0
Sachsen-Anhalt	38,3	28,1	25,4	25,4	28,9	33,9	37,2	38,2	40,6	46,8	43,1
Thüringen	53,6	44,6	37,7	39,1	44,3	49,5	52,3	54,9	58,0	63,9	57,6
Deutschland	44,0	35,2	30,1	30,7	34,6	38,7	41,7	43,7	46,4	54,0	51,5
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	44,3	35,3	30,2	30,8	34,6	38,7	41,7	43,8	46,7	54,7	52,4
Neue Länder und Berlin-Ost	42,6	34,4	29,9	30,3	34,5	38,9	41,8	43,2	45,4	51,4	47,4
Männer											
Schleswig-Holstein	37,4	28,1	23,2	21,9	24,7	28,5	31,5	33,3	39,0	47,4	52,9
Hamburg	36,0	25,5	21,4	23,1	31,1	36,0	37,2	35,2	35,7	44,8	49,2
Niedersachsen	41,1	31,0	25,5	25,1	30,0	33,7	37,2	38,8	42,0	52,6	56,2
Bremen	38,9	28,3	26,1	31,0	31,9	33,1	34,8	36,9	39,2	45,6	51,3
Nordrhein-Westfalen	42,7	34,6	31,0	31,1	34,4	37,3	40,1	41,6	44,0	51,6	54,4
Hessen	39,1	30,1	26,5	26,1	28,0	30,6	34,9	36,4	40,7	48,8	54,5
Rheinland-Pfalz	57,2	44,7	40,1	39,3	43,3	49,1	55,7	57,0	60,4	68,7	69,9
Baden-Württemberg	53,4	44,6	37,1	36,7	42,7	46,7	51,5	53,1	57,3	65,1	64,3
Bayern	44,0	32,8	29,3	29,8	33,1	37,3	38,8	41,6	45,8	56,3	59,3
Saarland	59,2	50,6	43,1	43,5	45,6	49,5	54,9	61,5	62,5	70,2	70,3
Berlin	36,1	24,3	23,2	27,3	31,2	33,2	35,8	34,9	36,7	43,6	46,6
Brandenburg	30,0	24,9	21,7	18,8	20,5	24,4	28,0	29,8	30,8	37,7	40,3
Mecklenburg-Vorpommern	45,9	35,2	29,9	26,0	33,3	42,4	45,8	47,3	50,1	58,2	57,4
Sachsen	47,9	43,3	38,3	36,5	39,0	43,1	46,3	47,1	49,4	55,9	56,4
Sachsen-Anhalt	37,6	29,2	25,2	24,9	26,8	32,9	35,8	36,3	39,4	45,8	47,0
Thüringen	52,8	45,1	38,1	37,5	43,0	47,0	49,6	53,5	56,5	63,4	62,5
Deutschland	44,2	35,1	30,6	30,4	34,1	38,0	41,2	42,9	46,2	54,2	56,9
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	44,7	35,2	30,6	30,6	34,4	38,1	41,4	43,2	46,7	55,1	58,0
Neue Länder und Berlin-Ost	42,2	34,9	30,6	29,7	33,2	37,6	40,3	41,5	44,3	50,9	52,1

1) Anteil der Wähler mit Stimm- und Wahlscheinvermerk im Wählerverzeichnis an den Wahlberechtigten.

## 1.6 Wahlbeteiligung in den Ländern nach Geschlecht und Alter 2009

Land	Wahlbeteiligung <sup>1)</sup>										
	ins- gesamt	im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		18–21	21–25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–60	60–70	70 und mehr
		%									
Frauen											
Schleswig-Holstein	37,1	25,9	19,3	21,2	25,4	29,4	31,8	36,2	40,1	46,6	45,0
Hamburg	35,4	21,8	18,5	25,8	33,4	33,6	34,9	38,5	36,5	43,5	40,8
Niedersachsen	40,7	31,0	23,7	26,7	29,7	36,1	37,4	40,4	42,4	53,5	46,9
Bremen	40,0	29,8	29,5	31,4	34,4	34,3	39,1	37,8	40,4	48,4	44,6
Nordrhein-Westfalen	42,2	34,4	29,8	31,9	34,8	38,4	41,2	42,6	44,3	51,3	46,0
Hessen	37,8	29,8	26,1	24,6	27,7	31,3	34,8	35,7	39,7	48,4	45,4
Rheinland-Pfalz	57,1	44,6	39,2	40,2	45,9	53,4	57,1	58,3	61,0	68,3	61,9
Baden-Württemberg	52,8	47,8	38,2	37,7	42,3	50,1	53,9	55,7	57,3	63,1	54,1
Bayern	42,4	33,3	28,9	29,3	33,6	36,4	38,4	41,5	45,1	54,3	48,6
Saarland	58,7	49,8	43,6	43,7	46,1	54,2	56,9	60,9	63,5	68,5	61,3
Berlin	35,9	24,4	24,5	27,8	31,7	32,3	35,9	36,1	38,0	43,4	39,7
Brandenburg	30,3	26,8	18,7	19,0	22,3	25,3	30,4	32,0	32,6	38,5	32,4
Mecklenburg-Vorpommern	48,2	33,9	29,2	29,9	38,5	48,6	49,6	50,6	53,0	59,4	50,3
Sachsen	48,3	40,9	35,2	36,6	42,6	46,8	49,3	51,8	51,8	56,6	47,5
Sachsen-Anhalt	39,0	26,9	25,6	26,0	31,4	34,8	38,7	40,1	41,8	47,7	40,5
Thüringen	54,3	43,9	37,3	41,0	45,8	52,3	55,0	56,4	59,5	64,3	54,3
Deutschland	43,8	35,2	29,7	30,9	35,0	39,5	42,3	44,4	46,7	53,8	47,9
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	43,9	35,5	29,8	30,9	34,8	39,4	42,0	44,3	46,8	54,3	48,7
Neue Länder und Berlin-Ost	43,0	33,7	29,2	31,0	36,0	40,3	43,3	45,0	46,5	51,8	44,3

1) Anteil der Wähler mit Stimm- und Wahlscheinvermerk im Wählerverzeichnis an den Wahlberechtigten.

## 1.7 Stimmabgabe nach Parteien und Geschlecht seit 1979 \*)

Partei	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf nebenstehende Parteien <sup>1)</sup>						
	2009	2004	1999	1994	1989	1984	1979
<b>Insgesamt</b>							
CDU	30,7	36,5	39,1	31,9	28,9	37,0	38,8
SPD	20,8	21,5	31,3	32,6	38,3	38,5	41,9
GRÜNE <sup>2)</sup>	12,1	11,9	6,4	9,8	8,3	8,0	3,1
CSU	7,2	8,0	9,1	6,7	8,4	8,3	9,7
DIE LINKE	7,5	6,1	5,9	4,8	X	X	X
FDP	11,0	6,1	2,9	4,0	5,2	4,7	5,9
Sonstige	10,8	9,9	5,3	10,3	10,9	3,5	0,7
darunter REP	1,3	1,9	1,7	4,0	7,1	X	X
DKP	0,1	X	X	X	0,2	X	0,4
<b>Männer</b>							
CDU	29,2	36,3	38,3	30,6	27,2	36,0	37,8
SPD	20,8	21,3	31,1	32,6	37,9	38,5	42,5
GRÜNE <sup>2)</sup>	10,9	11,1	6,2	9,3	8,2	9,0	3,5
CSU	7,2	8,1	9,1	6,5	7,7	8,0	9,4
DIE LINKE	8,7	6,6	6,3	5,0	X	X	X
FDP	12,1	6,7	3,2	3,8	5,2	5,1	5,9
Sonstige	11,1	9,8	5,8	12,1	13,8	3,5	0,9
darunter REP	2,0	2,7	2,6	5,9	9,6	X	X
DKP	0,1	X	X	X	0,2	X	0,5
<b>Frauen</b>							
CDU	32,0	36,7	39,8	33,0	30,4	38,0	39,6
SPD	20,8	21,7	31,5	32,6	38,7	38,4	41,4
GRÜNE <sup>2)</sup>	13,3	12,7	6,6	10,3	8,3	7,2	2,7
CSU	7,2	7,9	9,1	6,8	8,9	8,5	9,9
DIE LINKE	6,3	5,7	5,5	4,6	X	X	X
FDP	9,9	5,5	2,6	4,1	5,3	4,4	5,8
Sonstige	10,5	9,9	4,8	8,5	8,4	3,5	0,6
darunter REP	0,7	1,3	1,0	2,4	4,9	X	X
DKP	0,1	X	X	X	0,2	X	0,3

\*) 1979 bis 1989 Früheres Bundesgebiet.

1) 1979 bis 1999 ohne Stimmen der Briefwähler.

2) Bei der Europawahl 1979 unter der Bezeichnung "DIE GRÜNEN" ohne Kurzbezeichnung teilgenommen.

## 1.8 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter seit 1979 <sup>\*)</sup>

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahljahr	Von 100 gültigen Stimmen <sup>1)</sup> nebenstehender Altersgruppen entfielen auf								
		CDU	SPD	GRÜNE <sup>2)</sup>	CSU	DIE LINKE	FDP	Sonstige	darunter	
									REP	DKP
Insgesamt										
18 – 25	2009	23,2	21,0	16,5	5,2	6,2	11,6	16,2	1,5	0,1
	2004	29,7	18,8	18,2	6,3	5,5	8,6	12,9	2,3	x
	1999	37,7	24,6	9,1	8,3	6,5	4,1	9,7	2,7	x
	1994	23,6	27,0	18,5	5,4	4,9	4,7	15,9	5,3	x
	1989	21,2	36,8	16,2	6,5	x	5,5	13,9	7,9	0,2
	1984	28,7	36,9	19,8	6,3	x	3,6	4,7	x	x
	1979	29,1	44,7	10,4	8,4	x	6,4	0,9	x	0,6
25 – 35	2009	25,0	17,8	16,6	6,0	5,7	14,5	14,4	1,8	0,1
	2004	32,2	16,3	18,5	7,2	4,6	8,7	12,5	2,5	x
	1999	35,0	28,2	11,7	8,6	5,4	3,4	7,6	2,3	x
	1994	22,9	31,8	18,9	5,1	4,8	4,0	12,4	4,2	x
	1989	19,2	39,4	19,2	6,5	x	4,4	11,3	7,0	0,2
	1984	27,1	39,0	18,6	6,5	x	4,0	4,8	x	x
	1979	31,7	46,0	5,6	8,7	x	7,1	0,9	x	0,6
35 – 45	2009	26,0	17,9	18,4	5,6	6,1	13,2	12,8	1,8	0,1
	2004	31,0	18,5	19,7	6,7	5,5	6,3	12,2	2,5	x
	1999	33,3	30,8	12,0	7,9	6,6	2,8	6,6	2,0	x
	1994	26,0	33,2	14,8	5,4	5,9	4,1	10,6	3,9	x
	1989	24,3	40,4	11,7	7,7	x	5,7	10,2	7,0	0,3
	1984	37,6	37,9	8,2	7,5	x	5,6	3,3	x	x
	1979	40,8	40,6	2,4	9,0	x	6,7	0,5	x	0,2
45 – 60	2009	26,1	20,3	15,8	6,0	9,2	11,5	11,1	1,5	0,1
	2004	34,0	21,6	13,8	7,2	7,1	6,0	10,2	2,1	x
	1999	38,3	32,2	6,0	8,9	6,6	3,1	4,9	1,7	x
	1994	34,7	33,4	6,4	6,9	4,9	4,4	9,2	3,8	x
	1989	31,9	38,9	4,0	8,6	x	6,0	10,6	7,4	0,2
	1984	39,3	39,8	4,1	8,4	x	5,1	3,2	x	x
	1979	40,7	41,4	1,8	9,9	x	5,5	0,6	x	0,3
60 und mehr	2009	38,4	23,0	5,2	9,4	7,4	8,7	7,9	0,8	0,1
	2004	43,1	24,8	4,1	9,7	6,3	4,8	7,3	1,3	x
	1999	44,1	33,2	1,6	10,2	5,1	2,3	3,4	1,3	x
	1994	40,4	33,5	2,1	8,5	4,0	3,3	8,2	3,8	x
	1989	36,7	36,7	1,4	10,2	x	4,7	10,3	6,8	0,2
	1984	42,4	37,9	2,1	10,0	x	4,7	2,9	x	x
	1979	42,6	40,1	0,8	10,9	x	4,7	0,8	x	0,4
Insgesamt	2009	30,7	20,8	12,1	7,2	7,5	11,0	10,8	1,3	0,1
	2004	36,5	21,5	11,9	8,0	6,1	6,1	9,9	1,9	x
	1999	39,1	31,3	6,4	9,1	5,9	2,9	5,3	1,7	x
	1994	31,9	32,6	9,8	6,7	4,8	4,0	10,3	4,0	x
	1989	28,9	38,3	8,3	8,4	x	5,2	10,9	7,1	0,2
	1984	37,0	38,5	8,0	8,3	x	4,7	3,5	x	x
	1979	38,8	41,9	3,1	9,7	x	5,9	0,7	x	0,4

\*) 1979 bis 1989 Früheres Bundesgebiet.

1) 1979 bis 1999 ohne Stimmen der Briefwähler.

2) Bei der Europawahl 1979 unter der Bezeichnung "DIE GRÜNEN" ohne Kurzbezeichnung teilgenommen.

## 1.8 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter seit 1979 \*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahljahr	Von 100 gültigen Stimmen <sup>1)</sup> nebenstehender Altersgruppen entfielen auf								
		CDU	SPD	GRÜNE <sup>2)</sup>	CSU	DIE LINKE	FDP	Sonstige	darunter	
									REP	DKP
Männer										
18 – 25	2009	23,6	20,5	13,4	5,3	6,3	13,0	17,8	2,2	0,2
	2004	30,6	18,1	16,5	6,5	5,6	9,7	13,0	3,0	x
	1999	37,6	23,5	8,2	8,5	6,7	4,6	11,0	3,8	x
	1994	24,8	25,5	15,8	5,5	5,1	4,6	18,6	7,6	x
	1989	21,9	34,4	14,6	6,5	x	5,7	17,0	10,4	0,3
	1984	29,5	35,9	19,9	6,3	x	3,8	4,5	x	x
	1979	29,1	43,9	11,2	8,4	x	6,3	1,1	x	0,7
25 – 35	2009	24,8	16,6	14,5	6,0	6,2	16,5	15,5	2,5	0,2
	2004	33,0	15,5	17,2	7,5	4,8	10,0	12,0	3,3	x
	1999	35,7	27,2	10,5	8,9	5,6	4,0	8,2	3,3	x
	1994	23,6	31,0	17,2	5,3	4,7	4,0	14,3	6,1	x
	1989	19,4	38,6	17,7	6,5	x	4,4	13,4	9,0	0,2
	1984	26,9	38,3	19,8	6,6	x	4,3	4,1	x	x
	1979	30,8	46,2	6,2	8,7	x	7,0	1,1	x	0,8
35 – 45	2009	25,6	17,3	16,1	6,0	7,0	15,1	12,9	2,7	0,1
	2004	32,0	18,6	17,6	7,1	5,6	7,2	11,8	3,4	x
	1999	33,7	30,6	11,2	8,1	6,7	3,0	6,7	2,8	x
	1994	25,8	33,2	13,7	5,4	5,9	3,9	12,1	5,5	x
	1989	23,3	40,1	11,5	7,3	x	5,5	12,3	9,0	0,3
	1984	36,4	38,5	8,9	7,4	x	5,9	2,9	x	x
	1979	40,1	41,3	2,4	8,9	x	6,7	0,7	x	0,3
45 – 60	2009	25,1	20,7	14,1	6,0	10,6	12,4	11,1	2,3	0,2
	2004	34,1	22,0	12,7	7,3	7,7	6,3	9,9	2,9	x
	1999	37,3	32,6	5,8	8,8	7,0	3,3	5,1	2,4	x
	1994	33,8	34,2	5,8	6,7	5,0	4,2	10,3	5,3	x
	1989	30,7	39,0	3,6	8,1	x	5,9	12,7	9,6	0,2
	1984	39,0	40,3	4,1	8,1	x	5,5	3,0	x	x
	1979	40,1	42,3	1,7	9,5	x	5,6	0,9	x	0,5
60 und mehr	2009	36,2	23,5	4,7	9,3	9,1	9,3	8,0	1,3	0,1
	2004	42,3	24,7	3,6	9,7	7,1	5,2	7,3	1,8	x
	1999	42,9	33,3	1,5	10,1	5,9	2,4	3,9	2,0	x
	1994	38,0	33,9	1,8	8,2	4,6	3,1	10,4	6,0	x
	1989	33,9	36,5	1,4	9,2	x	4,6	14,5	10,2	0,2
	1984	41,1	37,9	2,5	9,9	x	5,2	3,4	x	x
	1979	41,8	40,6	0,9	10,9	x	4,8	1,1	x	0,6
Zusammen	2009	29,2	20,8	10,9	7,2	8,7	12,1	11,1	2,0	0,1
	2004	36,3	21,3	11,1	8,1	6,6	6,7	9,8	2,7	x
	1999	38,3	31,1	6,2	9,1	6,3	3,2	5,8	2,6	x
	1994	30,6	32,6	9,3	6,5	5,0	3,8	12,1	5,9	x
	1989	27,2	37,9	8,2	7,7	x	5,2	13,8	9,6	0,2
	1984	36,0	38,5	9,0	8,0	x	5,1	3,5	x	x
	1979	37,8	42,5	3,5	9,4	x	5,9	0,9	x	0,5

\*) 1979 bis 1989 Früheres Bundesgebiet.

1) 1979 bis 1999 ohne Stimmen der Briefwähler.

2) Bei der Europawahl 1979 unter der Bezeichnung "DIE GRÜNEN" ohne Kurzbezeichnung teilgenommen.

## 1.8 Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter seit 1979 \*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wahljahr	Von 100 gültigen Stimmen <sup>1)</sup> nebenstehender Altersgruppen entfielen auf								
		CDU	SPD	GRÜNE <sup>2)</sup>	CSU	DIE LINKE	FDP	Sonstige	darunter	
									REP	DKP
Frauen										
18 – 25	2009	22,8	21,6	19,7	5,1	6,0	10,2	14,6	0,8	0,1
	2004	28,8	19,5	19,9	6,1	5,4	7,4	12,9	1,6	x
	1999	37,7	26,0	10,1	8,0	6,4	3,5	8,2	1,5	x
	1994	22,3	28,7	21,5	5,2	4,6	4,8	12,9	2,9	x
	1989	20,4	39,4	18,1	6,6	x	5,2	10,4	5,1	0,2
	1984	27,9	37,9	19,7	6,3	x	3,3	4,9	x	x
	1979	29,2	45,5	9,5	8,4	x	6,6	0,8	x	0,5
25 – 35	2009	25,2	19,0	18,8	6,0	5,2	12,4	13,4	1,0	0,1
	2004	31,5	17,1	19,8	6,8	4,4	7,4	13,0	1,7	x
	1999	34,4	29,2	12,9	8,4	5,3	2,9	7,1	1,2	x
	1994	22,2	32,7	20,7	4,9	4,9	4,0	10,5	2,4	x
	1989	18,9	40,3	20,8	6,6	x	4,3	9,0	4,8	0,3
	1984	27,2	39,7	17,5	6,5	x	3,7	5,4	x	x
	1979	32,5	45,8	5,0	8,6	x	7,3	0,8	x	0,5
35 – 45	2009	26,5	18,4	20,7	5,2	5,3	11,3	12,6	0,9	0,1
	2004	30,0	18,4	21,8	6,3	5,3	5,5	12,7	1,5	x
	1999	32,9	30,9	12,9	7,7	6,6	2,6	6,4	1,1	x
	1994	26,2	33,1	15,9	5,4	5,9	4,4	9,2	2,3	x
	1989	25,2	40,8	11,9	8,1	x	5,9	8,1	4,9	0,2
	1984	38,8	37,3	7,5	7,6	x	5,2	3,6	x	x
	1979	41,6	39,8	2,4	9,1	x	6,8	0,3	x	0,1
45 – 60	2009	27,0	20,0	17,4	6,0	7,8	10,6	11,2	0,8	0,1
	2004	33,9	21,3	14,9	7,2	6,6	5,6	10,4	1,4	x
	1999	39,2	31,8	6,2	9,0	6,3	2,9	4,6	1,0	x
	1994	35,7	32,7	7,0	7,1	4,8	4,6	8,0	2,3	x
	1989	33,1	38,7	4,3	9,2	x	6,2	8,5	5,2	0,2
	1984	39,7	39,4	4,1	8,8	x	4,7	3,4	x	x
	1979	41,3	40,7	1,8	10,3	x	5,5	0,5	x	0,2
60 und mehr	2009	40,3	22,5	5,6	9,4	6,0	8,2	7,9	0,5	0,1
	2004	43,7	24,8	4,4	9,6	5,6	4,6	7,3	0,9	x
	1999	45,1	33,2	1,7	10,2	4,5	2,2	3,1	0,8	x
	1994	42,2	33,2	2,3	8,7	3,5	3,4	6,6	2,3	x
	1989	38,6	36,9	1,4	10,8	x	4,8	7,6	4,6	0,2
	1984	43,2	37,9	1,9	10,1	x	4,4	2,6	x	x
	1979	43,2	39,8	0,8	11,0	x	4,6	0,6	x	0,2
Zusammen	2009	32,0	20,8	13,3	7,2	6,3	9,9	10,5	0,7	0,1
	2004	36,7	21,7	12,7	7,9	5,7	5,5	9,9	1,3	x
	1999	39,8	31,5	6,6	9,1	5,5	2,6	4,8	1,0	x
	1994	33,0	32,6	10,3	6,8	4,6	4,1	8,5	2,4	x
	1989	30,4	38,7	8,3	8,9	x	5,3	8,4	4,9	0,2
	1984	38,0	38,4	7,2	8,5	x	4,4	3,5	x	x
	1979	39,6	41,4	2,7	9,9	x	5,8	0,6	x	0,3

\*) 1979 bis 1989 Früheres Bundesgebiet.

1) 1979 bis 1999 ohne Stimmen der Briefwähler.

2) Bei der Europawahl 1979 unter der Bezeichnung "DIE GRÜNEN" ohne Kurzbezeichnung teilgenommen.



## 1.9 Stimmabgabe in den Ländern nach Parteien und Geschlecht 2009

Land	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf								
	CDU	SPD	GRÜNE	CSU	DIE LINKE	FDP	Sonstige	darunter	
								REP	DKP
	Insgesamt								
Schleswig-Holstein	37,9	24,6	13,5	–	3,9	12,7	7,4	0,4	0,1
Hamburg	29,7	25,4	20,5	–	6,7	11,1	6,5	0,4	0,1
Niedersachsen	39,2	27,3	12,5	–	4,0	10,2	6,8	0,7	0,1
Bremen	24,5	29,3	22,1	–	7,2	8,9	8,0	0,5	0,1
Nordrhein-Westfalen	38,0	25,6	12,5	–	4,6	12,3	7,0	1,0	0,1
Hessen	36,4	24,4	15,0	–	3,9	12,6	7,6	1,2	0,1
Rheinland-Pfalz	39,8	25,7	9,5	–	3,5	11,2	10,3	2,0	0,1
Baden-Württemberg	38,7	18,1	15,0	–	3,0	14,1	11,2	1,9	0,1
Bayern	–	12,9	11,5	48,1	2,3	9,0	16,2	1,3	0,0
Saarland	35,9	26,6	7,7	–	12,0	8,1	9,7	0,7	0,1
Berlin	24,3	18,8	23,6	–	14,7	8,7	9,9	0,9	0,2
Brandenburg	22,5	22,8	8,4	–	26,0	7,4	13,0	0,7	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	32,3	16,7	5,5	–	23,5	7,6	14,3	1,4	0,2
Sachsen	35,3	11,7	6,7	–	20,1	9,8	16,4	2,6	0,2
Sachsen-Anhalt	29,1	18,1	5,4	–	23,6	8,6	15,2	1,2	0,3
Thüringen	31,1	15,7	5,8	–	23,8	8,2	15,4	2,2	0,2
Deutschland	30,7	20,8	12,1	7,2	7,5	11,0	10,8	1,3	0,1
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	30,8	21,9	13,2	8,8	3,9	11,5	9,8	1,2	0,1
Neue Länder und Berlin-Ost	30,2	15,9	7,3	–	23,2	8,4	15,0	1,8	0,2
	Männer								
Schleswig-Holstein	36,2	24,7	12,1	–	5,0	14,3	7,8	0,6	0,1
Hamburg	27,7	24,8	18,4	–	8,3	13,5	7,3	0,6	0,2
Niedersachsen	37,8	27,3	11,0	–	5,1	11,6	7,1	1,0	0,1
Bremen	23,5	29,1	20,1	–	9,4	9,6	8,3	0,8	0,2
Nordrhein-Westfalen	36,0	25,6	11,4	–	5,9	13,8	7,4	1,4	0,1
Hessen	35,0	24,5	13,5	–	5,1	13,7	8,2	1,9	0,1
Rheinland-Pfalz	38,2	25,7	8,5	–	4,5	12,6	10,5	2,9	0,1
Baden-Württemberg	37,4	18,8	13,1	–	3,9	15,6	11,2	2,9	0,1
Bayern	–	12,9	10,3	47,0	3,1	9,6	17,1	1,8	0,1
Saarland	34,1	26,2	6,9	–	14,4	8,7	9,7	1,1	0,1
Berlin	23,4	18,9	21,6	–	16,0	9,8	10,3	1,3	0,4
Brandenburg	21,9	21,6	7,7	–	27,5	8,4	12,8	1,2	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	31,0	16,4	4,9	–	25,2	8,6	13,8	2,3	0,2
Sachsen	32,9	11,5	6,5	–	21,5	10,5	17,0	4,1	0,2
Sachsen-Anhalt	27,9	17,7	5,2	–	26,2	9,2	13,9	2,0	0,4
Thüringen	29,5	15,0	5,3	–	26,3	8,8	15,1	3,7	0,2
Deutschland	29,2	20,8	10,9	7,2	8,7	12,1	11,1	2,0	0,1
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	29,3	22,0	11,8	8,8	5,0	12,8	10,3	1,8	0,1
Neue Länder und Berlin-Ost	28,6	15,4	6,9	–	25,1	9,2	14,8	2,9	0,3
	Frauen								
Schleswig-Holstein	39,4	24,6	14,8	–	2,9	11,2	7,1	0,2	0,0
Hamburg	31,4	25,9	22,5	–	5,4	9,0	5,8	0,2	0,1
Niedersachsen	40,6	27,2	13,8	–	2,9	9,0	6,6	0,3	0,0
Bremen	25,3	29,6	23,8	–	5,2	8,3	7,8	0,2	0,1
Nordrhein-Westfalen	39,8	25,7	13,5	–	3,4	11,0	6,6	0,5	0,1
Hessen	37,7	24,4	16,5	–	2,7	11,7	7,0	0,6	0,1
Rheinland-Pfalz	41,4	25,8	10,5	–	2,5	9,8	10,1	1,1	0,0
Baden-Württemberg	39,9	17,4	16,8	–	2,1	12,6	11,2	1,1	0,0
Bayern	–	12,8	12,7	49,1	1,6	8,4	15,3	0,8	0,0
Saarland	37,6	27,0	8,4	–	9,9	7,5	9,7	0,3	0,1
Berlin	25,1	18,8	25,4	–	13,6	7,7	9,5	0,6	0,1
Brandenburg	22,9	23,8	9,2	–	24,5	6,4	13,1	0,3	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	33,5	17,1	6,1	–	21,9	6,6	14,8	0,5	0,2
Sachsen	37,6	12,0	6,9	–	18,7	9,2	15,7	1,1	0,1
Sachsen-Anhalt	30,2	18,5	5,7	–	21,3	8,0	16,3	0,5	0,2
Thüringen	32,6	16,4	6,2	–	21,4	7,6	15,8	0,9	0,1
Deutschland	32,0	20,8	13,3	7,2	6,3	9,9	10,5	0,7	0,1
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West	32,1	21,8	14,6	8,9	2,9	10,4	9,4	0,7	0,0
Neue Länder und Berlin-Ost	31,6	16,4	7,7	–	21,5	7,7	15,1	0,8	0,1

### 1.10 Wählerschaft der Parteien nach Geschlecht und Alter 2009 und 2004

Partei	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	18 – 25		25 – 35		35 – 45		45 – 60		60 und mehr	
	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004
<b>Insgesamt</b>										
CDU	5,7	5,4	8,6	9,4	14,2	16,0	25,0	23,3	46,5	45,8
SPD	6,9	5,8	8,1	8,1	13,5	16,2	28,9	25,2	42,5	44,7
GRÜNE	8,6	10,1	13,5	16,6	23,9	31,1	37,7	29,0	16,3	13,2
CSU	5,2	5,3	8,5	9,6	13,4	15,7	24,2	22,6	48,6	46,9
DIE LINKE	5,1	6,0	7,2	8,0	13,0	16,8	35,5	29,2	39,2	40,0
FDP	7,5	9,4	13,8	15,3	20,1	19,6	29,8	24,6	28,8	31,0
Sonstige	11,2	8,7	14,1	13,5	18,8	23,3	28,9	25,7	27,0	28,7
darunter REP	7,8	8,0	12,9	14,0	21,7	24,0	33,4	27,4	24,3	26,6
DKP	11,9	X	12,0	X	13,8	X	37,5	X	24,8	X
<b>Insgesamt</b>	<b>6,9</b>	<b>6,6</b>	<b>10,1</b>	<b>10,6</b>	<b>16,1</b>	<b>18,7</b>	<b>29,0</b>	<b>25,0</b>	<b>37,9</b>	<b>39,1</b>
<b>Männer</b>										
CDU	4,4	6,1	7,4	10,2	12,6	17,3	23,5	24,1	52,1	42,4
SPD	6,5	6,1	8,6	8,2	13,5	17,0	26,7	26,5	44,8	42,1
GRÜNE	9,2	10,7	13,3	17,3	23,8	30,9	36,4	29,3	17,3	11,8
CSU	4,4	5,8	7,7	10,3	11,1	17,2	22,9	23,0	53,9	43,6
DIE LINKE	5,9	6,1	7,7	8,1	12,8	16,6	34,3	30,1	39,3	39,1
FDP	6,4	10,3	11,7	16,7	17,6	20,9	29,8	24,1	34,5	27,9
Sonstige	8,7	9,5	12,0	13,8	18,5	23,6	29,8	26,0	31,1	27,1
darunter REP	6,9	8,0	13,5	14,1	20,7	24,9	30,6	28,0	28,3	25,0
DKP	6,6	X	7,9	X	14,6	X	37,2	X	33,8	X
<b>Zusammen</b>	<b>6,2</b>	<b>7,1</b>	<b>9,3</b>	<b>11,1</b>	<b>15,2</b>	<b>19,4</b>	<b>27,7</b>	<b>25,7</b>	<b>41,6</b>	<b>36,6</b>
<b>Frauen</b>										
CDU	5,0	4,8	7,9	8,7	13,3	14,9	24,2	22,5	49,6	49,0
SPD	6,7	5,5	8,3	8,0	13,5	15,4	27,8	23,9	43,7	47,1
GRÜNE	9,0	9,7	13,4	16,0	23,8	31,3	37,0	28,7	16,9	14,4
CSU	4,8	4,7	8,1	8,8	12,2	14,4	23,5	22,2	51,4	49,9
DIE LINKE	5,5	5,8	7,4	7,9	12,9	17,1	35,0	28,3	39,3	41,0
FDP	7,0	8,4	12,8	13,8	18,9	18,2	29,8	25,2	31,5	34,4
Sonstige	9,9	8,0	13,0	13,3	18,6	23,1	29,3	25,4	29,1	30,2
darunter REP	7,6	8,1	13,0	13,8	21,4	22,1	32,6	26,3	25,4	29,8
DKP	10,1	X	10,6	X	14,0	X	37,4	X	27,8	X
<b>Zusammen</b>	<b>6,5</b>	<b>6,1</b>	<b>9,7</b>	<b>10,1</b>	<b>15,6</b>	<b>18,0</b>	<b>28,4</b>	<b>24,3</b>	<b>39,8</b>	<b>41,4</b>

### 1.11 Stimmabgabe in den Ländern nach Geschlecht und Alter 2009

Partei	Von 100 gültigen Stimmen									
	insgesamt						der Männer			
	im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	insgesamt	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	zusammen	18 – 25	25 – 35	
	entfielen auf nebenstehende Partei									

#### Schleswig-Holstein

CDU	37,9	25,7	29,6	30,7	28,8	47,8	36,2	29,0	27,2
SPD	24,6	23,8	20,4	20,2	24,8	26,6	24,7	21,0	19,5
GRÜNE	13,5	20,2	17,8	20,8	20,4	6,0	12,1	16,1	15,8
DIE LINKE	3,9	4,1	4,0	3,9	5,7	2,8	5,0	3,6	4,4
FDP	12,7	12,7	15,7	15,7	12,5	11,3	14,3	14,9	18,9
Sonstige	7,4	13,6	12,4	8,7	7,7	5,4	7,8	15,3	14,1
dar. REP	0,4	0,5	0,6	0,5	0,5	0,2	0,6	0,9	1,0
DKP	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,3	0,2

#### Hamburg

CDU	29,7	19,5	20,3	22,2	21,5	43,3	27,7	21,6	20,6
SPD	25,4	26,7	21,2	20,1	25,0	29,4	24,8	23,6	21,6
GRÜNE	20,5	23,6	28,4	31,2	26,8	8,3	18,4	19,5	21,5
DIE LINKE	6,7	6,2	7,1	7,3	10,0	4,5	8,3	6,3	8,0
FDP	11,1	11,5	15,1	11,8	10,1	9,9	13,5	13,2	19,5
Sonstige	6,5	12,5	7,8	7,4	6,6	4,6	7,3	15,7	8,9
dar. REP	0,4	0,3	0,1	0,6	0,4	0,3	0,6	0,7	0,2
DKP	0,1	0,2	0,1	–	0,1	0,2	0,2	0,5	0,3

#### Niedersachsen

CDU	39,2	28,5	32,4	32,3	31,8	49,0	37,8	29,0	32,7
SPD	27,3	27,4	23,7	24,2	27,8	28,6	27,3	26,6	21,9
GRÜNE	12,5	17,3	16,0	18,5	18,0	5,5	11,0	14,0	13,9
DIE LINKE	4,0	4,6	4,5	4,4	5,6	2,6	5,1	4,9	4,9
FDP	10,2	10,8	13,3	12,2	10,4	8,8	11,6	12,0	16,2
Sonstige	6,8	11,4	10,1	8,3	6,5	5,4	7,1	13,5	10,5
dar. REP	0,7	0,7	1,0	1,0	0,7	0,4	1,0	1,2	1,5
DKP	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,2

#### Bremen

CDU	24,5	19,9	18,2	15,1	17,4	34,2	23,5	23,9	18,4
SPD	29,3	26,6	24,4	27,0	27,1	33,3	29,1	26,4	23,6
GRÜNE	22,1	26,7	30,6	32,5	29,0	11,4	20,1	19,7	26,9
DIE LINKE	7,2	6,9	6,5	7,7	11,0	5,0	9,4	6,5	7,9
FDP	8,9	9,0	10,1	9,0	7,8	9,2	9,6	10,9	12,0
Sonstige	8,0	10,9	10,2	8,7	7,7	6,9	8,3	12,6	11,3
dar. REP	0,5	0,3	0,4	0,5	0,6	0,4	0,8	0,6	0,7
DKP	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,5	0,4

#### Nordrhein-Westfalen

CDU	38,0	28,3	30,4	31,1	30,9	49,5	36,0	28,4	29,5
SPD	25,6	25,3	22,4	22,3	25,9	27,6	25,6	24,2	21,1
GRÜNE	12,5	17,7	17,0	18,9	16,9	4,7	11,4	14,8	15,2
DIE LINKE	4,6	4,7	4,3	4,3	6,2	3,6	5,9	4,7	4,9
FDP	12,3	12,4	15,8	14,8	13,2	9,7	13,8	14,4	17,9
Sonstige	7,0	11,6	10,0	8,5	6,8	4,9	7,4	13,5	11,4
dar. REP	1,0	1,3	1,2	1,3	1,0	0,6	1,4	1,8	1,8
DKP	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1

## 1.11 Stimmabgabe in den Ländern nach Geschlecht und Alter 2009

Von 100 gültigen Stimmen									Partei
der Männer			der Frauen						
im Alter von ... bis unter ... Jahren									
35 – 45	45 – 60	60 und mehr	zusammen	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	
entfielen auf nebenstehende Partei									

### Schleswig-Holstein

30,7	28,6	45,0	39,4	21,8	32,0	30,6	29,0	50,3	CDU
20,0	24,6	27,5	24,6	26,9	21,4	20,4	25,1	25,8	SPD
17,4	18,6	5,3	14,8	24,9	19,7	23,9	22,1	6,6	GRÜNE
4,7	7,2	4,0	2,9	4,7	3,6	3,2	4,3	1,8	DIE LINKE
18,3	13,6	12,5	11,2	10,1	12,6	13,2	11,4	10,3	FDP
8,9	7,3	5,6	7,1	11,6	10,8	8,6	8,1	5,1	Sonstige
0,7	0,9	0,4	0,2	0,1	0,2	0,3	0,2	0,1	dar. REP
0,2	0,2	0,1	0,0	–	–	0,1	0,1	0,0	DKP

### Hamburg

21,2	18,5	41,3	31,4	17,4	20,1	23,2	24,1	44,9	CDU
18,9	26,5	28,4	25,9	29,9	20,8	21,4	23,7	30,3	SPD
28,5	23,5	8,0	22,5	27,9	34,8	34,0	29,6	8,5	GRÜNE
9,0	12,0	6,2	5,4	6,0	6,3	5,6	8,3	3,2	DIE LINKE
13,6	12,8	11,6	9,0	9,7	11,1	9,9	7,8	8,6	FDP
8,9	6,7	4,6	5,8	9,1	6,8	5,9	6,5	4,6	Sonstige
0,9	0,6	0,4	0,2	–	0,1	0,2	0,3	0,2	dar. REP
–	0,1	0,2	0,1	–	–	–	0,1	0,1	DKP

### Niedersachsen

32,1	30,7	47,1	40,6	28,0	32,2	32,6	32,9	50,7	CDU
24,1	28,4	29,0	27,2	28,3	25,5	24,4	27,2	28,3	SPD
15,8	15,8	5,0	13,8	21,0	18,1	21,2	20,2	5,9	GRÜNE
5,4	7,0	3,8	2,9	4,3	4,1	3,4	4,2	1,7	DIE LINKE
14,4	11,7	9,6	9,0	9,5	10,4	10,1	9,1	8,1	FDP
8,3	6,5	5,5	6,6	9,0	9,7	8,3	6,4	5,2	Sonstige
1,6	1,0	0,7	0,3	0,1	0,6	0,4	0,3	0,2	dar. REP
0,1	0,1	0,0	0,0	–	0,0	0,1	0,0	0,1	DKP

### Bremen

15,5	16,5	32,8	25,3	16,3	18,1	14,8	18,3	35,3	CDU
26,5	27,6	33,3	29,6	26,8	25,2	27,5	26,8	33,2	SPD
28,0	26,4	10,8	23,8	32,9	34,4	37,1	31,3	11,9	GRÜNE
8,9	14,0	7,5	5,2	7,2	5,0	6,4	8,2	3,1	DIE LINKE
10,9	8,4	9,0	8,3	7,4	8,3	7,1	7,3	9,3	FDP
10,2	7,1	6,6	7,8	9,4	9,2	7,2	8,2	7,2	Sonstige
0,8	1,0	0,7	0,2	–	0,1	0,2	0,2	0,2	dar. REP
0,2	0,2	0,1	0,1	–	–	0,2	0,2	0,0	DKP

### Nordrhein-Westfalen

30,5	29,5	46,9	39,8	28,2	31,2	31,7	32,4	51,6	CDU
21,6	26,4	28,1	25,7	26,3	23,7	23,0	25,5	27,1	SPD
16,5	15,2	4,4	13,5	20,6	18,9	21,3	18,5	5,0	GRÜNE
5,2	7,8	5,1	3,4	4,8	3,6	3,4	4,6	2,3	DIE LINKE
17,2	14,4	10,5	11,0	10,4	13,7	12,5	12,1	9,1	FDP
8,9	6,7	4,9	6,6	9,7	8,7	8,1	6,9	4,8	Sonstige
2,0	1,6	0,9	0,5	0,7	0,7	0,7	0,5	0,4	dar. REP
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	DKP

### 1.11 Stimmabgabe in den Ländern nach Geschlecht und Alter 2009

Partei	Von 100 gültigen Stimmen								
	insgesamt						der Männer		
	im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	insgesamt	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	zusammen	18 – 25	25 – 35
	entfielen auf nebenstehende Partei								
Hessen									
CDU	36,4	25,1	26,5	28,0	28,9	48,1	35,0	26,9	26,4
SPD	24,4	23,2	20,6	19,8	24,3	27,2	24,5	23,3	19,5
GRÜNE	15,0	21,3	20,0	23,4	21,3	6,0	13,5	17,4	17,2
DIE LINKE	3,9	4,3	3,8	4,0	5,2	2,9	5,1	5,1	4,3
FDP	12,6	12,8	18,3	15,2	12,8	10,4	13,7	12,2	20,1
Sonstige	7,6	13,3	10,8	9,7	7,4	5,4	8,2	15,0	12,5
dar. REP	1,2	1,5	1,6	1,5	1,1	1,1	1,9	2,6	2,3
DKP	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Rheinland-Pfalz									
CDU	39,8	31,8	35,0	34,1	34,6	49,8	38,2	30,9	35,0
SPD	25,7	26,0	21,7	23,0	26,5	27,3	25,7	24,7	19,5
GRÜNE	9,5	12,0	10,4	14,1	12,7	3,9	8,5	9,4	8,6
DIE LINKE	3,5	3,4	2,8	3,5	4,7	2,6	4,5	4,1	3,1
FDP	11,2	11,2	14,6	12,7	11,6	9,2	12,6	13,5	17,2
Sonstige	10,3	15,6	15,5	12,6	9,9	7,2	10,5	17,3	16,5
dar. REP	2,0	3,1	3,6	2,6	1,9	1,1	2,9	4,2	5,5
DKP	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,2
Baden-Württemberg									
CDU	38,7	28,9	32,3	32,1	33,1	49,9	37,4	29,2	32,5
SPD	18,1	18,8	15,5	15,7	17,3	20,3	18,8	19,2	14,1
GRÜNE	15,0	19,6	17,8	21,4	19,7	6,7	13,1	16,9	15,0
DIE LINKE	3,0	3,0	2,7	2,5	4,0	2,4	3,9	3,0	3,2
FDP	14,1	13,6	16,6	15,3	14,7	12,4	15,6	14,8	19,4
Sonstige	11,2	16,1	15,1	13,0	11,1	8,4	11,2	16,9	15,7
dar. REP	1,9	2,1	2,8	2,4	2,0	1,4	2,9	3,2	4,0
DKP	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Bayern									
CSU	48,1	36,4	40,0	38,6	40,9	60,1	47,0	37,4	40,0
SPD	12,9	12,8	10,4	10,2	12,6	14,6	12,9	12,4	9,7
GRÜNE	11,5	17,0	15,5	17,5	15,5	4,9	10,3	13,0	13,9
DIE LINKE	2,3	2,5	2,3	2,3	3,2	1,7	3,1	2,7	2,7
FDP	9,0	9,9	13,1	11,5	9,6	6,7	9,6	11,0	14,1
Sonstige	16,2	21,4	18,8	19,9	18,3	12,0	17,1	23,6	19,8
dar. REP	1,3	1,8	1,8	1,6	1,5	0,8	1,8	2,7	2,5
DKP	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1
Saarland									
CDU	35,9	27,2	29,7	28,8	31,6	45,3	34,1	28,7	30,0
SPD	26,6	26,6	22,9	24,5	26,5	28,4	26,2	27,0	21,0
GRÜNE	7,7	10,1	11,0	11,9	9,3	3,5	6,9	8,1	8,7
DIE LINKE	12,0	12,1	11,7	11,9	14,7	10,0	14,4	12,9	12,4
FDP	8,1	9,4	9,0	10,2	8,4	6,5	8,7	9,5	10,6
Sonstige	9,7	14,6	15,7	12,7	9,5	6,3	9,7	13,9	17,3
dar. REP	0,7	0,6	1,2	1,1	0,8	0,4	1,1	0,8	1,7
DKP	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1

## 1.11 Stimmabgabe in den Ländern nach Geschlecht und Alter 2009

Von 100 gültigen Stimmen									Partei
der Männer			der Frauen						
im Alter von ... bis unter ... Jahren									
35 – 45	45 – 60	60 und mehr	zusammen	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	
entfielen auf nebenstehende Partei									
Hessen									
26,9	28,0	46,5	37,7	23,4	26,6	29,1	29,9	49,6	CDU
18,9	25,1	27,4	24,4	23,1	21,8	20,6	23,5	27,0	SPD
20,2	19,1	5,5	16,5	25,1	22,8	26,4	23,6	6,4	GRÜNE
5,0	6,5	4,2	2,7	3,6	3,2	2,9	3,9	1,8	DIE LINKE
17,5	14,0	10,8	11,7	13,3	16,4	13,0	11,7	10,0	FDP
11,5	7,3	5,6	7,0	11,6	9,1	8,0	7,5	5,3	Sonstige
2,4	1,6	1,6	0,6	0,5	0,8	0,7	0,6	0,6	dar. REP
0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,0	–	0,1	0,1	DKP
Rheinland-Pfalz									
33,4	33,3	47,6	41,4	32,7	34,9	34,8	35,9	51,7	CDU
22,5	27,0	27,8	25,8	27,3	23,8	23,4	26,1	26,8	SPD
12,1	11,7	3,6	10,5	14,7	12,1	16,0	13,8	4,2	GRÜNE
4,4	5,9	3,7	2,5	2,8	2,6	2,6	3,4	1,6	DIE LINKE
15,0	12,7	9,9	9,8	8,6	12,0	10,5	10,4	8,6	FDP
12,6	9,4	7,4	10,1	13,9	14,5	12,7	10,4	7,0	Sonstige
3,6	2,8	1,7	1,1	1,9	1,7	1,6	1,1	0,6	dar. REP
0,1	0,1	0,1	0,0	–	–	0,0	0,1	0,0	DKP
Baden-Württemberg									
32,6	32,5	47,2	39,9	28,6	32,0	31,6	33,7	52,2	CDU
15,7	18,3	21,9	17,4	18,5	16,8	15,8	16,4	18,8	SPD
18,1	17,2	5,8	16,8	22,4	20,6	24,6	22,1	7,4	GRÜNE
3,1	5,3	3,5	2,1	3,0	2,2	2,0	2,8	1,5	DIE LINKE
17,5	16,0	13,3	12,6	12,3	13,9	13,0	13,6	11,5	FDP
13,0	10,8	8,2	11,2	15,2	14,4	13,0	11,5	8,6	Sonstige
3,5	3,0	2,0	1,1	1,0	1,7	1,4	1,0	0,8	dar. REP
0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	DKP
Bayern									
40,0	40,2	58,0	49,1	35,5	40,0	37,2	41,6	61,9	CSU
10,1	12,9	15,0	12,8	13,2	11,2	10,2	12,3	14,3	SPD
15,0	13,8	4,6	12,7	21,1	17,2	20,1	17,2	5,2	GRÜNE
2,8	4,2	2,5	1,6	2,3	1,8	1,8	2,1	1,1	DIE LINKE
12,5	10,1	6,8	8,4	8,8	12,0	10,3	9,0	6,6	FDP
19,5	18,7	13,2	15,3	19,2	17,8	20,3	17,8	11,0	Sonstige
2,2	2,0	1,2	0,8	1,0	1,1	1,0	1,0	0,6	dar. REP
0,1	0,1	0,0	0,0	–	0,0	0,0	0,0	0,0	DKP
Saarland									
28,9	30,3	42,0	37,6	25,6	29,4	28,8	32,9	48,0	CDU
23,7	26,4	28,4	27,0	26,1	25,0	25,3	26,6	28,4	SPD
10,3	8,2	3,5	8,4	12,3	13,4	13,4	10,4	3,4	GRÜNE
13,9	17,3	12,8	9,9	11,3	11,0	9,9	12,1	7,7	DIE LINKE
11,7	8,7	6,8	7,5	9,4	7,3	8,8	8,0	6,2	FDP
11,5	9,1	6,5	9,7	15,4	13,9	13,7	10,0	6,3	Sonstige
1,6	1,2	0,7	0,3	0,3	0,7	0,6	0,3	0,2	dar. REP
0,1	0,3	0,1	0,1	–	–	0,1	0,1	0,1	DKP

## 1.11 Stimmabgabe in den Ländern nach Geschlecht und Alter 2009

Partei	Von 100 gültigen Stimmen									
	insgesamt						der Männer			
	im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	insgesamt	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	zusammen	18 – 25	25 – 35	
	entfielen auf nebenstehende Partei									

### Berlin

CDU	24,3	16,6	14,5	17,4	18,6	36,5	23,4	18,1	15,0
SPD	18,8	21,2	19,2	15,8	16,5	21,3	18,9	21,5	18,4
GRÜNE	23,6	27,7	34,8	35,8	27,6	10,3	21,6	22,5	31,6
DIE LINKE	14,7	12,1	10,2	10,2	17,7	16,8	16,0	12,4	9,8
FDP	8,7	8,8	9,6	9,7	8,9	7,7	9,8	11,2	11,4
Sonstige	9,9	13,6	11,8	11,1	10,7	7,4	10,3	14,2	13,8
dar. REP	0,9	0,6	0,6	1,1	1,2	0,8	1,3	0,8	0,7
DKP	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,4	0,3	0,4

### Brandenburg

CDU	22,5	17,3	22,9	22,7	21,3	24,0	21,9	18,1	23,8
SPD	22,8	24,1	17,7	18,3	21,0	26,7	21,6	21,8	17,0
GRÜNE	8,4	11,0	12,7	14,3	9,9	3,9	7,7	8,9	10,5
DIE LINKE	26,0	18,4	15,6	17,7	26,7	31,9	27,5	18,0	14,9
FDP	7,4	8,6	10,5	11,4	8,1	4,5	8,4	10,6	12,3
Sonstige	13,0	20,6	20,5	15,6	13,0	9,0	12,8	22,5	21,6
dar. REP	0,7	0,4	0,6	1,2	1,0	0,5	1,2	0,5	0,9
DKP	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4	0,2	0,3	0,3	0,3

### Mecklenburg-Vorpommern

CDU	32,3	28,1	31,6	33,6	32,5	32,6	31,0	28,0	32,0
SPD	16,7	18,8	16,3	15,3	15,0	18,6	16,4	20,2	15,7
GRÜNE	5,5	8,0	8,1	9,0	5,6	2,9	4,9	6,2	6,6
DIE LINKE	23,5	14,7	13,5	16,0	25,2	29,2	25,2	13,1	14,4
FDP	7,6	9,9	11,9	10,8	8,0	4,3	8,6	12,2	13,5
Sonstige	14,3	20,5	18,6	15,2	13,6	12,4	13,8	20,2	17,8
dar. REP	1,4	0,8	1,4	2,4	1,6	0,8	2,3	1,2	1,7
DKP	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,3

### Sachsen

CDU	35,3	25,4	30,7	33,1	33,6	40,7	32,9	25,3	30,0
SPD	11,7	13,9	11,2	9,6	10,1	13,5	11,5	14,0	10,4
GRÜNE	6,7	10,1	12,2	10,5	6,3	3,3	6,5	8,5	11,0
DIE LINKE	20,1	12,5	11,3	15,0	21,8	24,7	21,5	12,3	11,6
FDP	9,8	13,6	14,8	12,9	10,4	6,0	10,5	14,5	15,8
Sonstige	16,4	24,5	19,9	18,9	17,8	11,8	17,0	25,3	21,2
dar. REP	2,6	1,8	2,6	3,9	3,7	1,4	4,1	2,5	3,6
DKP	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,5	0,1

### Sachsen-Anhalt

CDU	29,1	26,6	28,3	29,5	27,4	30,8	27,9	26,4	27,3
SPD	18,1	18,6	16,6	14,9	15,9	21,1	17,7	18,1	15,3
GRÜNE	5,4	7,7	8,2	8,4	6,1	3,0	5,2	6,5	8,3
DIE LINKE	23,6	15,5	14,6	19,0	26,7	26,1	26,2	16,3	15,1
FDP	8,6	10,8	12,6	11,0	9,4	6,0	9,2	11,5	14,1
Sonstige	15,2	20,9	19,7	17,2	14,6	13,1	13,9	21,3	19,8
dar. REP	1,2	0,8	1,3	2,1	1,5	0,8	2,0	0,9	1,7
DKP	0,3	0,3	0,1	0,3	0,4	0,2	0,4	0,5	0,1

## 1.11 Stimmabgabe in den Ländern nach Geschlecht und Alter 2009

Von 100 gültigen Stimmen									Partei
der Männer			der Frauen						
im Alter von ... bis unter ... Jahren									
35 – 45	45 – 60	60 und mehr	zusammen	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	
entfielen auf nebenstehende Partei									
Berlin									
17,5	18,3	34,8	25,1	15,3	13,9	17,2	18,9	37,9	CDU
15,8	16,7	21,8	18,8	21,0	20,0	15,8	16,4	20,8	SPD
33,2	24,5	9,2	25,4	32,4	38,0	38,7	30,5	11,2	GRÜNE
11,0	19,8	18,7	13,6	11,8	10,6	9,4	15,6	15,1	DIE LINKE
11,0	9,9	8,1	7,7	6,6	7,7	8,3	7,9	7,4	FDP
11,5	10,8	7,3	9,5	13,0	9,8	10,6	10,6	7,6	Sonstige
1,5	1,7	1,3	0,6	0,4	0,5	0,6	0,8	0,5	dar. REP
0,3	0,4	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	DKP
Brandenburg									
22,5	22,0	21,9	22,9	16,2	22,1	22,8	20,7	25,8	CDU
17,5	19,7	25,9	23,8	26,8	18,4	19,0	22,2	27,4	SPD
14,1	8,7	3,4	9,2	13,6	15,0	14,5	11,0	4,2	GRÜNE
17,7	28,2	35,7	24,5	18,9	16,4	17,8	25,3	28,6	DIE LINKE
13,8	8,7	4,8	6,4	6,2	8,8	9,1	7,5	4,3	FDP
14,3	12,6	8,2	13,1	18,3	19,4	16,8	13,4	9,7	Sonstige
1,7	1,7	0,8	0,3	0,3	0,4	0,7	0,2	0,2	dar. REP
0,3	0,5	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	DKP
Mecklenburg-Vorpommern									
33,1	32,0	29,5	33,5	28,1	31,2	34,1	33,0	35,1	CDU
14,5	14,3	18,6	17,1	17,3	16,9	16,1	15,7	18,6	SPD
8,4	5,0	2,5	6,1	10,0	9,7	9,7	6,2	3,2	GRÜNE
16,2	26,8	33,5	21,9	16,5	12,6	15,9	23,8	25,6	DIE LINKE
12,2	8,7	4,7	6,6	7,3	10,2	9,4	7,3	4,0	FDP
15,6	13,2	11,1	14,8	20,8	19,4	14,9	14,0	13,5	Sonstige
3,9	2,8	1,5	0,5	0,3	1,1	1,0	0,6	0,3	dar. REP
0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	DKP
Sachsen									
32,0	32,1	36,6	37,6	25,6	31,5	34,3	34,9	43,9	CDU
8,8	9,6	13,9	12,0	13,9	12,0	10,5	10,5	13,1	SPD
10,3	6,3	3,1	6,9	11,9	13,5	10,6	6,4	3,5	GRÜNE
15,8	22,9	28,3	18,7	12,7	10,9	14,1	20,7	21,7	DIE LINKE
13,9	10,6	6,3	9,2	12,5	13,7	12,0	10,3	5,8	FDP
19,2	18,4	11,7	15,7	23,4	18,4	18,5	17,2	12,0	Sonstige
6,1	6,0	2,4	1,1	0,9	1,4	1,7	1,5	0,6	dar. REP
0,1	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	DKP
Sachsen-Anhalt									
28,8	26,8	28,8	30,2	26,7	29,4	30,2	28,0	32,4	CDU
13,9	15,2	21,6	18,5	19,2	17,9	15,9	16,4	20,7	SPD
7,9	5,7	2,8	5,7	8,9	8,1	8,8	6,4	3,2	GRÜNE
20,6	29,3	30,3	21,3	14,6	14,0	17,5	24,2	22,7	DIE LINKE
12,9	9,5	5,8	8,0	10,0	11,0	9,3	9,2	6,0	FDP
15,9	13,5	10,7	16,3	20,5	19,6	18,4	15,7	14,9	Sonstige
3,5	2,5	1,3	0,5	0,7	0,8	0,8	0,6	0,4	dar. REP
0,4	0,5	0,3	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	DKP



## 1.11 Stimmabgabe in den Ländern nach Geschlecht und Alter 2009

Partei	Von 100 gültigen Stimmen									
	insgesamt						der Männer			
	im Alter von ... bis unter ... Jahren									
	insgesamt	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	zusammen	18 – 25	25 – 35	
	entfielen auf nebenstehende Partei									

### Thüringen

CDU	31,1	26,4	29,4	29,9	29,0	34,7	29,4	27,0	29,3
SPD	15,7	18,0	12,7	12,8	13,6	19,1	15,0	17,4	11,6
GRÜNE	5,8	7,5	9,0	8,7	6,0	3,1	5,3	6,3	8,5
DIE LINKE	23,8	15,4	14,1	19,5	26,3	27,6	26,3	14,5	14,4
FDP	8,2	10,3	12,5	10,9	9,0	4,8	8,9	11,1	14,2
Sonstige	15,4	22,4	22,2	18,2	16,0	10,7	15,1	23,7	21,9
dar. REP	2,2	1,8	2,9	3,1	2,9	1,2	3,6	2,6	4,3
DKP	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,6	0,1

### Deutschland

CDU	30,7	23,2	25,0	26,0	26,1	38,4	29,2	23,6	24,8
SPD	20,8	21,0	17,8	17,9	20,3	23,0	20,8	20,5	16,6
GRÜNE	12,1	16,5	16,6	18,4	15,8	5,2	10,9	13,4	14,5
CSU	7,2	5,2	6,0	5,6	6,0	9,4	7,2	5,3	6,0
DIE LINKE	7,5	6,2	5,7	6,1	9,2	7,4	8,7	6,3	6,2
FDP	11,0	11,7	14,4	13,2	11,5	8,7	12,1	13,0	16,5
Sonstige	10,8	16,2	14,4	12,8	11,1	7,9	11,1	17,8	15,5
dar. REP	1,3	1,5	1,8	1,8	1,5	0,8	2,0	2,2	2,5
DKP	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2

### Früheres Bundesgebiet und Berlin-West

CDU	30,8	22,9	24,4	25,3	25,4	39,5	29,3	23,4	24,2
SPD	21,9	21,8	18,7	18,8	21,8	23,9	22,0	21,3	17,4
GRÜNE	13,2	18,1	17,4	19,7	17,9	5,6	11,8	14,7	15,1
CSU	8,8	6,5	7,5	6,8	7,4	11,4	8,8	6,7	7,6
DIE LINKE	3,9	4,1	3,8	3,8	5,3	2,9	5,0	4,2	4,3
FDP	11,5	11,8	14,9	13,6	12,1	9,5	12,8	13,2	17,1
Sonstige	9,8	14,8	13,2	11,9	10,1	7,2	10,3	16,5	14,3
dar. REP	1,2	1,6	1,7	1,6	1,3	0,8	1,8	2,3	2,5
DKP	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1

### Neue Länder und Berlin-Ost

CDU	30,2	24,2	27,2	29,2	28,9	33,5	28,6	24,5	27,0
SPD	15,9	17,7	14,2	13,2	14,1	18,6	15,4	17,4	13,3
GRÜNE	7,3	10,0	13,4	12,1	7,2	3,4	6,9	8,2	12,1
DIE LINKE	23,2	15,0	13,3	17,1	25,4	28,1	25,0	14,6	13,5
FDP	8,4	11,0	12,6	11,4	9,1	5,2	9,2	12,4	14,0
Sonstige	15,0	22,1	19,3	17,1	15,4	11,3	14,8	23,0	20,1
dar. REP	1,8	1,3	1,9	2,7	2,4	1,0	2,9	1,8	2,7
DKP	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,4	0,2

## 1.11 Stimmabgabe in den Ländern nach Geschlecht und Alter 2009

Von 100 gültigen Stimmen									Partei
der Männer			der Frauen						
im Alter von ... bis unter ... Jahren									
35 – 45	45 – 60	60 und mehr	zusammen	18 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und mehr	
entfielen auf nebenstehende Partei									

### Thüringen

30,1	27,7	31,2	32,7	25,6	29,5	29,7	30,4	37,5	CDU
11,6	12,8	19,1	16,4	18,8	14,0	14,0	14,3	19,1	SPD
7,6	5,9	2,6	6,2	8,9	9,6	9,8	6,2	3,5	GRÜNE
21,2	28,6	32,8	21,5	16,5	13,8	17,9	24,1	23,4	DIE LINKE
11,9	9,4	4,8	7,5	9,3	10,6	9,9	8,7	4,7	FDP
17,6	15,7	9,5	15,7	20,9	22,6	18,7	16,2	11,7	Sonstige
5,1	4,8	1,9	0,9	0,8	1,4	1,2	1,0	0,6	dar. REP
0,3	0,3	0,1	0,1	–	0,1	0,1	0,1	0,1	DKP

### Deutschland

25,6	25,1	36,2	32,0	22,7	25,2	26,4	27,0	40,3	CDU
17,3	20,7	23,5	20,8	21,6	19,0	18,4	20,0	22,5	SPD
16,1	14,1	4,7	13,3	19,7	18,8	20,7	17,4	5,6	GRÜNE
6,0	6,0	9,3	7,2	5,1	6,0	5,2	6,0	9,4	CSU
7,0	10,6	9,1	6,3	6,0	5,2	5,3	7,8	6,0	DIE LINKE
15,1	12,4	9,3	9,9	10,2	12,4	11,3	10,6	8,2	FDP
12,9	11,1	8,0	10,5	14,6	13,4	12,6	11,2	7,9	Sonstige
2,7	2,3	1,3	0,7	0,8	1,0	0,9	0,8	0,5	dar. REP
0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	DKP

### Früheres Bundesgebiet und Berlin-West

24,9	24,5	37,4	32,1	22,5	24,7	25,8	26,4	41,3	CDU
18,4	22,4	24,5	21,8	22,4	20,0	19,3	21,3	23,4	SPD
17,0	15,9	5,1	14,6	21,5	19,8	22,4	19,8	6,0	GRÜNE
7,2	7,4	11,3	8,9	6,3	7,4	6,4	7,4	11,5	CSU
4,6	6,7	4,2	2,9	3,9	3,3	3,0	3,9	1,9	DIE LINKE
15,6	13,1	10,1	10,4	10,4	12,7	11,6	11,0	9,0	FDP
12,1	10,1	7,5	9,4	13,1	12,1	11,6	10,2	6,9	Sonstige
2,3	1,9	1,2	0,7	0,8	1,0	0,9	0,7	0,5	dar. REP
0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	DKP

### Neue Länder und Berlin-Ost

28,7	28,0	30,4	31,6	23,8	27,4	29,7	29,7	36,1	CDU
12,3	13,4	18,7	16,4	18,0	15,1	14,1	14,7	18,5	SPD
11,7	6,8	3,0	7,7	12,1	14,9	12,5	7,5	3,7	GRÜNE
17,9	27,2	32,2	21,5	15,6	13,1	16,3	23,8	24,7	DIE LINKE
12,7	9,4	5,4	7,7	9,5	11,0	10,0	8,7	5,0	FDP
16,8	15,2	10,3	15,1	21,1	18,5	17,4	15,6	12,1	Sonstige
4,3	4,0	1,7	0,8	0,7	1,1	1,2	0,9	0,4	dar. REP
0,3	0,4	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	DKP

## 1.12 Art der ungültigen Stimmen der Männer und Frauen in den Ländern 2009

Land	Ungültige Stimmen insgesamt		Art der ungültigen Stimmen					
			Stimmzettel leer oder durchgestrichen		Stimmzettel mehrere Kreuze		sonstige Ursachen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
<b>Insgesamt</b>								
Schleswig-Holstein	8,9	1,1	4,7	53,4	3,0	34,1	1,1	12,4
Hamburg	3,6	0,8	1,4	38,5	1,6	43,0	0,7	18,5
Niedersachsen	24,3	1,0	13,6	55,9	7,7	31,7	3,0	12,4
Bremen	2,0	1,0	0,8	42,1	0,9	46,2	0,2	11,7
Nordrhein-Westfalen	58,0	1,0	27,7	47,8	24,5	42,3	5,7	9,9
Hessen <sup>1)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	69,3	4,0	53,2	76,8	10,5	15,2	5,6	8,1
Baden-Württemberg	149,1	3,8	107,9	72,3	23,7	15,9	17,5	11,7
Bayern	28,0	0,7	16,3	58,3	8,7	31,0	3,0	10,8
Saarland	20,9	4,4	16,9	81,0	3,3	15,7	0,7	3,2
Berlin	11,0	1,3	4,9	44,4	4,7	42,4	1,4	13,2
Brandenburg	9,4	1,5	4,0	42,8	4,4	47,3	0,9	9,9
Mecklenburg-Vorpommern	30,3	4,6	23,4	77,2	6,1	20,2	0,8	2,6
Sachsen	71,8	4,3	51,1	71,1	16,8	23,3	4,0	5,5
Sachsen-Anhalt	35,4	4,6	23,5	66,3	10,0	28,3	1,9	5,5
Thüringen	37,5	3,7	26,6	70,8	9,7	26,0	1,2	3,2
<b>Deutschland <sup>2)</sup></b>	<b>559,4</b>	<b>2,1</b>	<b>375,9</b>	<b>67,2</b>	<b>135,7</b>	<b>24,3</b>	<b>47,8</b>	<b>8,5</b>
Früheres Bundesgebiet und								
Berlin-West <sup>2)</sup>	371,3	1,7	245,7	66,2	86,9	23,4	38,6	10,4
Neue Länder und Berlin-Ost	188,1	3,7	130,2	69,2	48,8	25,9	9,2	4,9
<b>Männer</b>								
Schleswig-Holstein	4,7	1,2	2,5	52,3	1,5	32,3	0,7	15,4
Hamburg	1,5	0,8	0,8	49,9	0,6	35,7	0,2	14,4
Niedersachsen	12,7	1,1	7,0	55,2	3,7	29,2	2,0	15,5
Bremen	0,9	1,0	0,4	43,0	0,4	41,4	0,1	15,6
Nordrhein-Westfalen	28,9	1,1	14,2	49,0	11,6	40,1	3,1	10,9
Hessen <sup>1)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	34,5	4,1	26,1	75,7	5,2	15,1	3,2	9,1
Baden-Württemberg	74,3	3,9	52,9	71,2	12,1	16,3	9,3	12,6
Bayern	14,4	0,7	8,2	56,9	4,1	28,7	2,1	14,4
Saarland	10,5	4,6	8,6	81,8	1,5	14,0	0,4	4,2
Berlin	5,8	1,4	2,5	42,6	2,3	39,8	1,0	17,7
Brandenburg	4,4	1,4	1,9	43,7	1,9	43,3	0,6	13,0
Mecklenburg-Vorpommern	14,7	4,7	11,1	75,6	3,2	21,9	0,4	2,5
Sachsen	34,9	4,3	24,4	69,9	8,2	23,4	2,3	6,7
Sachsen-Anhalt	17,4	4,8	11,8	67,7	4,5	25,9	1,1	6,3
Thüringen	18,2	3,7	13,2	72,6	4,3	23,4	0,7	4,0
<b>Deutschland <sup>2)</sup></b>	<b>277,9</b>	<b>2,1</b>	<b>185,6</b>	<b>66,8</b>	<b>65,0</b>	<b>23,4</b>	<b>27,3</b>	<b>9,8</b>
Früheres Bundesgebiet und								
Berlin-West <sup>2)</sup>	186,4	1,8	122,3	65,6	42,2	22,6	22,0	11,8
Neue Länder und Berlin-Ost	91,5	3,7	63,3	69,2	22,9	25,0	5,4	5,8
<b>Frauen</b>								
Schleswig-Holstein	4,1	1,0	2,3	54,7	1,5	36,2	0,4	9,1
Hamburg	2,1	0,9	0,6	30,1	1,0	48,3	0,5	21,5
Niedersachsen	11,6	0,9	6,5	56,6	4,0	34,4	1,0	9,0
Bremen	1,1	1,1	0,5	41,4	0,6	49,9	0,1	8,8
Nordrhein-Westfalen	29,1	1,0	13,5	46,5	13,0	44,6	2,6	8,9
Hessen <sup>1)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–
Rheinland-Pfalz	34,9	4,0	27,1	77,8	5,3	15,2	2,4	7,0
Baden-Württemberg	74,8	3,7	55,0	73,5	11,6	15,6	8,2	10,9
Bayern	13,5	0,7	8,1	59,7	4,5	33,4	0,9	6,9
Saarland	10,4	4,2	8,3	80,2	1,8	17,5	0,2	2,3
Berlin	5,1	1,1	2,4	46,5	2,3	45,4	0,4	8,1
Brandenburg	5,0	1,5	2,1	42,0	2,5	50,8	0,4	7,1
Mecklenburg-Vorpommern	15,6	4,6	12,3	78,8	2,9	18,6	0,4	2,6
Sachsen	36,9	4,3	26,7	72,3	8,6	23,3	1,6	4,4
Sachsen-Anhalt	18,0	4,5	11,7	64,8	5,5	30,6	0,8	4,6
Thüringen	19,3	3,7	13,3	69,1	5,5	28,5	0,5	2,4
<b>Deutschland <sup>2)</sup></b>	<b>281,5</b>	<b>2,0</b>	<b>190,4</b>	<b>67,6</b>	<b>70,7</b>	<b>25,1</b>	<b>20,5</b>	<b>7,3</b>
Früheres Bundesgebiet und								
Berlin-West <sup>2)</sup>	184,9	1,6	123,5	66,8	44,7	24,2	16,6	9,0
Neue Länder und Berlin-Ost	96,6	3,7	66,9	69,2	25,9	26,8	3,8	4,0

1) Für Hessen wurde keine Auszählung vorgenommen. – 2) Ohne Hessen.

## 2 Tabellenteil

## 2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Lfd. Nr.	Geburtsjahr- gruppe	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt									Männer	
			Wahlberechtigte						Wähler		Wahlbe- teili- gung <sup>1)</sup>	Wahlberechtigte	
			insgesamt	mit		ohne		zusammen					
				Wahlschein									
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Schleswig-Holstein													
1	1989 – 1991	18 – 21	73,7	3,3	1,4	1,3	72,3	3,4	18,5	2,6	27,0	37,7	3,6
2	1985 – 1988	21 – 25	114,7	5,1	3,3	3,0	111,4	5,2	21,1	2,9	21,2	57,6	5,4
3	1980 – 1984	25 – 30	140,4	6,3	4,1	3,8	136,3	6,4	26,1	3,6	21,5	71,4	6,7
4	1975 – 1979	30 – 35	130,1	5,8	4,4	4,0	125,7	5,9	28,2	3,9	25,1	66,2	6,2
5	1970 – 1974	35 – 40	153,0	6,9	4,6	4,2	148,5	7,0	39,7	5,5	28,9	76,6	7,2
6	1965 – 1969	40 – 45	219,1	9,8	6,3	5,8	212,8	10,0	63,0	8,7	31,7	107,3	10,1
7	1960 – 1964	45 – 50	218,1	9,8	7,4	6,8	210,7	9,9	68,4	9,4	34,7	109,9	10,4
8	1950 – 1959	50 – 60	359,3	16,1	17,0	15,7	342,3	16,1	125,3	17,3	39,6	174,8	16,5
9	1940 – 1949	60 – 70	358,5	16,1	24,4	22,5	334,1	15,7	144,0	19,9	47,0	170,7	16,1
10	1939 und früher	70 und mehr	466,6	20,9	35,7	32,9	431,0	20,3	189,2	26,1	48,2	188,5	17,8
11		Zusammen	2 233,6	100	108,5	100	2 125,0	100	723,6	100	37,3	1 060,6	100
Hamburg													
12	1989 – 1991	18 – 21	42,5	3,4	1,7	1,4	40,8	3,6	8,3	2,6	23,6	20,6	3,5
13	1985 – 1988	21 – 25	76,2	6,1	3,7	2,9	72,5	6,4	11,4	3,6	19,9	36,3	6,2
14	1980 – 1984	25 – 30	119,6	9,5	7,0	5,5	112,6	10,0	22,3	7,0	24,5	57,1	9,7
15	1975 – 1979	30 – 35	107,6	8,6	8,1	6,4	99,4	8,8	26,5	8,3	32,2	54,7	9,3
16	1970 – 1974	35 – 40	103,4	8,2	8,8	6,9	94,6	8,4	27,2	8,5	34,8	52,7	9,0
17	1965 – 1969	40 – 45	129,2	10,3	11,4	9,0	117,8	10,4	35,2	11,0	36,1	67,0	11,4
18	1960 – 1964	45 – 50	113,2	9,0	9,5	7,4	103,7	9,2	32,2	10,0	36,8	56,5	9,6
19	1950 – 1959	50 – 60	173,0	13,8	16,6	13,0	156,5	13,9	45,9	14,3	36,1	83,1	14,1
20	1940 – 1949	60 – 70	168,8	13,4	26,4	20,7	142,4	12,6	48,1	15,0	44,1	80,8	13,8
21	1939 und früher	70 und mehr	223,1	17,8	34,3	26,9	188,8	16,7	63,3	19,8	43,8	78,4	13,4
22		Zusammen	1 256,5	100	127,7	100	1 128,9	100	320,4	100	35,7	587,1	100
Niedersachsen													
23	1989 – 1991	18 – 21	215,5	3,5	5,5	1,7	209,9	3,6	61,3	2,8	31,0	112,4	3,8
24	1985 – 1988	21 – 25	325,0	5,3	11,4	3,4	313,7	5,4	68,6	3,2	24,6	163,0	5,5
25	1980 – 1984	25 – 30	387,0	6,3	15,2	4,6	371,8	6,4	84,8	3,9	25,9	193,4	6,6
26	1975 – 1979	30 – 35	375,4	6,1	14,0	4,3	361,3	6,2	98,1	4,5	29,9	188,4	6,4
27	1970 – 1974	35 – 40	464,4	7,6	16,8	5,1	447,7	7,7	145,3	6,7	34,9	230,1	7,8
28	1965 – 1969	40 – 45	640,9	10,5	22,1	6,7	618,8	10,7	217,2	10,0	37,3	323,0	11,0
29	1960 – 1964	45 – 50	640,3	10,5	24,7	7,5	615,6	10,6	229,0	10,5	39,6	320,0	10,9
30	1950 – 1959	50 – 60	1 025,8	16,8	54,2	16,4	971,6	16,8	379,0	17,5	42,2	512,3	17,4
31	1940 – 1949	60 – 70	864,8	14,1	70,5	21,4	794,3	13,7	388,1	17,9	53,0	419,6	14,2
32	1939 und früher	70 und mehr	1 173,1	19,2	95,7	29,0	1 077,4	18,6	499,7	23,0	50,7	483,5	16,4
33		Zusammen	6 112,2	100	330,1	100	5 782,1	100	2 171,2	100	40,9	2 945,6	100
Bremen													
34	1989 – 1991	18 – 21	14,7	3,0	0,4	1,3	14,3	3,2	3,8	2,4	29,1	7,3	3,2
35	1985 – 1988	21 – 25	28,5	5,8	1,2	3,4	27,3	6,0	6,8	4,3	27,9	13,5	5,9
36	1980 – 1984	25 – 30	35,9	7,4	1,8	5,3	34,1	7,5	9,4	5,9	31,2	17,9	7,7
37	1975 – 1979	30 – 35	28,7	5,9	1,9	5,3	26,9	5,9	7,6	4,8	33,1	15,1	6,5
38	1970 – 1974	35 – 40	31,2	6,4	1,5	4,3	29,7	6,5	9,0	5,7	33,6	16,1	7,0
39	1965 – 1969	40 – 45	44,0	9,0	2,3	6,6	41,7	9,2	14,0	8,8	36,9	22,5	9,7
40	1960 – 1964	45 – 50	46,6	9,6	2,7	7,7	43,9	9,7	14,7	9,3	37,3	23,8	10,3
41	1950 – 1959	50 – 60	80,6	16,5	5,6	15,9	75,0	16,6	26,5	16,8	39,8	40,1	17,4
42	1940 – 1949	60 – 70	73,1	15,0	6,6	18,9	66,5	14,7	27,8	17,6	47,0	35,3	15,3
43	1939 und früher	70 und mehr	104,7	21,5	11,0	31,4	93,7	20,7	38,3	24,3	47,1	39,6	17,1
44		Zusammen	488,1	100	35,0	100	453,1	100	157,8	100	39,5	231,2	100

1) Anteil der Wähler mit Stimm- und Wahlscheinvermerk im Wählerverzeichnis an den Wahlberechtigten.

## 2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Männer							Frauen										Lfd. Nr.
Wahlberechtigte				Wähler		Wahlbe- teili- gung <sup>1)</sup>	Wahlberechtigte					Wähler		Wahlbe- teili- gung <sup>1)</sup>			
mit		ohne		zusammen			mit		ohne								
Wahrschein							Wahrschein										
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
Schleswig-Holstein																	
0,9	1,7	36,8	3,6	9,7	2,8	28,1	36,0	3,1	0,5	0,9	35,5	3,2	8,8	2,3	25,9	1	
1,8	3,5	55,8	5,5	11,6	3,3	23,2	57,1	4,9	1,5	2,6	55,6	5,0	9,5	2,5	19,3	2	
2,0	4,1	69,4	6,9	13,6	3,9	21,9	69,0	5,9	2,1	3,5	66,9	6,0	12,5	3,3	21,2	3	
2,1	4,1	64,1	6,3	14,3	4,1	24,7	64,0	5,5	2,3	4,0	61,6	5,5	13,9	3,7	25,4	4	
2,5	5,0	74,1	7,3	19,4	5,6	28,5	76,4	6,5	2,1	3,5	74,4	6,7	20,4	5,4	29,4	5	
3,3	6,5	104,0	10,3	30,5	8,8	31,5	111,8	9,5	3,1	5,3	108,8	9,8	32,5	8,6	31,8	6	
3,3	6,7	106,6	10,5	33,2	9,6	33,3	108,1	9,2	4,0	6,9	104,1	9,3	35,2	9,3	36,2	7	
7,8	15,5	167,0	16,5	60,5	17,4	39,0	184,5	15,7	9,3	15,8	175,3	15,7	64,8	17,2	40,1	8	
11,2	22,3	159,5	15,8	69,8	20,1	47,4	187,8	16,0	13,2	22,6	174,6	15,7	74,3	19,7	46,6	9	
15,3	30,5	173,2	17,1	84,4	24,3	52,9	278,2	23,7	20,4	34,9	257,7	23,1	104,9	27,8	45,0	10	
50,0	100	1 010,6	100	346,9	100	37,4	1 173,0	100	58,5	100	1 114,4	100	376,7	100	37,1	11	
Hamburg																	
0,7	1,3	19,8	3,7	4,5	2,9	25,5	21,9	3,3	1,0	1,4	20,9	3,5	3,8	2,3	21,8	12	
1,7	2,9	34,6	6,5	6,1	3,9	21,4	39,9	6,0	2,1	2,9	37,8	6,3	5,3	3,2	18,5	13	
2,9	5,1	54,2	10,2	10,3	6,6	23,1	62,5	9,3	4,1	5,8	58,4	9,8	12,0	7,2	25,8	14	
3,8	6,8	50,8	9,6	13,2	8,5	31,1	52,9	7,9	4,3	6,1	48,6	8,1	13,4	8,1	33,4	15	
4,5	7,9	48,3	9,1	14,5	9,4	36,0	50,7	7,6	4,4	6,1	46,3	7,7	12,7	7,6	33,6	16	
6,0	10,5	61,1	11,5	19,0	12,3	37,2	62,2	9,3	5,5	7,7	56,7	9,5	16,2	9,8	34,9	17	
4,3	7,6	52,1	9,8	15,5	10,0	35,2	56,7	8,5	5,2	7,3	51,5	8,6	16,6	10,0	38,5	18	
7,3	13,0	75,7	14,3	22,3	14,4	35,7	90,0	13,4	9,2	13,0	80,7	13,5	23,6	14,2	36,5	19	
12,5	22,1	68,3	12,9	23,7	15,3	44,8	88,0	13,2	13,9	19,6	74,1	12,4	24,4	14,7	43,5	20	
12,9	22,8	65,5	12,3	25,7	16,6	49,2	144,7	21,6	21,5	30,2	123,2	20,6	37,6	22,7	40,8	21	
56,6	100	530,5	100	154,8	100	36,0	669,5	100	71,1	100	598,4	100	165,6	100	35,4	22	
Niedersachsen																	
2,8	1,8	109,6	3,9	32,1	3,0	31,0	103,1	3,3	2,8	1,6	100,3	3,4	29,2	2,6	31,0	23	
5,0	3,3	158,0	5,7	36,5	3,5	25,5	162,0	5,1	6,4	3,6	155,6	5,2	32,1	2,9	23,7	24	
7,1	4,6	186,3	6,7	41,4	3,9	25,1	193,6	6,1	8,2	4,6	185,4	6,2	43,5	3,9	26,7	25	
7,3	4,8	181,1	6,5	49,2	4,7	30,0	187,0	5,9	6,7	3,8	180,3	6,0	48,8	4,4	29,7	26	
8,2	5,3	222,0	7,9	69,4	6,6	33,7	234,3	7,4	8,6	4,9	225,7	7,5	75,9	6,8	36,1	27	
10,7	7,0	312,3	11,2	109,6	10,4	37,2	317,9	10,0	11,4	6,4	306,5	10,3	107,6	9,7	37,4	28	
11,5	7,5	308,5	11,0	112,7	10,7	38,8	320,3	10,1	13,2	7,4	307,1	10,3	116,3	10,4	40,4	29	
25,7	16,8	486,6	17,4	189,7	17,9	42,0	513,5	16,2	28,5	16,1	484,9	16,2	189,4	17,0	42,4	30	
33,7	22,1	385,8	13,8	186,9	17,7	52,6	445,3	14,1	36,8	20,8	408,5	13,7	201,3	18,1	53,5	31	
41,0	26,8	442,5	15,8	230,8	21,8	56,2	689,6	21,8	54,7	30,8	635,0	21,2	268,8	24,2	46,9	32	
152,8	100	2 792,7	100	1 058,5	100	41,1	3 166,7	100	177,3	100	2 989,4	100	1 112,8	100	40,7	33	
Bremen																	
0,2	1,2	7,1	3,3	1,9	2,5	28,3	7,4	2,9	0,3	1,3	7,2	3,0	2,0	2,3	29,8	34	
0,5	3,2	13,0	6,1	3,0	4,1	26,1	14,9	5,8	0,7	3,5	14,3	6,0	3,7	4,5	29,5	35	
0,8	4,9	17,1	8,0	4,8	6,4	31,0	18,0	7,0	1,1	5,6	17,0	7,1	4,6	5,5	31,4	36	
1,0	6,0	14,2	6,6	3,9	5,2	31,9	13,6	5,3	0,9	4,7	12,7	5,3	3,8	4,5	34,4	37	
0,8	4,8	15,3	7,1	4,6	6,1	33,1	15,1	5,9	0,7	3,9	14,3	6,0	4,4	5,3	34,3	38	
1,1	6,7	21,4	10,0	6,8	9,1	34,8	21,5	8,4	1,2	6,5	20,3	8,5	7,2	8,6	39,1	39	
1,4	9,1	22,3	10,4	7,3	9,9	36,9	22,9	8,9	1,2	6,6	21,6	9,1	7,4	8,8	37,8	40	
2,8	17,6	37,3	17,3	12,9	17,4	39,2	40,4	15,7	2,8	14,5	37,7	15,8	13,6	16,2	40,4	41	
3,2	19,7	32,1	14,9	12,9	17,5	45,6	37,8	14,7	3,4	18,1	34,4	14,5	14,8	17,7	48,4	42	
4,3	26,9	35,3	16,4	16,0	21,6	51,3	65,1	25,4	6,7	35,2	58,4	24,6	22,3	26,6	44,6	43	
16,0	100	215,2	100	74,0	100	38,9	256,9	100	19,0	100	237,9	100	83,8	100	40,0	44	

## 2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Lfd. Nr.	Geburtsjahr- gruppe	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt									Männer	
			Wahlberechtigte						Wähler		Wahlbe- teili- gung <sup>1)</sup>	Wahlberechtigte	
			insgesamt	mit		ohne		1 000	%	1 000		%	
				Wahlschein									zusammen
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Nordrhein-Westfalen													
1	1989 – 1991	18 – 21	498,9	3,7	23,3	2,1	475,6	3,9	149,0	3,3	34,5	248,8	3,9
2	1985 – 1988	21 – 25	764,2	5,7	43,0	3,9	721,1	5,9	189,4	4,2	30,4	381,9	6,0
3	1980 – 1984	25 – 30	931,4	7,0	56,7	5,1	874,6	7,2	236,4	5,2	31,5	469,2	7,4
4	1975 – 1979	30 – 35	829,7	6,2	52,4	4,7	777,2	6,4	234,5	5,2	34,6	414,3	6,5
5	1970 – 1974	35 – 40	959,0	7,2	59,5	5,4	899,5	7,4	303,5	6,7	37,9	481,2	7,6
6	1965 – 1969	40 – 45	1 355,4	10,2	82,0	7,4	1 273,4	10,4	468,6	10,3	40,6	684,4	10,8
7	1960 – 1964	45 – 50	1 396,3	10,5	90,9	8,2	1 305,4	10,7	496,9	10,9	42,1	700,3	11,0
8	1950 – 1959	50 – 60	2 243,8	16,9	186,4	16,8	2 057,5	16,9	804,0	17,7	44,1	1 116,2	17,6
9	1940 – 1949	60 – 70	1 763,0	13,2	204,0	18,4	1 558,9	12,8	703,1	15,5	51,5	845,4	13,3
10	1939 und früher	70 und mehr	2 566,8	19,3	313,0	28,2	2 253,8	18,5	952,6	21,0	49,3	1 010,5	15,9
11		Zusammen	13 308,4	100	1 111,3	100	12 197,1	100	4 537,8	100	42,4	6 352,2	100
Hessen													
12	1989 – 1991	18 – 21	148,4	3,4	4,5	1,5	143,9	3,5	39,9	2,9	29,9	74,7	3,5
13	1985 – 1988	21 – 25	241,6	5,5	9,9	3,3	231,7	5,7	53,6	3,9	26,3	119,4	5,7
14	1980 – 1984	25 – 30	305,9	6,9	14,2	4,7	291,7	7,1	63,3	4,6	25,3	149,6	7,1
15	1975 – 1979	30 – 35	284,1	6,5	13,6	4,5	270,5	6,6	65,6	4,7	27,9	140,8	6,7
16	1970 – 1974	35 – 40	329,0	7,5	16,6	5,5	312,5	7,6	85,2	6,1	30,9	166,2	7,9
17	1965 – 1969	40 – 45	448,4	10,2	21,2	7,0	427,1	10,4	134,9	9,7	34,8	224,1	10,6
18	1960 – 1964	45 – 50	469,6	10,7	25,2	8,4	444,4	10,8	144,0	10,4	36,0	238,8	11,3
19	1950 – 1959	50 – 60	737,6	16,8	49,3	16,4	688,3	16,8	247,1	17,8	40,2	363,5	17,2
20	1940 – 1949	60 – 70	619,3	14,1	59,2	19,6	560,1	13,7	241,9	17,4	48,6	298,2	14,1
21	1939 und früher	70 und mehr	818,9	18,6	87,5	29,1	731,4	17,8	314,8	22,6	49,1	332,8	15,8
22		Zusammen	4 402,8	100	301,2	100	4 101,6	100	1 390,3	100	38,4	2 108,1	100
Rheinland-Pfalz													
23	1989 – 1991	18 – 21	116,1	3,7	15,1	2,7	101,0	4,0	36,7	3,0	44,6	57,5	3,8
24	1985 – 1988	21 – 25	168,2	5,4	20,0	3,6	148,2	5,8	46,7	3,8	39,7	86,6	5,8
25	1980 – 1984	25 – 30	200,3	6,5	22,4	4,0	177,9	7,0	57,2	4,7	39,7	102,0	6,8
26	1975 – 1979	30 – 35	183,2	5,9	20,0	3,6	163,2	6,4	61,7	5,1	44,6	90,0	6,0
27	1970 – 1974	35 – 40	220,2	7,1	26,5	4,8	193,7	7,6	86,3	7,1	51,2	108,8	7,3
28	1965 – 1969	40 – 45	311,8	10,0	39,8	7,2	272,0	10,7	136,0	11,2	56,4	157,5	10,5
29	1960 – 1964	45 – 50	336,2	10,8	48,9	8,8	287,3	11,3	145,0	11,9	57,7	168,3	11,2
30	1950 – 1959	50 – 60	555,4	17,9	103,5	18,7	451,9	17,7	233,7	19,2	60,7	279,5	18,6
31	1940 – 1949	60 – 70	412,9	13,3	100,3	18,1	312,7	12,3	182,7	15,0	68,5	200,1	13,4
32	1939 und früher	70 und mehr	599,7	19,3	157,5	28,4	442,2	17,3	233,6	19,2	65,2	248,6	16,6
33		Zusammen	3 104,0	100	554,1	100	2 549,9	100	1 219,6	100	57,1	1 498,8	100
Baden-Württemberg													
34	1989 – 1991	18 – 21	270,9	3,5	15,5	2,3	255,4	3,7	109,6	3,2	46,2	140,8	3,8
35	1985 – 1988	21 – 25	440,0	5,8	32,2	4,7	407,7	5,9	133,4	4,0	37,6	220,9	6,0
36	1980 – 1984	25 – 30	544,1	7,1	39,6	5,8	504,5	7,3	162,7	4,8	37,2	270,5	7,4
37	1975 – 1979	30 – 35	487,3	6,4	36,4	5,4	450,9	6,5	170,9	5,1	42,5	247,0	6,7
38	1970 – 1974	35 – 40	555,6	7,3	38,9	5,7	516,7	7,4	230,3	6,8	48,5	276,8	7,6
39	1965 – 1969	40 – 45	767,3	10,0	54,7	8,0	712,6	10,2	349,4	10,4	52,7	389,6	10,6
40	1960 – 1964	45 – 50	791,9	10,4	56,3	8,3	735,6	10,6	374,7	11,1	54,4	399,8	10,9
41	1950 – 1959	50 – 60	1 268,4	16,6	117,0	17,2	1 151,3	16,6	610,1	18,1	57,3	626,9	17,1
42	1940 – 1949	60 – 70	1 028,9	13,5	121,1	17,8	907,7	13,0	537,8	15,9	64,0	489,4	13,4
43	1939 und früher	70 und mehr	1 481,5	19,4	167,6	24,7	1 313,9	18,9	695,1	20,6	58,2	599,0	16,4
44		Zusammen	7 635,8	100	679,3	100	6 956,5	100	3 373,8	100	53,1	3 660,6	100

1) Anteil der Wähler mit Stimm- und Wahlscheinvermerk im Wählerverzeichnis an den Wahlberechtigten.

## 2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Männer							Frauen										Lfd. Nr.
Wahlberechtigte				Wähler		Wahlbe- teili- gung <sup>1)</sup>	Wahlberechtigte						Wähler		Wahlbe- teili- gung <sup>1)</sup>		
mit		ohne					zusammen		mit		ohne						
Wahrschein							Wahrschein										
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
Nordrhein-Westfalen																	
10,5	2,1	238,3	4,1	75,6	3,4	34,6	250,1	3,6	12,7	2,1	237,4	3,7	73,4	3,2	34,4	1	
19,9	4,0	362,0	6,2	98,7	4,5	31,0	382,3	5,5	23,2	3,8	359,1	5,7	90,7	3,9	29,8	2	
26,0	5,2	443,2	7,6	119,8	5,4	31,1	462,1	6,6	30,7	5,0	431,4	6,8	116,6	5,0	31,9	3	
24,9	5,0	389,4	6,7	117,6	5,3	34,4	415,3	6,0	27,5	4,5	387,8	6,1	116,9	5,0	34,8	4	
30,2	6,0	451,0	7,7	149,4	6,8	37,3	477,8	6,9	29,3	4,8	448,5	7,1	154,1	6,6	38,4	5	
40,1	8,0	644,3	11,0	234,2	10,6	40,1	671,0	9,6	42,0	6,9	629,1	9,9	234,4	10,1	41,2	6	
43,2	8,6	657,1	11,2	247,9	11,2	41,6	696,0	10,0	47,7	7,8	648,3	10,2	249,0	10,7	42,6	7	
87,2	17,3	1 029,1	17,6	403,7	18,2	44,0	1 127,6	16,2	99,2	16,3	1 028,4	16,2	400,3	17,2	44,3	8	
96,3	19,2	749,1	12,8	340,0	15,4	51,6	917,6	13,2	107,7	17,7	809,9	12,8	363,0	15,6	51,3	9	
124,5	24,8	886,0	15,1	425,2	19,2	54,4	1 556,3	22,4	188,5	31,0	1 367,8	21,5	527,3	22,7	46,0	10	
502,7	100	5 849,5	100	2 212,1	100	42,7	6 956,2	100	608,6	100	6 347,6	100	2 325,7	100	42,2	11	
Hessen																	
2,1	1,5	72,6	3,7	20,3	3,0	30,1	73,7	3,2	2,4	1,5	71,3	3,3	19,6	2,8	29,8	12	
4,5	3,2	114,9	5,8	27,2	4,0	26,5	122,3	5,3	5,4	3,3	116,8	5,5	26,4	3,8	26,1	13	
6,3	4,6	143,4	7,3	32,8	4,8	26,1	156,3	6,8	7,9	4,8	148,4	7,0	30,6	4,3	24,6	14	
7,1	5,1	133,7	6,8	32,4	4,7	28,0	143,3	6,2	6,6	4,0	136,8	6,4	33,2	4,7	27,7	15	
8,0	5,8	158,2	8,0	42,8	6,2	30,6	162,8	7,1	8,5	5,2	154,3	7,2	42,4	6,0	31,3	16	
10,4	7,6	213,7	10,8	67,8	9,9	34,9	224,3	9,8	10,8	6,6	213,5	10,0	67,1	9,5	34,8	17	
12,6	9,2	226,2	11,5	74,3	10,8	36,4	230,8	10,1	12,6	7,7	218,2	10,2	69,8	9,9	35,7	18	
22,7	16,5	340,9	17,3	125,2	18,3	40,7	374,0	16,3	26,6	16,3	347,4	16,3	121,9	17,3	39,7	19	
28,1	20,4	270,2	13,7	117,5	17,1	48,8	321,1	14,0	31,1	19,0	289,9	13,6	124,4	17,7	48,4	20	
35,9	26,1	296,9	15,1	145,5	21,2	54,5	486,1	21,2	51,7	31,6	434,5	20,4	169,2	24,0	45,4	21	
137,6	100	1 970,5	100	685,7	100	39,1	2 294,7	100	163,6	100	2 131,0	100	704,6	100	37,8	22	
Rheinland-Pfalz																	
7,0	2,8	50,5	4,1	18,7	3,1	44,7	58,6	3,6	8,1	2,7	50,5	3,9	18,0	2,9	44,6	23	
9,9	3,9	76,7	6,1	24,8	4,1	40,1	81,6	5,1	10,1	3,3	71,5	5,5	21,9	3,6	39,2	24	
11,2	4,5	90,8	7,3	28,8	4,8	39,3	98,3	6,1	11,2	3,7	87,1	6,7	28,3	4,6	40,2	25	
9,6	3,8	80,3	6,4	29,3	4,8	43,3	93,3	5,8	10,4	3,4	82,9	6,4	32,4	5,3	45,9	26	
12,1	4,8	96,6	7,7	41,2	6,8	49,1	111,5	6,9	14,4	4,8	97,1	7,5	45,1	7,3	53,4	27	
18,5	7,4	139,0	11,1	69,3	11,4	55,7	154,3	9,6	21,3	7,0	133,0	10,2	66,7	10,9	57,1	28	
21,8	8,7	146,5	11,7	74,1	12,2	57,0	167,9	10,5	27,1	9,0	140,8	10,8	70,9	11,5	58,3	29	
48,4	19,2	231,1	18,5	120,6	19,9	60,4	275,8	17,2	55,1	18,2	220,7	16,9	113,1	18,4	61,0	30	
47,0	18,7	153,1	12,3	90,6	15,0	68,7	212,8	13,3	53,3	17,6	159,5	12,2	92,1	15,0	68,3	31	
65,7	26,2	182,8	14,7	108,1	17,9	69,9	351,1	21,9	91,7	30,3	259,4	19,9	125,5	20,4	61,9	32	
251,3	100	1 247,5	100	605,6	100	57,2	1 605,2	100	302,8	100	1 302,4	100	614,0	100	57,1	33	
Baden-Württemberg																	
7,3	2,3	133,5	4,0	55,6	3,4	44,6	130,1	3,3	8,2	2,3	121,9	3,4	54,0	3,1	47,8	34	
15,8	5,0	205,1	6,1	66,1	4,0	37,1	219,0	5,5	16,4	4,5	202,6	5,6	67,3	3,9	38,2	35	
18,4	5,8	252,1	7,5	80,9	4,9	36,7	273,6	6,9	21,2	5,8	252,4	7,0	81,8	4,7	37,7	36	
17,6	5,6	229,3	6,9	87,9	5,4	42,7	240,4	6,0	18,8	5,2	221,6	6,1	83,0	4,8	42,3	37	
19,1	6,0	257,8	7,7	110,3	6,7	46,7	278,7	7,0	19,8	5,4	258,9	7,2	120,0	6,9	50,1	38	
28,4	9,0	361,2	10,8	172,1	10,5	51,5	377,8	9,5	26,3	7,2	351,5	9,7	177,2	10,2	53,9	39	
26,9	8,5	372,9	11,1	185,5	11,3	53,1	392,1	9,9	29,4	8,1	362,7	10,0	189,2	10,9	55,7	40	
55,1	17,4	571,8	17,1	304,2	18,6	57,3	641,5	16,1	62,0	17,1	579,5	16,0	305,9	17,6	57,3	41	
57,4	18,2	431,9	12,9	261,2	15,9	65,1	539,5	13,6	63,7	17,5	475,8	13,2	276,5	15,9	63,1	42	
69,9	22,1	529,1	15,8	315,2	19,2	64,3	882,5	22,2	97,6	26,9	784,9	21,7	379,8	21,9	54,1	43	
315,9	100	3 344,7	100	1 639,1	100	53,4	3 975,1	100	363,4	100	3 611,8	100	1 734,7	100	52,8	44	



## 2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Lfd. Nr.	Geburtsjahr- gruppe	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt									Männer	
			Wahlberechtigte						Wähler		Wahlbe- teili- gung <sup>1)</sup>	Wahlberechtigte	
			insgesamt	mit		ohne		zusammen					
				Wahlschein									
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Bayern													
1	1989 – 1991	18 – 21	337,4	3,6	37,2	3,0	300,2	3,7	74,2	2,6	33,0	173,8	3,8
2	1985 – 1988	21 – 25	532,0	5,7	50,5	4,1	481,5	5,9	104,3	3,7	29,1	270,0	6,0
3	1980 – 1984	25 – 30	658,2	7,0	61,7	5,0	596,6	7,3	132,9	4,7	29,6	328,2	7,3
4	1975 – 1979	30 – 35	620,7	6,6	58,8	4,8	561,9	6,9	148,3	5,3	33,4	312,2	6,9
5	1970 – 1974	35 – 40	691,2	7,4	73,7	6,0	617,5	7,6	181,2	6,4	36,9	349,5	7,7
6	1965 – 1969	40 – 45	957,3	10,2	114,9	9,4	842,4	10,3	254,8	9,0	38,6	480,0	10,6
7	1960 – 1964	45 – 50	990,4	10,6	122,0	9,9	868,4	10,6	289,8	10,3	41,6	497,3	11,0
8	1950 – 1959	50 – 60	1 569,0	16,7	206,7	16,8	1 362,3	16,7	506,2	17,9	45,4	783,3	17,3
9	1940 – 1949	60 – 70	1 301,2	13,9	214,1	17,5	1 087,1	13,3	504,0	17,8	55,2	627,3	13,9
10	1939 und früher	70 und mehr	1 728,6	18,4	287,1	23,4	1 441,5	17,7	628,1	22,2	52,9	701,5	15,5
11		Zusammen	9 386,1	100	1 226,7	100	8 159,4	100	2 823,7	100	43,2	4 523,1	100
Saarland													
12	1989 – 1991	18 – 21	27,6	3,4	1,7	1,9	25,9	3,6	12,2	3,1	50,2	14,0	3,6
13	1985 – 1988	21 – 25	43,7	5,4	2,7	3,0	41,0	5,7	16,2	4,2	43,3	22,1	5,7
14	1980 – 1984	25 – 30	52,5	6,5	3,8	4,2	48,7	6,8	19,1	4,9	43,6	27,7	7,2
15	1975 – 1979	30 – 35	45,6	5,6	3,0	3,4	42,6	5,9	17,9	4,6	45,8	23,0	6,0
16	1970 – 1974	35 – 40	51,0	6,3	3,4	3,7	47,6	6,6	23,0	5,9	51,8	26,2	6,8
17	1965 – 1969	40 – 45	73,4	9,1	5,2	5,8	68,1	9,5	35,8	9,2	55,9	36,6	9,5
18	1960 – 1964	45 – 50	85,3	10,5	6,8	7,6	78,5	10,9	45,4	11,7	61,2	42,6	11,1
19	1950 – 1959	50 – 60	147,5	18,2	15,9	17,7	131,6	18,3	77,0	19,9	63,0	73,7	19,1
20	1940 – 1949	60 – 70	111,9	13,8	15,4	17,2	96,4	13,4	62,1	16,0	69,3	52,6	13,7
21	1939 und früher	70 und mehr	170,8	21,1	31,7	35,3	139,2	19,3	79,0	20,4	64,8	66,4	17,3
22		Zusammen	809,4	100	89,7	100	719,7	100	387,7	100	59,0	385,1	100
Berlin													
23	1989 – 1991	18 – 21	70,8	2,9	3,3	1,4	67,5	3,0	14,0	2,1	24,4	35,8	3,0
24	1985 – 1988	21 – 25	150,7	6,1	7,0	2,9	143,7	6,4	29,0	4,4	23,9	73,4	6,2
25	1980 – 1984	25 – 30	211,3	8,5	11,5	4,8	199,8	8,9	46,6	7,2	27,5	103,1	8,7
26	1975 – 1979	30 – 35	192,9	7,8	12,9	5,4	180,0	8,1	47,8	7,3	31,5	99,0	8,4
27	1970 – 1974	35 – 40	173,5	7,0	13,3	5,6	160,2	7,2	43,6	6,7	32,8	90,2	7,6
28	1965 – 1969	40 – 45	232,5	9,4	19,4	8,1	213,1	9,5	63,9	9,8	35,8	120,5	10,2
29	1960 – 1964	45 – 50	244,3	9,9	20,6	8,6	223,7	10,0	66,2	10,1	35,5	124,2	10,5
30	1950 – 1959	50 – 60	397,7	16,1	40,3	16,9	357,4	16,0	108,5	16,6	37,4	193,0	16,3
31	1940 – 1949	60 – 70	368,4	14,9	50,0	20,9	318,3	14,2	110,2	16,9	43,5	177,8	15,0
32	1939 und früher	70 und mehr	431,6	17,4	60,6	25,4	371,0	16,6	122,3	18,8	42,4	167,5	14,1
33		Zusammen	2 473,7	100	239,0	100	2 234,7	100	651,9	100	36,0	1 184,6	100
Brandenburg													
34	1989 – 1991	18 – 21	74,6	3,5	2,0	2,4	72,6	3,6	17,2	3,1	25,8	38,5	3,7
35	1985 – 1988	21 – 25	125,6	5,9	3,8	4,5	121,8	6,0	21,8	3,9	20,4	68,0	6,6
36	1980 – 1984	25 – 30	135,3	6,4	3,8	4,4	131,6	6,4	21,8	3,9	18,9	70,3	6,8
37	1975 – 1979	30 – 35	127,9	6,0	3,6	4,2	124,3	6,1	23,7	4,3	21,4	65,8	6,4
38	1970 – 1974	35 – 40	141,2	6,6	4,5	5,3	136,7	6,7	30,5	5,5	24,8	72,1	7,0
39	1965 – 1969	40 – 45	205,2	9,6	6,9	8,0	198,3	9,7	53,0	9,5	29,2	102,9	9,9
40	1960 – 1964	45 – 50	240,8	11,3	7,9	9,2	233,0	11,4	66,5	11,9	30,9	122,6	11,8
41	1950 – 1959	50 – 60	405,1	19,0	17,1	19,9	388,0	19,0	111,5	20,0	31,7	202,3	19,5
42	1940 – 1949	60 – 70	298,4	14,0	15,2	17,7	283,1	13,9	98,5	17,7	38,1	143,5	13,9
43	1939 und früher	70 und mehr	373,7	17,6	21,0	24,5	352,7	17,3	111,9	20,1	35,6	149,7	14,5
44		Zusammen	2 127,9	100	85,8	100	2 042,1	100	556,4	100	30,2	1 035,8	100

1) Anteil der Wähler mit Stimm- und Wahlscheinvermerk im Wählerverzeichnis an den Wahlberechtigten.

## 2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Männer							Frauen										Lfd. Nr.
Wahlberechtigte				Wähler		Wahlbe- teili- gung <sup>1)</sup>	Wahlberechtigte						Wähler		Wahlbe- teili- gung <sup>1)</sup>		
mit		ohne		zusammen			mit		ohne								
Wahlschein							Wahlschein										
1 000	%	1 000	%				1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%			
Bayern																	
18,2	3,2	155,6	3,9	38,8	2,7	32,8	163,6	3,4	19,0	2,9	144,5	3,4	35,4	2,5	33,3	1	
23,8	4,2	246,2	6,2	55,3	3,9	29,3	262,0	5,4	26,7	4,1	235,2	5,6	49,0	3,5	28,9	2	
29,0	5,1	299,1	7,6	68,7	4,8	29,8	330,1	6,8	32,6	5,0	297,4	7,1	64,1	4,6	29,3	3	
29,0	5,1	283,2	7,2	74,5	5,3	33,1	308,6	6,3	29,9	4,6	278,7	6,6	73,8	5,2	33,6	4	
34,3	6,0	315,2	8,0	96,1	6,8	37,3	341,7	7,0	39,4	6,0	302,3	7,2	85,1	6,0	36,4	5	
54,3	9,5	425,7	10,8	132,0	9,3	38,8	477,3	9,8	60,5	9,2	416,7	9,9	122,8	8,7	38,4	6	
59,2	10,4	438,1	11,1	147,8	10,4	41,6	493,1	10,1	62,8	9,6	430,3	10,2	142,0	10,1	41,5	7	
98,8	17,3	684,5	17,3	260,0	18,3	45,8	785,7	16,2	107,9	16,4	677,8	16,1	246,3	17,5	45,1	8	
103,4	18,1	523,9	13,3	249,0	17,6	56,2	673,9	13,9	110,7	16,9	563,2	13,4	254,9	18,1	54,3	9	
120,5	21,1	581,0	14,7	295,3	20,8	59,3	1 027,1	21,1	166,6	25,4	860,6	20,5	332,7	23,7	48,6	10	
570,5	100	3 952,6	100	1 417,5	100	44,0	4 863,0	100	656,2	100	4 206,8	100	1 406,2	100	42,4	11	
Saarland																	
0,7	1,9	13,3	3,8	6,4	3,4	50,6	13,6	3,2	1,0	1,9	12,6	3,4	5,8	2,9	49,8	12	
1,3	3,2	20,8	6,0	8,3	4,4	43,1	21,6	5,1	1,5	2,9	20,1	5,4	7,9	4,0	43,6	13	
1,8	4,5	26,0	7,5	10,3	5,4	43,5	24,8	5,8	2,0	4,0	22,7	6,1	8,8	4,4	43,7	14	
1,6	4,0	21,4	6,2	8,9	4,7	45,6	22,6	5,3	1,4	2,9	21,2	5,7	9,0	4,5	46,1	15	
1,8	4,7	24,4	7,0	11,1	5,9	49,5	24,8	5,8	1,5	3,0	23,2	6,2	11,9	6,0	54,2	16	
2,6	6,6	34,0	9,8	17,5	9,2	54,9	36,8	8,7	2,6	5,2	34,1	9,1	18,3	9,2	56,9	17	
3,1	7,9	39,6	11,4	23,1	12,2	61,5	42,7	10,1	3,8	7,4	38,9	10,4	22,2	11,2	60,9	18	
7,3	18,7	66,4	19,2	38,8	20,5	62,5	73,8	17,4	8,6	17,0	65,2	17,5	38,2	19,3	63,5	19	
7,4	19,1	45,2	13,1	29,5	15,6	70,2	59,2	14,0	8,0	15,8	51,2	13,7	32,6	16,4	68,5	20	
11,4	29,3	55,0	15,9	35,3	18,6	70,3	104,4	24,6	20,2	39,9	84,2	22,5	43,8	22,0	61,3	21	
39,0	100	346,1	100	189,2	100	59,2	424,2	100	50,7	100	373,6	100	198,5	100	58,7	22	
Berlin																	
1,6	1,5	34,2	3,2	7,1	2,2	24,3	35,0	2,7	1,6	1,3	33,3	2,9	6,9	2,1	24,4	23	
3,3	3,0	70,1	6,5	13,7	4,3	23,2	77,4	6,0	3,7	2,9	73,7	6,3	15,3	4,6	24,5	24	
5,3	4,8	97,7	9,1	22,8	7,2	27,3	108,3	8,4	6,2	4,8	102,1	8,8	23,9	7,1	27,8	25	
6,0	5,4	93,0	8,7	24,9	7,8	31,2	93,9	7,3	6,9	5,4	87,0	7,5	22,9	6,8	31,7	26	
7,1	6,5	83,1	7,7	22,8	7,2	33,2	83,2	6,5	6,1	4,8	77,1	6,6	20,7	6,2	32,3	27	
9,8	8,9	110,7	10,3	33,3	10,5	35,8	111,9	8,7	9,6	7,5	102,3	8,8	30,5	9,1	35,9	28	
9,9	9,0	114,2	10,6	33,4	10,5	34,9	120,1	9,3	10,6	8,3	109,5	9,4	32,8	9,8	36,1	29	
18,3	16,5	174,8	16,3	52,7	16,6	36,7	204,7	15,9	22,1	17,2	182,6	15,7	55,8	16,7	38,0	30	
23,7	21,5	154,1	14,3	53,8	17,0	43,6	190,5	14,8	26,3	20,5	164,2	14,1	56,4	16,9	43,4	31	
25,3	22,9	142,2	13,2	52,7	16,6	46,6	264,0	20,5	35,3	27,4	228,8	19,7	69,5	20,8	39,7	32	
110,5	100	1 074,1	100	317,2	100	36,1	1 289,0	100	128,4	100	1 160,6	100	334,6	100	35,9	33	
Brandenburg																	
0,8	2,1	37,7	3,8	8,8	3,2	24,9	36,0	3,3	1,2	2,6	34,8	3,3	8,4	3,0	26,8	34	
1,9	4,8	66,0	6,6	12,9	4,7	21,7	57,7	5,3	1,9	4,2	55,7	5,3	8,9	3,1	18,7	35	
1,8	4,4	68,6	6,9	11,5	4,2	18,8	65,0	6,0	2,0	4,4	63,0	6,0	10,3	3,6	19,0	36	
2,0	5,0	63,8	6,4	11,5	4,2	20,5	62,1	5,7	1,6	3,5	60,4	5,8	12,2	4,3	22,3	37	
2,5	6,2	69,7	7,0	15,1	5,6	24,4	69,1	6,3	2,1	4,5	67,1	6,4	15,4	5,4	25,3	38	
3,3	8,3	99,6	10,0	25,5	9,4	28,0	102,3	9,4	3,6	7,7	98,7	9,4	27,6	9,7	30,4	39	
3,6	9,1	119,0	11,9	32,9	12,1	29,8	118,2	10,8	4,2	9,2	114,0	10,9	33,6	11,8	32,0	40	
8,1	20,5	194,2	19,5	54,2	20,0	30,8	202,8	18,6	9,0	19,4	193,8	18,5	57,2	20,1	32,6	41	
6,9	17,4	136,6	13,7	47,2	17,4	37,7	154,8	14,2	8,3	18,0	146,5	14,0	51,3	18,0	38,5	42	
8,8	22,2	140,9	14,1	51,5	19,0	40,3	224,1	20,5	12,2	26,5	211,9	20,3	60,4	21,2	32,4	43	
39,7	100	996,1	100	271,0	100	30,0	1 092,1	100	46,0	100	1 046,0	100	285,4	100	30,3	44	

## 2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Lfd. Nr.	Geburtsjahr- gruppe	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt									Männer	
			Wahlberechtigte						Wähler		Wahlbe- teili- gung <sup>1)</sup>	Wahlberechtigte	
			insgesamt	mit		ohne		insgesamt	%				
				Wahrschein						zusammen			
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Mecklenburg-Vorpommern													
1	1989 – 1991	18 – 21	52,3	3,7	2,4	2,7	49,8	3,8	15,7	2,7	34,6	27,4	4,0
2	1985 – 1988	21 – 25	90,9	6,5	3,8	4,2	87,1	6,6	23,1	4,1	29,6	48,5	7,0
3	1980 – 1984	25 – 30	99,4	7,1	3,7	4,0	95,8	7,3	24,0	4,2	27,8	53,5	7,8
4	1975 – 1979	30 – 35	83,2	5,9	4,1	4,5	79,1	6,0	25,6	4,5	35,7	45,2	6,6
5	1970 – 1974	35 – 40	86,4	6,2	4,3	4,8	82,1	6,3	34,9	6,1	45,4	45,1	6,5
6	1965 – 1969	40 – 45	125,0	8,9	6,5	7,2	118,5	9,0	53,0	9,3	47,6	64,2	9,3
7	1960 – 1964	45 – 50	156,3	11,1	8,4	9,3	147,9	11,3	68,1	11,9	48,9	78,1	11,3
8	1950 – 1959	50 – 60	282,4	20,1	20,4	22,5	262,0	20,0	125,1	21,9	51,5	141,3	20,5
9	1940 – 1949	60 – 70	184,0	13,1	16,8	18,6	167,2	12,7	91,5	16,1	58,8	89,5	13,0
10	1939 und früher	70 und mehr	243,5	17,4	20,2	22,3	223,3	17,0	109,1	19,1	53,1	96,0	13,9
11		Zusammen	1 403,3	100	90,5	100	1 312,8	100	570,0	100	47,1	688,9	100
Sachsen													
12	1989 – 1991	18 – 21	107,8	3,1	4,4	1,9	103,4	3,1	41,0	2,8	42,1	56,4	3,3
13	1985 – 1988	21 – 25	205,0	5,8	11,1	4,8	193,9	5,9	64,4	4,4	36,8	108,5	6,3
14	1980 – 1984	25 – 30	253,1	7,2	13,2	5,7	239,9	7,3	79,2	5,4	36,5	133,7	7,8
15	1975 – 1979	30 – 35	223,2	6,3	11,9	5,1	211,2	6,4	78,8	5,4	40,7	119,1	7,0
16	1970 – 1974	35 – 40	229,2	6,5	10,4	4,4	218,8	6,6	92,4	6,3	44,8	121,7	7,1
17	1965 – 1969	40 – 45	292,3	8,3	13,1	5,6	279,2	8,5	126,6	8,7	47,8	150,9	8,8
18	1960 – 1964	45 – 50	333,8	9,5	17,5	7,5	316,3	9,6	147,5	10,1	49,4	169,1	9,9
19	1950 – 1959	50 – 60	617,5	17,5	39,1	16,7	578,4	17,6	273,5	18,7	50,6	307,3	18,0
20	1940 – 1949	60 – 70	521,6	14,8	43,7	18,7	478,0	14,5	249,6	17,1	56,2	249,6	14,6
21	1939 und früher	70 und mehr	743,1	21,1	69,3	29,7	673,8	20,5	309,6	21,2	51,0	292,0	17,1
22		Zusammen	3 526,8	100	233,8	100	3 293,0	100	1 462,7	100	48,1	1 708,3	100
Sachsen-Anhalt													
23	1989 – 1991	18 – 21	65,2	3,2	1,7	1,7	63,5	3,3	16,6	2,4	28,1	33,9	3,4
24	1985 – 1988	21 – 25	111,2	5,5	4,5	4,6	106,7	5,5	23,7	3,5	25,4	58,5	5,9
25	1980 – 1984	25 – 30	125,1	6,1	4,8	4,9	120,3	6,2	27,0	4,0	25,4	68,7	7,0
26	1975 – 1979	30 – 35	110,2	5,4	3,7	3,8	106,5	5,5	28,2	4,1	28,9	59,1	6,0
27	1970 – 1974	35 – 40	129,7	6,4	4,1	4,3	125,6	6,5	39,8	5,8	33,9	66,7	6,8
28	1965 – 1969	40 – 45	176,7	8,7	5,8	6,0	170,9	8,8	60,0	8,8	37,2	89,4	9,1
29	1960 – 1964	45 – 50	205,7	10,1	7,8	8,0	198,0	10,2	70,8	10,4	38,2	104,4	10,6
30	1950 – 1959	50 – 60	382,5	18,8	18,2	18,7	364,3	18,8	137,1	20,1	40,6	189,7	19,3
31	1940 – 1949	60 – 70	315,3	15,5	19,2	19,8	296,1	15,3	128,3	18,8	46,8	151,7	15,4
32	1939 und früher	70 und mehr	413,7	20,3	27,3	28,1	386,4	19,9	150,8	22,1	43,1	161,5	16,4
33		Zusammen	2 035,4	100	97,1	100	1 938,3	100	682,3	100	38,3	983,8	100
Thüringen													
34	1989 – 1991	18 – 21	60,6	3,2	2,5	1,9	58,1	3,2	24,5	2,7	44,6	31,3	3,3
35	1985 – 1988	21 – 25	113,4	5,9	6,7	5,1	106,7	6,0	36,1	4,0	37,7	59,9	6,4
36	1980 – 1984	25 – 30	138,3	7,2	7,9	6,1	130,4	7,3	46,2	5,1	39,1	75,0	8,0
37	1975 – 1979	30 – 35	116,6	6,1	6,4	4,9	110,2	6,2	45,3	5,0	44,3	61,6	6,6
38	1970 – 1974	35 – 40	131,6	6,9	6,2	4,8	125,5	7,0	59,0	6,6	49,5	70,1	7,5
39	1965 – 1969	40 – 45	167,4	8,7	7,0	5,4	160,4	9,0	80,5	9,0	52,3	84,9	9,1
40	1960 – 1964	45 – 50	195,0	10,2	9,8	7,6	185,1	10,4	97,3	10,8	54,9	98,7	10,5
41	1950 – 1959	50 – 60	354,9	18,5	23,5	18,1	331,4	18,5	182,2	20,3	58,0	178,4	19,0
42	1940 – 1949	60 – 70	282,8	14,7	25,4	19,6	257,4	14,4	155,3	17,3	63,9	134,8	14,4
43	1939 und früher	70 und mehr	357,7	18,6	34,4	26,5	323,3	18,1	171,6	19,1	57,6	142,9	15,2
44		Zusammen	1 918,2	100	129,7	100	1 788,5	100	897,9	100	53,6	937,7	100

1) Anteil der Wähler mit Stimm- und Wahrscheinvermerk im Wählerverzeichnis an den Wahlberechtigten.

## 2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Männer							Frauen										Lfd. Nr.
Wahlberechtigte				Wähler		Wahlbe- teili- gung <sup>1)</sup>	Wahlberechtigte						Wähler		Wahlbe- teili- gung <sup>1)</sup>		
mit		ohne					zusammen		mit		ohne						
Wahlschein						Wahlschein											
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%		
Mecklenburg-Vorpommern																	
1,2	2,8	26,3	4,1	8,5	3,1	35,2	24,8	3,5	1,3	2,6	23,6	3,5	7,2	2,4	33,9	1	
2,1	4,8	46,4	7,2	12,4	4,5	29,9	42,4	5,9	1,7	3,6	40,7	6,1	10,7	3,6	29,2	2	
1,8	4,2	51,7	8,0	12,1	4,4	26,0	45,9	6,4	1,9	3,9	44,0	6,6	11,8	4,0	29,9	3	
2,1	4,9	43,1	6,7	13,0	4,7	33,3	38,0	5,3	2,0	4,1	36,0	5,4	12,6	4,3	38,5	4	
2,3	5,4	42,8	6,6	16,8	6,2	42,4	41,3	5,8	2,0	4,2	39,3	5,9	18,1	6,1	48,6	5	
3,1	7,2	61,1	9,5	26,3	9,6	45,8	60,7	8,5	3,4	7,1	57,3	8,6	26,7	9,0	49,6	6	
3,9	9,2	74,2	11,5	33,0	12,0	47,3	78,2	11,0	4,5	9,3	73,8	11,1	35,1	11,9	50,6	7	
9,8	22,9	131,5	20,4	61,0	22,3	50,1	141,1	19,7	10,6	22,2	130,4	19,6	64,1	21,6	53,0	8	
7,9	18,6	81,6	12,6	44,2	16,1	58,2	94,5	13,2	8,9	18,5	85,6	12,8	47,3	16,0	59,4	9	
8,5	20,0	87,5	13,5	46,6	17,0	57,4	147,4	20,6	11,7	24,4	135,8	20,4	62,5	21,1	50,3	10	
42,7	100	646,3	100	273,9	100	45,9	714,4	100	47,9	100	666,5	100	296,1	100	48,2	11	
Sachsen																	
1,9	1,8	54,5	3,4	22,5	3,2	43,3	51,4	2,8	2,5	2,0	48,9	2,9	18,5	2,5	40,9	12	
5,4	5,2	103,0	6,4	36,1	5,1	38,3	96,5	5,3	5,7	4,4	90,8	5,4	28,3	3,8	35,2	13	
6,4	6,1	127,3	7,9	42,3	5,9	36,5	119,4	6,6	6,8	5,3	112,6	6,7	36,9	4,9	36,6	14	
6,0	5,7	113,1	7,1	40,5	5,7	39,0	104,1	5,7	6,0	4,6	98,1	5,8	38,3	5,1	42,6	15	
5,5	5,2	116,2	7,3	47,0	6,6	43,1	107,5	5,9	4,9	3,8	102,6	6,1	45,4	6,1	46,8	16	
6,7	6,4	144,2	9,0	63,2	8,9	46,3	141,4	7,8	6,4	5,0	135,0	8,0	63,4	8,5	49,3	17	
8,2	7,8	161,0	10,0	71,4	10,0	47,1	164,7	9,1	9,4	7,3	155,4	9,2	76,0	10,2	51,8	18	
17,5	16,7	289,7	18,1	134,4	18,8	49,4	310,3	17,1	21,6	16,8	288,7	17,1	139,1	18,6	51,8	19	
19,6	18,6	230,0	14,3	119,8	16,8	55,9	272,1	15,0	24,1	18,7	248,0	14,7	129,8	17,3	56,6	20	
28,1	26,7	263,9	16,5	136,5	19,1	56,4	451,2	24,8	41,3	32,1	409,9	24,3	173,1	23,1	47,5	21	
105,3	100	1 603,1	100	713,8	100	47,9	1 818,4	100	128,5	100	1 689,9	100	748,9	100	48,3	22	
Sachsen-Anhalt																	
1,0	2,3	32,9	3,5	8,9	2,7	29,2	31,3	3,0	0,7	1,3	30,6	3,1	7,7	2,2	26,9	23	
1,9	4,3	56,6	6,0	12,8	3,9	25,2	52,7	5,0	2,6	4,9	50,1	5,0	10,9	3,1	25,6	24	
2,5	5,6	66,3	7,1	14,6	4,5	24,9	56,4	5,4	2,3	4,3	54,0	5,4	12,3	3,5	26,0	25	
2,0	4,5	57,2	6,1	13,9	4,3	26,8	51,1	4,9	1,8	3,3	49,3	4,9	14,3	4,0	31,4	26	
2,3	5,2	64,5	6,9	19,7	6,0	32,9	63,0	6,0	1,9	3,5	61,1	6,1	20,1	5,6	34,8	27	
2,7	6,2	86,7	9,2	29,3	9,0	35,8	87,3	8,3	3,1	5,9	84,2	8,4	30,7	8,6	38,7	28	
3,5	8,1	100,9	10,7	34,4	10,5	36,3	101,3	9,6	4,2	7,9	97,1	9,7	36,4	10,2	40,1	29	
8,2	18,8	181,5	19,3	66,5	20,4	39,4	192,8	18,3	10,0	18,7	182,8	18,3	70,6	19,8	41,8	30	
8,8	20,3	142,9	15,2	60,7	18,6	45,8	163,5	15,6	10,4	19,4	153,2	15,3	67,6	19,0	47,7	31	
10,8	24,7	150,8	16,0	65,1	20,0	47,0	252,2	24,0	16,5	30,8	235,7	23,6	85,7	24,1	40,5	32	
43,5	100	940,2	100	325,9	100	37,6	1 051,6	100	53,5	100	998,1	100	356,3	100	39,0	33	
Thüringen																	
1,4	2,3	30,0	3,4	12,8	2,9	45,1	29,3	3,0	1,1	1,6	28,1	3,1	11,7	2,5	43,9	34	
3,3	5,6	56,6	6,4	19,5	4,5	38,1	53,5	5,5	3,4	4,8	50,1	5,5	16,6	3,6	37,3	35	
4,0	6,8	71,0	8,1	24,1	5,5	37,5	63,3	6,5	3,9	5,5	59,3	6,5	22,0	4,8	41,0	36	
3,2	5,5	58,4	6,6	23,3	5,3	43,0	55,0	5,6	3,2	4,5	51,8	5,7	22,0	4,8	45,8	37	
3,2	5,5	66,9	7,6	29,7	6,8	47,0	61,5	6,3	2,9	4,1	58,6	6,4	29,2	6,3	52,3	38	
3,3	5,7	81,6	9,3	38,8	8,9	49,6	82,4	8,4	3,6	5,1	78,8	8,7	41,8	9,0	55,0	39	
4,5	7,7	94,1	10,7	48,3	11,1	53,5	96,3	9,8	5,3	7,5	91,0	10,0	49,0	10,6	56,4	40	
10,6	18,0	167,8	19,1	90,1	20,7	56,5	176,5	18,0	12,9	18,2	163,6	18,0	92,1	19,9	59,5	41	
11,5	19,5	123,3	14,0	74,0	17,0	63,4	148,0	15,1	13,9	19,6	134,1	14,7	81,3	17,6	64,3	42	
13,8	23,5	129,1	14,7	75,4	17,3	62,5	214,8	21,9	20,5	29,0	194,3	21,4	96,2	20,8	54,3	43	
59,0	100	878,7	100	436,0	100	52,8	980,5	100	70,7	100	909,8	100	462,0	100	54,3	44	

## 2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Lfd. Nr.	Geburtsjahr- gruppe	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt									Männer	
			Wahlberechtigte						Wähler		Wahlbe- teili- gung <sup>1)</sup>	Wahlberechtigte	
			insgesamt	mit		ohne		zusammen					
				Wahlschein									
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Deutschland													
1	1989 – 1991	18 – 21	2 177,0	3,5	122,7	2,3	2 054,3	3,6	642,6	2,9	35,2	1 111,1	3,7
2	1985 – 1988	21 – 25	3 530,9	5,7	214,9	4,0	3 316,0	5,8	849,6	3,9	30,1	1 788,1	6,0
3	1980 – 1984	25 – 30	4 337,9	7,0	271,5	5,0	4 066,4	7,2	1 058,9	4,8	30,7	2 191,5	7,3
4	1975 – 1979	30 – 35	3 946,2	6,3	255,5	4,7	3 690,7	6,5	1 108,6	5,1	34,6	2 001,3	6,7
5	1970 – 1974	35 – 40	4 449,8	7,2	293,0	5,4	4 156,8	7,3	1 431,0	6,5	38,7	2 250,3	7,5
6	1965 – 1969	40 – 45	6 145,9	9,9	418,7	7,7	5 727,3	10,1	2 145,8	9,8	41,7	3 104,9	10,4
7	1960 – 1964	45 – 50	6 463,8	10,4	466,3	8,6	5 997,5	10,6	2 356,2	10,7	43,7	3 254,2	10,9
8	1950 – 1959	50 – 60	10 600,4	17,0	930,7	17,1	9 669,7	17,0	3 992,5	18,2	46,4	5 265,5	17,6
9	1940 – 1949	60 – 70	8 672,8	13,9	1 012,3	18,6	7 660,4	13,5	3 672,9	16,8	54,0	4 166,3	13,9
10	1939 und früher	70 und mehr	11 897,3	19,1	1 453,7	26,7	10 443,5	18,4	4 668,9	21,3	51,5	4 758,4	15,9
11	Insgesamt		62 222,0	100	5 439,3	100	56 782,7	100	21 927,1	100	44,0	29 891,6	100
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West													
12	1989 – 1991	18 – 21	1 785,4	3,6	108,4	2,3	1 676,9	3,7	522,3	3,0	35,3	907,6	3,8
13	1985 – 1988	21 – 25	2 810,8	5,6	181,9	3,9	2 628,9	5,8	667,0	3,8	30,2	1 408,6	5,9
14	1980 – 1984	25 – 30	3 480,0	6,9	232,6	4,9	3 247,4	7,1	837,9	4,8	30,8	1 738,4	7,2
15	1975 – 1979	30 – 35	3 187,3	6,4	219,1	4,6	2 968,2	6,5	883,0	5,0	34,6	1 598,6	6,7
16	1970 – 1974	35 – 40	3 651,9	7,3	257,9	5,5	3 394,0	7,5	1 155,8	6,6	38,7	1 831,4	7,6
17	1965 – 1969	40 – 45	5 081,5	10,1	372,2	7,9	4 709,3	10,4	1 747,5	10,0	41,7	2 561,2	10,7
18	1960 – 1964	45 – 50	5 231,6	10,4	408,1	8,7	4 823,4	10,6	1 882,3	10,7	43,8	2 629,5	10,9
19	1950 – 1959	50 – 60	8 399,9	16,7	798,3	16,9	7 601,6	16,7	3 126,6	17,9	46,7	4 168,8	17,3
20	1940 – 1949	60 – 70	6 943,2	13,8	878,1	18,6	6 065,0	13,3	2 918,2	16,7	54,7	3 337,2	13,9
21	1939 und früher	70 und mehr	9 600,9	19,1	1 260,6	26,7	8 340,3	18,3	3 773,2	21,5	52,4	3 850,7	16,0
22	Insgesamt		50 172,5	100	4 717,4	100	45 455,1	100	17 513,8	100	44,3	24 032,1	100
Neue Länder und Berlin-Ost													
23	1989 – 1991	18 – 21	391,7	3,3	14,3	2,0	377,4	3,3	120,3	2,7	34,4	203,4	3,5
24	1985 – 1988	21 – 25	720,1	6,0	33,0	4,6	687,1	6,1	182,5	4,1	29,9	379,4	6,5
25	1980 – 1984	25 – 30	857,9	7,1	38,9	5,4	819,0	7,2	221,0	5,0	30,3	453,2	7,7
26	1975 – 1979	30 – 35	758,9	6,3	36,3	5,0	722,6	6,4	225,6	5,1	34,5	402,7	6,9
27	1970 – 1974	35 – 40	797,8	6,6	35,1	4,9	762,7	6,7	275,2	6,2	38,9	418,9	7,1
28	1965 – 1969	40 – 45	1 064,5	8,8	46,5	6,4	1 018,0	9,0	398,4	9,0	41,8	543,7	9,3
29	1960 – 1964	45 – 50	1 232,2	10,2	58,2	8,1	1 174,1	10,4	473,9	10,7	43,2	624,7	10,7
30	1950 – 1959	50 – 60	2 200,5	18,3	132,4	18,3	2 068,1	18,3	865,9	19,6	45,4	1 096,6	18,7
31	1940 – 1949	60 – 70	1 729,6	14,4	134,2	18,6	1 595,4	14,1	754,8	17,1	51,4	829,2	14,2
32	1939 und früher	70 und mehr	2 296,3	19,1	193,1	26,7	2 103,2	18,6	895,7	20,3	47,4	907,7	15,5
33	Insgesamt		12 049,5	100	721,9	100	11 327,6	100	4 413,3	100	42,6	5 859,5	100

1) Anteil der Wähler mit Stimm- und Wahlscheinvermerk im Wählerverzeichnis an den Wahlberechtigten.

## 2.1 Wahlberechtigte, Wähler und Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Männer							Frauen										Lfd. Nr.
Wahlberechtigte				Wähler		Wahlbe- teili- gung <sup>1)</sup>	Wahlberechtigte					Wähler		Wahlbe- teili- gung <sup>1)</sup>			
mit		ohne					zusammen		mit		ohne						
Wahlschein									Wahlschein								
1 000	%	1 000	%	1 000	%				1 000	%	1 000	%	1 000		%	1 000	
Deutschland																	
58,2	2,3	1 052,8	3,8	332,2	3,1	35,1	1 066,0	3,3	64,5	2,2	1 001,5	3,4	310,4	2,8	35,2	1	
102,0	4,1	1 686,1	6,2	445,0	4,2	30,6	1 742,8	5,4	112,9	3,8	1 629,9	5,5	404,5	3,6	29,7	2	
127,3	5,1	2 064,2	7,5	538,8	5,0	30,4	2 146,4	6,6	144,2	4,9	2 002,2	6,8	520,1	4,6	30,9	3	
125,2	5,0	1 876,2	6,8	558,1	5,2	34,1	1 944,9	6,0	130,3	4,4	1 814,6	6,2	550,5	4,9	35,0	4	
144,3	5,8	2 105,9	7,7	710,1	6,6	38,0	2 199,5	6,8	148,7	5,0	2 050,8	7,0	720,9	6,4	39,5	5	
204,2	8,2	2 900,7	10,6	1 075,1	10,0	41,2	3 041,0	9,4	214,4	7,3	2 826,6	9,6	1 070,7	9,6	42,3	6	
221,0	8,9	3 033,1	11,1	1 174,8	11,0	42,9	3 209,6	9,9	245,3	8,3	2 964,4	10,1	1 181,4	10,5	44,4	7	
435,5	17,5	4 830,0	17,6	1 996,6	18,6	46,2	5 335,0	16,5	495,3	16,8	4 839,7	16,5	1 995,9	17,8	46,7	8	
478,6	19,2	3 687,7	13,5	1 780,9	16,6	54,2	4 506,4	13,9	533,7	18,1	3 972,7	13,5	1 892,1	16,9	53,8	9	
596,8	23,9	4 161,6	15,2	2 109,4	19,7	56,9	7 138,9	22,1	857,0	29,1	6 281,9	21,4	2 559,5	22,8	47,9	10	
2 493,1	100	27 398,4	100	10 721,1	100	44,2	32 330,5	100	2 946,2	100	29 384,3	100	11 206,0	100	43,8	11	
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West																	
51,3	2,4	856,3	3,9	268,0	3,1	35,2	877,7	3,4	57,1	2,2	820,6	3,5	254,3	2,8	35,5	12	
85,8	4,0	1 322,8	6,0	345,1	4,0	30,6	1 402,2	5,4	96,1	3,8	1 306,1	5,5	321,9	3,6	29,8	13	
108,4	5,0	1 630,0	7,5	423,3	4,9	30,6	1 741,7	6,7	124,2	4,9	1 617,4	6,9	414,6	4,6	30,9	14	
106,9	4,9	1 491,7	6,8	442,9	5,2	34,4	1 588,7	6,1	112,2	4,4	1 476,5	6,3	440,2	4,9	34,8	15	
125,4	5,8	1 706,0	7,8	571,7	6,7	38,1	1 820,5	7,0	132,6	5,2	1 688,0	7,2	584,1	6,5	39,4	16	
181,2	8,4	2 380,0	10,9	878,8	10,2	41,4	2 520,3	9,6	190,9	7,5	2 329,3	9,9	868,6	9,7	42,0	17	
194,0	9,0	2 435,5	11,1	942,9	11,0	43,2	2 602,1	10,0	214,1	8,4	2 387,9	10,1	939,4	10,5	44,3	18	
374,5	17,3	3 794,3	17,3	1 572,2	18,3	46,7	4 231,1	16,2	423,8	16,6	3 807,3	16,1	1 554,4	17,4	46,8	19	
417,6	19,3	2 919,6	13,4	1 419,8	16,5	55,1	3 606,0	13,8	460,6	18,0	3 145,4	13,3	1 498,4	16,8	54,3	20	
517,4	23,9	3 333,3	15,2	1 715,5	20,0	58,0	5 750,2	22,0	743,2	29,1	5 007,0	21,2	2 057,7	23,0	48,7	21	
2 162,5	100	21 869,6	100	8 580,2	100	44,7	26 140,4	100	2 554,9	100	23 585,5	100	8 933,6	100	43,9	22	
Neue Länder und Berlin-Ost																	
6,9	2,1	196,5	3,6	64,2	3,0	34,9	188,3	3,0	7,4	1,9	180,9	3,1	56,1	2,5	33,7	23	
16,1	4,9	363,3	6,6	99,9	4,7	30,6	340,6	5,5	16,8	4,3	323,8	5,6	82,6	3,6	29,2	24	
18,9	5,7	434,3	7,9	115,5	5,4	29,7	404,7	6,5	20,0	5,1	384,7	6,6	105,5	4,6	31,0	25	
18,3	5,5	384,4	7,0	115,3	5,4	33,2	356,2	5,8	18,1	4,6	338,1	5,8	110,3	4,9	36,0	26	
19,0	5,7	399,9	7,2	138,5	6,5	37,6	379,0	6,1	16,1	4,1	362,8	6,3	136,8	6,0	40,3	27	
23,0	7,0	520,7	9,4	196,3	9,2	40,3	520,8	8,4	23,5	6,0	497,3	8,6	202,1	8,9	43,3	28	
27,0	8,2	597,6	10,8	231,9	10,8	41,5	607,6	9,8	31,1	8,0	576,4	9,9	242,0	10,6	45,0	29	
61,0	18,4	1 035,7	18,7	424,4	19,8	44,3	1 103,9	17,8	71,4	18,3	1 032,4	17,8	441,5	19,4	46,5	30	
61,1	18,5	768,1	13,9	361,1	16,9	50,9	900,4	14,5	73,1	18,7	827,3	14,3	393,7	17,3	51,8	31	
79,4	24,0	828,3	15,0	393,9	18,4	52,1	1 388,7	22,4	113,8	29,1	1 274,9	22,0	501,8	22,1	44,3	32	
330,6	100	5 528,9	100	2 140,9	100	42,2	6 190,1	100	391,4	100	5 798,7	100	2 272,4	100	43,0	33	

## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Lfd. Nr.	Geburtsjahr- gruppe	Alter von ... bis unter ... Jahren	Wähler insgesamt		Von den abgegebenen Stimmen waren				Davon entfielen auf			
					ungültig		gültig		CDU		SPD	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Schleswig-Holstein												
Insgesamt												
1	1985 – 1991	18 – 25	43,5	5,3	0,4	0,9	43,1	99,1	11,1	25,7	10,2	23,8
2	1975 – 1984	25 – 35	59,9	7,3	0,7	1,1	59,3	98,9	17,5	29,6	12,1	20,4
3	1965 – 1974	35 – 45	117,3	14,3	1,4	1,2	115,9	98,8	35,5	30,7	23,5	20,2
4	1950 – 1964	45 – 60	215,3	26,2	2,4	1,1	212,9	98,9	61,3	28,8	52,9	24,8
5	1949 und früher	60 und mehr	386,2	47,0	4,0	1,0	382,2	99,0	182,9	47,8	101,7	26,6
6		Zusammen	822,1	100	8,9	1,1	813,3	98,9	308,4	37,9	200,4	24,6
Männer												
7	1985 – 1991	18 – 25	23,3	5,9	0,2	0,7	23,1	99,3	6,7	29,0	4,9	21,0
8	1975 – 1984	25 – 35	29,9	7,6	0,4	1,3	29,5	98,7	8,0	27,2	5,8	19,5
9	1965 – 1974	35 – 45	56,3	14,3	0,8	1,3	55,5	98,7	17,0	30,7	11,1	20,0
10	1950 – 1964	45 – 60	105,2	26,8	1,3	1,2	103,9	98,8	29,7	28,6	25,5	24,6
11	1949 und früher	60 und mehr	177,9	45,3	2,1	1,2	175,8	98,8	79,0	45,0	48,4	27,5
12		Zusammen	392,5	100	4,7	1,2	387,7	98,8	140,5	36,2	95,6	24,7
Frauen												
13	1985 – 1991	18 – 25	20,2	4,7	0,2	1,2	20,0	98,8	4,4	21,8	5,4	26,9
14	1975 – 1984	25 – 35	30,1	7,0	0,3	0,9	29,8	99,1	9,5	32,0	6,4	21,4
15	1965 – 1974	35 – 45	61,0	14,2	0,6	1,0	60,4	99,0	18,5	30,6	12,3	20,4
16	1950 – 1964	45 – 60	110,1	25,6	1,1	1,0	109,0	99,0	31,6	29,0	27,3	25,1
17	1949 und früher	60 und mehr	208,3	48,5	1,8	0,9	206,5	99,1	103,9	50,3	53,3	25,8
18		Zusammen	429,7	100	4,1	1,0	425,5	99,0	167,8	39,4	104,7	24,6
Hamburg												
Insgesamt												
19	1985 – 1991	18 – 25	26,8	6,2	0,2	0,8	26,6	99,2	5,2	19,5	7,1	26,7
20	1975 – 1984	25 – 35	62,0	14,2	0,4	0,6	61,6	99,4	12,5	20,3	13,0	21,2
21	1965 – 1974	35 – 45	79,0	18,1	0,3	0,4	78,6	99,6	17,4	22,2	15,8	20,1
22	1950 – 1964	45 – 60	100,4	23,0	0,6	0,5	99,9	99,5	21,4	21,5	25,0	25,0
23	1949 und früher	60 und mehr	168,1	38,5	2,1	1,3	166,0	98,7	71,9	43,3	48,9	29,4
24		Zusammen	436,3	100	3,6	0,8	432,6	99,2	128,4	29,7	109,8	25,4
Männer												
25	1985 – 1991	18 – 25	13,7	6,7	0,1	1,1	13,6	98,9	2,9	21,6	3,2	23,6
26	1975 – 1984	25 – 35	29,6	14,4	0,1	0,2	29,5	99,8	6,1	20,6	6,4	21,6
27	1965 – 1974	35 – 45	40,8	19,9	0,3	0,7	40,5	99,3	8,6	21,2	7,7	18,9
28	1950 – 1964	45 – 60	46,4	22,7	0,3	0,5	46,2	99,5	8,5	18,5	12,2	26,5
29	1949 und früher	60 und mehr	74,2	36,2	0,9	1,2	73,3	98,8	30,3	41,3	20,8	28,4
30		Zusammen	204,8	100	1,6	0,8	203,2	99,2	56,4	27,7	50,3	24,8
Frauen												
31	1985 – 1991	18 – 25	13,1	5,7	0,1	0,5	13,0	99,5	2,3	17,4	3,9	29,9
32	1975 – 1984	25 – 35	32,4	14,0	0,3	1,0	32,1	99,0	6,5	20,1	6,7	20,8
33	1965 – 1974	35 – 45	38,1	16,5	0,1	0,1	38,1	99,9	8,8	23,2	8,1	21,4
34	1950 – 1964	45 – 60	54,0	23,3	0,3	0,6	53,7	99,4	12,9	24,1	12,7	23,7
35	1949 und früher	60 und mehr	93,9	40,6	1,3	1,3	92,6	98,7	41,6	44,9	28,0	30,3
36		Zusammen	231,5	100	2,0	0,9	229,5	99,1	72,1	31,4	59,4	25,9

## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Davon entfielen auf														Lfd. Nr.
GRÜNE		CSU		DIE LINKE		FDP		Sonstige		darunter				
										REP		DKP		
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Schleswig-Holstein														
Insgesamt														
8,7	20,2	–	–	1,8	4,1	5,5	12,7	5,8	13,6	0,2	0,5	0,1	0,2	1
10,5	17,8	–	–	2,4	4,0	9,3	15,7	7,4	12,4	0,3	0,6	0,1	0,1	2
24,1	20,8	–	–	4,5	3,9	18,1	15,7	10,1	8,7	0,6	0,5	0,2	0,1	3
43,5	20,4	–	–	12,2	5,7	26,6	12,5	16,4	7,7	1,1	0,5	0,2	0,1	4
23,0	6,0	–	–	10,8	2,8	43,4	11,3	20,5	5,4	0,9	0,2	0,2	0,0	5
109,8	13,5	–	–	31,7	3,9	102,9	12,7	60,2	7,4	3,1	0,4	0,7	0,1	6
Männer														
3,7	16,1	–	–	0,8	3,6	3,4	14,9	3,5	15,3	0,2	0,9	0,1	0,3	7
4,7	15,8	–	–	1,3	4,4	5,6	18,9	4,2	14,1	0,3	1,0	0,1	0,2	8
9,7	17,4	–	–	2,6	4,7	10,2	18,3	4,9	8,9	0,4	0,7	0,1	0,2	9
19,4	18,6	–	–	7,5	7,2	14,1	13,6	7,6	7,3	0,9	0,9	0,2	0,2	10
9,4	5,3	–	–	7,0	4,0	22,0	12,5	9,9	5,6	0,6	0,4	0,1	0,1	11
46,8	12,1	–	–	19,3	5,0	55,4	14,3	30,1	7,8	2,4	0,6	0,5	0,1	12
Frauen														
5,0	24,9	–	–	0,9	4,7	2,0	10,1	2,3	11,6	0,0	0,1	–	–	13
5,9	19,7	–	–	1,1	3,6	3,7	12,6	3,2	10,8	0,1	0,2	–	–	14
14,4	23,9	–	–	1,9	3,2	8,0	13,2	5,2	8,6	0,2	0,3	0,1	0,1	15
24,1	22,1	–	–	4,7	4,3	12,5	11,4	8,8	8,1	0,2	0,2	0,1	0,1	16
13,6	6,6	–	–	3,8	1,8	21,3	10,3	10,6	5,1	0,2	0,1	0,1	0,0	17
63,0	14,8	–	–	12,4	2,9	47,5	11,2	30,1	7,1	0,7	0,2	0,2	0,0	18
Hamburg														
Insgesamt														
6,3	23,6	–	–	1,6	6,2	3,1	11,5	3,3	12,5	0,1	0,3	0,1	0,2	19
17,5	28,4	–	–	4,4	7,1	9,3	15,1	4,8	7,8	0,1	0,1	0,1	0,1	20
24,5	31,2	–	–	5,8	7,3	9,3	11,8	5,8	7,4	0,5	0,6	–	–	21
26,8	26,8	–	–	10,0	10,0	10,1	10,1	6,6	6,6	0,4	0,4	0,1	0,1	22
13,8	8,3	–	–	7,4	4,5	16,4	9,9	7,6	4,6	0,5	0,3	0,3	0,2	23
88,8	20,5	–	–	29,2	6,7	48,2	11,1	28,2	6,5	1,5	0,4	0,5	0,1	24
Männer														
2,7	19,5	–	–	0,9	6,3	1,8	13,2	2,1	15,7	0,1	0,7	0,1	0,5	25
6,4	21,5	–	–	2,3	8,0	5,7	19,5	2,6	8,9	0,0	0,2	0,1	0,3	26
11,5	28,5	–	–	3,6	9,0	5,5	13,6	3,6	8,9	0,4	0,9	–	–	27
10,9	23,5	–	–	5,5	12,0	5,9	12,8	3,1	6,7	0,3	0,6	0,1	0,1	28
5,9	8,0	–	–	4,5	6,2	8,5	11,6	3,3	4,6	0,3	0,4	0,2	0,2	29
37,3	18,4	–	–	16,9	8,3	27,5	13,5	14,8	7,3	1,1	0,6	0,4	0,2	30
Frauen														
3,6	27,9	–	–	0,8	6,0	1,3	9,7	1,2	9,1	–	–	–	–	31
11,1	34,8	–	–	2,0	6,3	3,6	11,1	2,2	6,8	0,0	0,1	–	–	32
13,0	34,0	–	–	2,1	5,6	3,8	9,9	2,2	5,9	0,1	0,2	–	–	33
15,9	29,6	–	–	4,5	8,3	4,2	7,8	3,5	6,5	0,1	0,3	0,1	0,1	34
7,9	8,5	–	–	2,9	3,2	7,9	8,6	4,3	4,6	0,1	0,2	0,1	0,1	35
51,5	22,5	–	–	12,3	5,4	20,7	9,0	13,4	5,8	0,4	0,2	0,1	0,1	36



## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Lfd. Nr.	Geburtsjahr- gruppe	Alter von ... bis unter ... Jahren	Wähler insgesamt		Von den abgegebenen Stimmen waren				Davon entfielen auf			
					ungültig		gültig		CDU		SPD	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Niedersachsen												
Insgesamt												
1	1985 – 1991	18 – 25	141,9	5,7	0,9	0,6	141,0	99,4	40,2	28,5	38,6	27,4
2	1975 – 1984	25 – 35	200,1	8,1	1,6	0,8	198,4	99,2	64,4	32,4	47,0	23,7
3	1965 – 1974	35 – 45	386,7	15,6	3,5	0,9	383,1	99,1	123,9	32,3	92,8	24,2
4	1950 – 1964	45 – 60	672,0	27,1	5,7	0,8	666,4	99,2	212,0	31,8	185,2	27,8
5	1949 und früher	60 und mehr	1 076,9	43,5	12,6	1,2	1 064,3	98,8	522,0	49,0	304,9	28,6
6		Zusammen	2 477,5	100	24,3	1,0	2 453,2	99,0	962,5	39,2	668,5	27,3
Männer												
7	1985 – 1991	18 – 25	74,0	6,2	0,4	0,6	73,6	99,4	21,3	29,0	19,5	26,6
8	1975 – 1984	25 – 35	99,6	8,3	0,9	0,9	98,7	99,1	32,3	32,7	21,6	21,9
9	1965 – 1974	35 – 45	191,4	16,0	2,1	1,1	189,3	98,9	60,8	32,1	45,5	24,1
10	1950 – 1964	45 – 60	331,5	27,7	2,9	0,9	328,6	99,1	100,8	30,7	93,4	28,4
11	1949 und früher	60 und mehr	499,6	41,8	6,5	1,3	493,1	98,7	232,3	47,1	143,2	29,0
12		Zusammen	1 196,1	100	12,8	1,1	1 183,3	98,9	447,5	37,8	323,2	27,3
Frauen												
13	1985 – 1991	18 – 25	68,0	5,3	0,5	0,7	67,5	99,3	18,9	28,0	19,1	28,3
14	1975 – 1984	25 – 35	100,5	7,8	0,7	0,7	99,7	99,3	32,1	32,2	25,4	25,5
15	1965 – 1974	35 – 45	195,3	15,2	1,5	0,8	193,8	99,2	63,1	32,6	47,3	24,4
16	1950 – 1964	45 – 60	340,5	26,6	2,7	0,8	337,7	99,2	111,2	32,9	91,8	27,2
17	1949 und früher	60 und mehr	577,3	45,0	6,1	1,1	571,2	98,9	289,6	50,7	161,7	28,3
18		Zusammen	1 281,5	100	11,5	0,9	1 269,9	99,1	515,0	40,6	345,3	27,2
Bremen												
Insgesamt												
19	1985 – 1991	18 – 25	12,1	6,4	0,1	0,7	12,0	99,3	2,4	19,9	3,2	26,6
20	1975 – 1984	25 – 35	22,3	11,8	0,1	0,3	22,3	99,7	4,1	18,2	5,4	24,4
21	1965 – 1974	35 – 45	27,3	14,4	0,3	1,1	27,0	98,9	4,1	15,1	7,3	27,0
22	1950 – 1964	45 – 60	47,6	25,1	0,6	1,2	47,0	98,8	8,2	17,4	12,8	27,1
23	1949 und früher	60 und mehr	80,3	42,4	1,0	1,2	79,4	98,8	27,2	34,2	26,4	33,3
24		Zusammen	189,6	100	2,0	1,0	187,6	99,0	45,9	24,5	55,1	29,3
Männer												
25	1985 – 1991	18 – 25	5,7	6,5	0,0	0,7	5,7	99,3	1,4	23,9	1,5	26,4
26	1975 – 1984	25 – 35	11,3	12,8	0,0	0,4	11,3	99,6	2,1	18,4	2,7	23,6
27	1965 – 1974	35 – 45	13,7	15,4	0,1	1,0	13,5	99,0	2,1	15,5	3,6	26,5
28	1950 – 1964	45 – 60	22,9	25,9	0,3	1,2	22,6	98,8	3,7	16,5	6,2	27,6
29	1949 und früher	60 und mehr	34,9	39,5	0,4	1,1	34,5	98,9	11,3	32,8	11,5	33,3
30		Zusammen	88,5	100	0,9	1,0	87,6	99,0	20,6	23,5	25,5	29,1
Frauen												
31	1985 – 1991	18 – 25	6,4	6,3	0,0	0,7	6,4	99,3	1,0	16,3	1,7	26,8
32	1975 – 1984	25 – 35	11,0	10,9	0,0	0,3	11,0	99,7	2,0	18,1	2,8	25,2
33	1965 – 1974	35 – 45	13,6	13,5	0,2	1,2	13,5	98,8	2,0	14,8	3,7	27,5
34	1950 – 1964	45 – 60	24,7	24,4	0,3	1,2	24,4	98,8	4,5	18,3	6,5	26,8
35	1949 und früher	60 und mehr	45,4	44,9	0,6	1,2	44,8	98,8	15,8	35,3	14,9	33,2
36		Zusammen	101,1	100	1,1	1,1	100,0	98,9	25,3	25,3	29,6	29,6

## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Davon entfielen auf														Lfd. Nr.
GRÜNE		CSU		DIE LINKE		FDP		Sonstige		darunter				
										REP		DKP		
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Niedersachsen														
Insgesamt														
24,4	17,3	–	–	6,5	4,6	15,2	10,8	16,0	11,4	1,0	0,7	0,2	0,1	1
31,7	16,0	–	–	8,9	4,5	26,3	13,3	20,0	10,1	2,1	1,0	0,2	0,1	2
70,9	18,5	–	–	16,7	4,4	46,9	12,2	31,9	8,3	3,7	1,0	0,2	0,1	3
120,0	18,0	–	–	37,0	5,6	69,1	10,4	43,0	6,5	4,6	0,7	0,5	0,1	4
58,7	5,5	–	–	28,1	2,6	93,7	8,8	57,0	5,4	4,6	0,4	0,5	0,0	5
305,8	12,5	–	–	97,3	4,0	251,2	10,2	167,9	6,8	16,0	0,7	1,6	0,1	6
Männer														
10,3	14,0	–	–	3,6	4,9	8,8	12,0	9,9	13,5	0,9	1,2	0,2	0,2	7
13,7	13,9	–	–	4,8	4,9	16,0	16,2	10,4	10,5	1,5	1,5	0,2	0,2	8
29,9	15,8	–	–	10,1	5,4	27,3	14,4	15,7	8,3	3,0	1,6	0,1	0,1	9
51,8	15,8	–	–	22,9	7,0	38,3	11,7	21,4	6,5	3,4	1,0	0,3	0,1	10
24,8	5,0	–	–	18,6	3,8	47,1	9,6	27,1	5,5	3,3	0,7	0,2	0,0	11
130,4	11,0	–	–	60,1	5,1	137,5	11,6	84,5	7,1	12,2	1,0	1,0	0,1	12
Frauen														
14,1	21,0	–	–	2,9	4,3	6,4	9,5	6,1	9,0	0,1	0,1	–	–	13
18,0	18,1	–	–	4,1	4,1	10,4	10,4	9,6	9,7	0,6	0,6	0,0	0,0	14
41,1	21,2	–	–	6,6	3,4	19,6	10,1	16,2	8,3	0,7	0,4	0,1	0,1	15
68,3	20,2	–	–	14,1	4,2	30,8	9,1	21,6	6,4	1,1	0,3	0,1	0,0	16
33,9	5,9	–	–	9,5	1,7	46,5	8,1	30,0	5,2	1,3	0,2	0,3	0,1	17
175,3	13,8	–	–	37,2	2,9	113,7	9,0	83,4	6,6	3,8	0,3	0,6	0,0	18
Bremen														
Insgesamt														
3,2	26,7	–	–	0,8	6,9	1,1	9,0	1,3	10,9	0,0	0,3	0,0	0,2	19
6,8	30,6	–	–	1,4	6,5	2,3	10,1	2,3	10,2	0,1	0,4	0,0	0,2	20
8,8	32,5	–	–	2,1	7,7	2,4	9,0	2,3	8,7	0,1	0,5	0,0	0,2	21
13,6	29,0	–	–	5,2	11,0	3,7	7,8	3,6	7,7	0,3	0,6	0,1	0,2	22
9,1	11,4	–	–	4,0	5,0	7,3	9,2	5,5	6,9	0,3	0,4	0,1	0,1	23
41,5	22,1	–	–	13,5	7,2	16,7	8,9	15,0	8,0	0,9	0,5	0,3	0,1	24
Männer														
1,1	19,7	–	–	0,4	6,5	0,6	10,9	0,7	12,6	0,0	0,6	0,0	0,5	25
3,0	26,9	–	–	0,9	7,9	1,4	12,0	1,3	11,3	0,1	0,7	0,0	0,4	26
3,8	28,0	–	–	1,2	8,9	1,5	10,9	1,4	10,2	0,1	0,8	0,0	0,2	27
6,0	26,4	–	–	3,2	14,0	1,9	8,4	1,6	7,1	0,2	1,0	0,1	0,2	28
3,7	10,8	–	–	2,6	7,5	3,1	9,0	2,3	6,6	0,3	0,7	0,0	0,1	29
17,6	20,1	–	–	8,2	9,4	8,4	9,6	7,3	8,3	0,7	0,8	0,2	0,2	30
Frauen														
2,1	32,9	–	–	0,5	7,2	0,5	7,4	0,6	9,4	–	–	–	–	31
3,8	34,4	–	–	0,5	5,0	0,9	8,3	1,0	9,2	0,0	0,1	–	–	32
5,0	37,1	–	–	0,9	6,4	1,0	7,1	1,0	7,2	0,0	0,2	0,0	0,2	33
7,6	31,3	–	–	2,0	8,2	1,8	7,3	2,0	8,2	0,0	0,2	0,0	0,2	34
5,3	11,9	–	–	1,4	3,1	4,2	9,3	3,2	7,2	0,1	0,2	0,0	0,0	35
23,8	23,8	–	–	5,2	5,2	8,3	8,3	7,8	7,8	0,2	0,2	0,1	0,1	36

## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Lfd. Nr.	Geburtsjahr- gruppe	Alter von ... bis unter ... Jahren	Wähler insgesamt		Von den abgegebenen Stimmen waren				Davon entfielen auf			
					ungültig		gültig		CDU		SPD	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Nordrhein-Westfalen												
Insgesamt												
1	1985 – 1991	18 – 25	369,2	6,6	3,5	1,0	365,7	99,0	103,4	28,3	92,4	25,3
2	1975 – 1984	25 – 35	553,0	9,9	4,7	0,9	548,3	99,1	166,5	30,4	123,0	22,4
3	1965 – 1974	35 – 45	887,9	16,0	7,0	0,8	880,9	99,2	274,1	31,1	196,7	22,3
4	1950 – 1964	45 – 60	1 559,9	28,0	13,6	0,9	1 546,3	99,1	478,2	30,9	401,2	25,9
5	1949 und früher	60 und mehr	2 192,0	39,4	29,1	1,3	2 162,8	98,7	1 069,7	49,5	596,8	27,6
6		Zusammen	5 562,0	100	58,0	1,0	5 504,0	99,0	2 091,9	38,0	1 410,1	25,6
Männer												
7	1985 – 1991	18 – 25	187,0	7,0	1,9	1,0	185,1	99,0	52,5	28,4	44,8	24,2
8	1975 – 1984	25 – 35	277,7	10,4	2,6	1,0	275,1	99,0	81,1	29,5	58,1	21,1
9	1965 – 1974	35 – 45	439,3	16,4	3,4	0,8	435,9	99,2	133,0	30,5	94,3	21,6
10	1950 – 1964	45 – 60	771,4	28,9	6,8	0,9	764,7	99,1	225,4	29,5	202,0	26,4
11	1949 und früher	60 und mehr	996,6	37,3	14,0	1,4	982,6	98,6	460,5	46,9	276,4	28,1
12		Zusammen	2 672,0	100	28,7	1,1	2 643,3	98,9	952,4	36,0	675,6	25,6
Frauen												
13	1985 – 1991	18 – 25	182,2	6,3	1,6	0,9	180,6	99,1	50,9	28,2	47,5	26,3
14	1975 – 1984	25 – 35	275,3	9,5	2,1	0,8	273,2	99,2	85,4	31,2	64,9	23,7
15	1965 – 1974	35 – 45	448,6	15,5	3,6	0,8	445,0	99,2	141,1	31,7	102,5	23,0
16	1950 – 1964	45 – 60	788,4	27,3	6,8	0,9	781,6	99,1	252,9	32,4	199,2	25,5
17	1949 und früher	60 und mehr	1 195,4	41,4	15,1	1,3	1 180,3	98,7	609,2	51,6	320,4	27,1
18		Zusammen	2 889,9	100	29,2	1,0	2 860,7	99,0	1 139,5	39,8	734,5	25,7
Hessen												
Insgesamt												
19	1985 – 1991	18 – 25	107,9	6,5	1,6	1,5	106,3	98,5	26,7	25,1	24,6	23,2
20	1975 – 1984	25 – 35	146,4	8,8	2,4	1,6	144,1	98,4	38,1	26,5	29,7	20,6
21	1965 – 1974	35 – 45	252,0	15,1	3,8	1,5	248,2	98,5	69,5	28,0	49,1	19,8
22	1950 – 1964	45 – 60	458,5	27,5	8,2	1,8	450,3	98,2	130,3	28,9	109,6	24,3
23	1949 und früher	60 und mehr	705,1	42,2	14,9	2,1	690,2	97,9	332,3	48,1	187,6	27,2
24		Zusammen	1 669,8	100	30,7	1,8	1 639,1	98,2	596,9	36,4	400,6	24,4
Männer												
25	1985 – 1991	18 – 25	53,9	6,6	0,9	1,7	53,0	98,3	14,2	26,9	12,4	23,3
26	1975 – 1984	25 – 35	74,5	9,1	1,1	1,4	73,4	98,6	19,4	26,4	14,3	19,5
27	1965 – 1974	35 – 45	124,6	15,3	1,8	1,5	122,8	98,5	33,0	26,9	23,3	18,9
28	1950 – 1964	45 – 60	232,8	28,6	4,1	1,7	228,8	98,3	64,1	28,0	57,4	25,1
29	1949 und früher	60 und mehr	328,7	40,4	7,0	2,1	321,8	97,9	149,6	46,5	88,2	27,4
30		Zusammen	814,5	100	14,8	1,8	799,7	98,2	280,3	35,0	195,6	24,5
Frauen												
31	1985 – 1991	18 – 25	54,0	6,3	0,7	1,2	53,3	98,8	12,5	23,4	12,3	23,1
32	1975 – 1984	25 – 35	71,9	8,4	1,3	1,8	70,6	98,2	18,8	26,6	15,4	21,8
33	1965 – 1974	35 – 45	127,4	14,9	1,9	1,5	125,4	98,5	36,5	29,1	25,8	20,6
34	1950 – 1964	45 – 60	225,7	26,4	4,1	1,8	221,6	98,2	66,1	29,9	52,2	23,5
35	1949 und früher	60 und mehr	376,3	44,0	7,9	2,1	368,4	97,9	182,7	49,6	99,4	27,0
36		Zusammen	855,3	100	15,9	1,9	839,4	98,1	316,6	37,7	205,1	24,4

## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Davon entfielen auf														Lfd. Nr.
GRÜNE		CSU		DIE LINKE		FDP		Sonstige		darunter				
										REP		DKP		
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Nordrhein-Westfalen														
Insgesamt														
64,6	17,7	–	–	17,4	4,7	45,4	12,4	42,5	11,6	4,6	1,3	0,5	0,1	1
93,4	17,0	–	–	23,4	4,3	86,9	15,8	55,1	10,0	6,8	1,2	0,5	0,1	2
166,7	18,9	–	–	38,0	4,3	130,5	14,8	74,9	8,5	11,9	1,3	0,8	0,1	3
261,2	16,9	–	–	96,1	6,2	204,9	13,2	104,8	6,8	16,2	1,0	1,7	0,1	4
102,4	4,7	–	–	77,6	3,6	210,7	9,7	105,7	4,9	13,4	0,6	1,2	0,1	5
688,3	12,5	–	–	252,5	4,6	678,3	12,3	382,9	7,0	52,8	1,0	4,8	0,1	6
Männer														
27,5	14,8	–	–	8,7	4,7	26,6	14,4	25,0	13,5	3,3	1,8	0,4	0,2	7
41,7	15,2	–	–	13,5	4,9	49,3	17,9	31,3	11,4	4,9	1,8	0,4	0,1	8
72,1	16,5	–	–	22,9	5,2	74,8	17,2	38,9	8,9	8,6	2,0	0,4	0,1	9
116,3	15,2	–	–	60,0	7,8	110,0	14,4	51,0	6,7	11,9	1,6	1,1	0,1	10
43,6	4,4	–	–	50,4	5,1	103,1	10,5	48,6	4,9	9,1	0,9	0,6	0,1	11
301,2	11,4	–	–	155,4	5,9	363,9	13,8	194,8	7,4	37,8	1,4	2,9	0,1	12
Frauen														
37,2	20,6	–	–	8,6	4,8	18,8	10,4	17,5	9,7	1,3	0,7	0,1	0,1	13
51,7	18,9	–	–	10,0	3,6	37,5	13,7	23,8	8,7	1,9	0,7	0,2	0,1	14
94,6	21,3	–	–	15,1	3,4	55,7	12,5	36,0	8,1	3,2	0,7	0,3	0,1	15
144,9	18,5	–	–	36,1	4,6	94,8	12,1	53,7	6,9	4,3	0,5	0,7	0,1	16
58,7	5,0	–	–	27,3	2,3	107,6	9,1	57,1	4,8	4,3	0,4	0,5	0,0	17
387,1	13,5	–	–	97,1	3,4	314,4	11,0	188,1	6,6	15,0	0,5	1,9	0,1	18
Hessen														
Insgesamt														
22,6	21,3	–	–	4,6	4,3	13,6	12,8	14,1	13,3	1,6	1,5	0,1	0,1	19
28,8	20,0	–	–	5,5	3,8	26,4	18,3	15,6	10,8	2,3	1,6	0,1	0,1	20
58,0	23,4	–	–	9,8	4,0	37,8	15,2	24,1	9,7	3,8	1,5	0,0	0,0	21
96,0	21,3	–	–	23,3	5,2	57,9	12,8	33,3	7,4	5,1	1,1	0,7	0,2	22
41,2	6,0	–	–	20,2	2,9	71,6	10,4	37,3	5,4	7,4	1,1	0,4	0,1	23
246,5	15,0	–	–	63,4	3,9	207,2	12,6	124,4	7,6	20,2	1,2	1,4	0,1	24
Männer														
9,2	17,4	–	–	2,7	5,1	6,5	12,2	7,9	15,0	1,4	2,6	0,0	0,1	25
12,6	17,2	–	–	3,2	4,3	14,8	20,1	9,1	12,5	1,7	2,3	0,1	0,1	26
24,8	20,2	–	–	6,2	5,0	21,5	17,5	14,1	11,5	3,0	2,4	0,0	0,0	27
43,7	19,1	–	–	14,8	6,5	32,0	14,0	16,8	7,3	3,7	1,6	0,4	0,2	28
17,6	5,5	–	–	13,7	4,2	34,7	10,8	18,0	5,6	5,1	1,6	0,2	0,1	29
108,0	13,5	–	–	40,5	5,1	109,4	13,7	65,9	8,2	14,9	1,9	0,8	0,1	30
Frauen														
13,4	25,1	–	–	1,9	3,6	7,1	13,3	6,2	11,6	0,3	0,5	0,1	0,2	31
16,1	22,8	–	–	2,3	3,2	11,6	16,4	6,4	9,1	0,6	0,8	0,0	0,0	32
33,2	26,4	–	–	3,6	2,9	16,4	13,0	10,0	8,0	0,9	0,7	–	–	33
52,3	23,6	–	–	8,5	3,9	25,9	11,7	16,5	7,5	1,4	0,6	0,2	0,1	34
23,5	6,4	–	–	6,5	1,8	36,9	10,0	19,3	5,3	2,2	0,6	0,2	0,1	35
138,5	16,5	–	–	22,9	2,7	97,8	11,7	58,5	7,0	5,3	0,6	0,6	0,1	36

## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Lfd. Nr.	Geburtsjahr- gruppe	Alter von ... bis unter ... Jahren	Wähler insgesamt		Von den abgegebenen Stimmen waren				Davon entfielen auf			
					ungültig		gültig		CDU		SPD	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Rheinland-Pfalz												
Insgesamt												
1	1985 – 1991	18 – 25	119,6	6,9	3,2	2,7	116,4	97,3	37,0	31,8	30,3	26,0
2	1975 – 1984	25 – 35	149,7	8,7	3,8	2,5	145,9	97,5	51,0	35,0	31,7	21,7
3	1965 – 1974	35 – 45	291,1	16,9	7,5	2,6	283,6	97,4	96,8	34,1	65,1	23,0
4	1950 – 1964	45 – 60	530,7	30,7	18,3	3,5	512,4	96,5	177,3	34,6	136,0	26,5
5	1949 und früher	60 und mehr	635,2	36,8	36,6	5,8	598,6	94,2	298,2	49,8	163,3	27,3
6		Zusammen	1 726,4	100	69,3	4,0	1 657,0	96,0	660,3	39,8	426,3	25,7
Männer												
7	1985 – 1991	18 – 25	61,7	7,3	1,5	2,4	60,2	97,6	18,6	30,9	14,9	24,7
8	1975 – 1984	25 – 35	74,4	8,8	2,0	2,7	72,4	97,3	25,3	35,0	14,1	19,5
9	1965 – 1974	35 – 45	142,6	17,0	3,9	2,8	138,7	97,2	46,3	33,4	31,1	22,5
10	1950 – 1964	45 – 60	267,2	31,8	9,8	3,7	257,4	96,3	85,7	33,3	69,5	27,0
11	1949 und früher	60 und mehr	295,3	35,1	17,0	5,7	278,3	94,3	132,4	47,6	77,4	27,8
12		Zusammen	841,2	100	34,2	4,1	806,9	95,9	308,4	38,2	207,1	25,7
Frauen												
13	1985 – 1991	18 – 25	57,9	6,5	1,7	3,0	56,2	97,0	18,4	32,7	15,4	27,3
14	1975 – 1984	25 – 35	75,4	8,5	1,8	2,4	73,6	97,6	25,7	34,9	17,5	23,8
15	1965 – 1974	35 – 45	148,5	16,8	3,5	2,4	145,0	97,6	50,5	34,8	34,0	23,4
16	1950 – 1964	45 – 60	263,5	29,8	8,5	3,2	255,0	96,8	91,6	35,9	66,5	26,1
17	1949 und früher	60 und mehr	339,9	38,4	19,6	5,8	320,3	94,2	165,7	51,7	85,9	26,8
18		Zusammen	885,2	100	35,1	4,0	850,1	96,0	351,8	41,4	219,2	25,8
Baden-Württemberg												
Insgesamt												
19	1985 – 1991	18 – 25	281,4	7,1	4,5	1,6	276,9	98,4	80,1	28,9	52,2	18,8
20	1975 – 1984	25 – 35	392,3	9,9	6,5	1,7	385,8	98,3	124,6	32,3	59,7	15,5
21	1965 – 1974	35 – 45	658,9	16,6	14,5	2,2	644,4	97,8	206,8	32,1	101,3	15,7
22	1950 – 1964	45 – 60	1 146,9	28,9	36,4	3,2	1 110,5	96,8	367,5	33,1	192,5	17,3
23	1949 und früher	60 und mehr	1 489,2	37,5	87,2	5,9	1 402,0	94,1	699,2	49,9	284,1	20,3
24		Zusammen	3 968,6	100	149,1	3,8	3 819,5	96,2	1 478,1	38,7	689,8	18,1
Männer												
25	1985 – 1991	18 – 25	141,5	7,4	2,5	1,8	139,0	98,2	40,6	29,2	26,6	19,2
26	1975 – 1984	25 – 35	194,0	10,1	2,7	1,4	191,3	98,6	62,3	32,5	27,0	14,1
27	1965 – 1974	35 – 45	327,4	17,0	7,0	2,1	320,4	97,9	104,6	32,6	50,2	15,7
28	1950 – 1964	45 – 60	567,1	29,5	18,9	3,3	548,3	96,7	177,9	32,5	100,6	18,3
29	1949 und früher	60 und mehr	690,5	36,0	42,9	6,2	647,6	93,8	305,5	47,2	142,1	21,9
30		Zusammen	1 920,5	100	73,9	3,9	1 846,5	96,1	690,8	37,4	346,6	18,8
Frauen												
31	1985 – 1991	18 – 25	140,0	6,8	2,0	1,4	138,0	98,6	39,5	28,6	25,6	18,5
32	1975 – 1984	25 – 35	198,3	9,7	3,9	1,9	194,5	98,1	62,3	32,0	32,7	16,8
33	1965 – 1974	35 – 45	331,4	16,2	7,5	2,3	324,0	97,7	102,3	31,6	51,1	15,8
34	1950 – 1964	45 – 60	579,7	28,3	17,5	3,0	562,2	97,0	189,6	33,7	91,9	16,4
35	1949 und früher	60 und mehr	798,7	39,0	44,3	5,5	754,4	94,5	393,6	52,2	141,9	18,8
36		Zusammen	2 048,2	100	75,1	3,7	1 973,0	96,3	787,3	39,9	343,2	17,4

## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Davon entfielen auf														Lfd. Nr.
GRÜNE		CSU		DIE LINKE		FDP		Sonstige		darunter				
										REP		DKP		
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Rheinland-Pfalz														
Insgesamt														
13,9	12,0	–	–	4,0	3,4	13,0	11,2	18,2	15,6	3,6	3,1	0,1	0,1	1
15,2	10,4	–	–	4,1	2,8	21,3	14,6	22,7	15,5	5,2	3,6	0,2	0,1	2
39,9	14,1	–	–	9,9	3,5	36,1	12,7	35,9	12,6	7,3	2,6	0,2	0,1	3
65,3	12,7	–	–	24,0	4,7	59,3	11,6	50,7	9,9	10,0	1,9	0,4	0,1	4
23,6	3,9	–	–	15,5	2,6	55,2	9,2	42,8	7,2	6,6	1,1	0,2	0,0	5
158,0	9,5	–	–	57,5	3,5	184,8	11,2	170,2	10,3	32,6	2,0	1,0	0,1	6
Männer														
5,7	9,4	–	–	2,5	4,1	8,2	13,5	10,4	17,3	2,5	4,2	0,1	0,1	7
6,2	8,6	–	–	2,2	3,1	12,5	17,2	12,0	16,5	4,0	5,5	0,2	0,2	8
16,8	12,1	–	–	6,1	4,4	20,9	15,0	17,5	12,6	4,9	3,6	0,2	0,1	9
30,2	11,7	–	–	15,2	5,9	32,7	12,7	24,2	9,4	7,2	2,8	0,2	0,1	10
10,0	3,6	–	–	10,4	3,7	27,5	9,9	20,5	7,4	4,7	1,7	0,1	0,1	11
68,9	8,5	–	–	36,4	4,5	101,7	12,6	84,5	10,5	23,3	2,9	0,8	0,1	12
Frauen														
8,3	14,7	–	–	1,5	2,8	4,9	8,6	7,8	13,9	1,1	1,9	–	–	13
8,9	12,1	–	–	1,9	2,6	8,8	12,0	10,7	14,5	1,3	1,7	–	–	14
23,2	16,0	–	–	3,7	2,6	15,2	10,5	18,4	12,7	2,3	1,6	0,0	0,0	15
35,1	13,8	–	–	8,8	3,4	26,5	10,4	26,5	10,4	2,8	1,1	0,1	0,1	16
13,6	4,2	–	–	5,1	1,6	27,7	8,6	22,3	7,0	1,9	0,6	0,0	0,0	17
89,1	10,5	–	–	21,1	2,5	83,1	9,8	85,7	10,1	9,3	1,1	0,2	0,0	18
Baden-Württemberg														
Insgesamt														
54,3	19,6	–	–	8,3	3,0	37,6	13,6	44,5	16,1	5,9	2,1	0,3	0,1	19
68,7	17,8	–	–	10,5	2,7	64,1	16,6	58,2	15,1	11,0	2,8	0,3	0,1	20
137,7	21,4	–	–	16,4	2,5	98,3	15,3	83,9	13,0	15,6	2,4	0,4	0,1	21
218,3	19,7	–	–	44,8	4,0	163,7	14,7	123,6	11,1	22,0	2,0	0,7	0,1	22
93,4	6,7	–	–	34,0	2,4	173,3	12,4	118,0	8,4	19,1	1,4	0,6	0,0	23
572,3	15,0	–	–	114,1	3,0	537,1	14,1	428,1	11,2	73,6	1,9	2,2	0,1	24
Männer														
23,4	16,9	–	–	4,2	3,0	20,6	14,8	23,5	16,9	4,5	3,2	0,2	0,1	25
28,6	15,0	–	–	6,2	3,2	37,1	19,4	30,1	15,7	7,7	4,0	0,2	0,1	26
57,9	18,1	–	–	10,0	3,1	56,1	17,5	41,6	13,0	11,1	3,5	0,2	0,1	27
94,2	17,2	–	–	29,1	5,3	87,5	16,0	59,0	10,8	16,2	3,0	0,4	0,1	28
37,5	5,8	–	–	22,9	3,5	86,4	13,3	53,1	8,2	13,1	2,0	0,5	0,1	29
241,7	13,1	–	–	72,4	3,9	287,6	15,6	207,3	11,2	52,6	2,9	1,5	0,1	30
Frauen														
30,8	22,4	–	–	4,2	3,0	17,0	12,3	21,0	15,2	1,4	1,0	0,1	0,1	31
40,1	20,6	–	–	4,4	2,2	27,0	13,9	28,0	14,4	3,2	1,7	0,0	0,0	32
79,8	24,6	–	–	6,4	2,0	42,2	13,0	42,2	13,0	4,5	1,4	0,2	0,1	33
124,1	22,1	–	–	15,7	2,8	76,3	13,6	64,6	11,5	5,8	1,0	0,3	0,0	34
55,8	7,4	–	–	11,1	1,5	87,0	11,5	64,9	8,6	6,0	0,8	0,1	0,0	35
330,6	16,8	–	–	41,7	2,1	249,5	12,6	220,8	11,2	20,9	1,1	0,7	0,0	36

## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Lfd. Nr.	Geburtsjahr- gruppe	Alter von ... bis unter ... Jahren	Wähler insgesamt		Von den abgegebenen Stimmen waren				Davon entfielen auf			
					ungültig		gültig		CDU		SPD	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Bayern												
Insgesamt												
1	1985 – 1991	18 – 25	249,9	6,3	1,6	0,6	248,3	99,4	–	–	31,7	12,8
2	1975 – 1984	25 – 35	387,4	9,7	2,5	0,6	384,9	99,4	–	–	40,1	10,4
3	1965 – 1974	35 – 45	603,7	15,2	4,3	0,7	599,4	99,3	–	–	60,9	10,2
4	1950 – 1964	45 – 60	1 099,7	27,7	7,7	0,7	1 092,0	99,3	–	–	137,7	12,6
5	1949 und früher	60 und mehr	1 633,8	41,1	11,9	0,7	1 621,9	99,3	–	–	237,0	14,6
6		Zusammen	3 974,6	100	28,0	0,7	3 946,6	99,3	–	–	507,5	12,9
Männer												
7	1985 – 1991	18 – 25	127,3	6,5	0,8	0,6	126,5	99,4	–	–	15,7	12,4
8	1975 – 1984	25 – 35	196,6	10,0	1,2	0,6	195,4	99,4	–	–	18,9	9,7
9	1965 – 1974	35 – 45	310,1	15,8	2,6	0,8	307,5	99,2	–	–	31,1	10,1
10	1950 – 1964	45 – 60	553,8	28,3	4,1	0,7	549,7	99,3	–	–	71,1	12,9
11	1949 und früher	60 und mehr	771,6	39,4	5,7	0,7	765,9	99,3	–	–	114,9	15,0
12		Zusammen	1 959,3	100	14,4	0,7	1 944,9	99,3	–	–	251,6	12,9
Frauen												
13	1985 – 1991	18 – 25	122,6	6,1	0,8	0,7	121,8	99,3	–	–	16,0	13,2
14	1975 – 1984	25 – 35	190,8	9,5	1,3	0,7	189,5	99,3	–	–	21,2	11,2
15	1965 – 1974	35 – 45	293,7	14,6	1,7	0,6	291,9	99,4	–	–	29,9	10,2
16	1950 – 1964	45 – 60	545,9	27,1	3,6	0,7	542,4	99,3	–	–	66,6	12,3
17	1949 und früher	60 und mehr	862,2	42,8	6,2	0,7	856,0	99,3	–	–	122,1	14,3
18		Zusammen	2 015,2	100	13,6	0,7	2 001,7	99,3	–	–	255,9	12,8
Saarland												
Insgesamt												
19	1985 – 1991	18 – 25	33,4	7,0	1,1	3,2	32,3	96,8	8,8	27,2	8,6	26,6
20	1975 – 1984	25 – 35	43,4	9,2	1,2	2,8	42,2	97,2	12,6	29,7	9,7	22,9
21	1965 – 1974	35 – 45	68,6	14,5	2,0	3,0	66,6	97,0	19,2	28,8	16,3	24,5
22	1950 – 1964	45 – 60	147,1	31,0	5,7	3,9	141,3	96,1	44,7	31,6	37,5	26,5
23	1949 und früher	60 und mehr	181,8	38,3	10,8	6,0	171,0	94,0	77,5	45,3	48,6	28,4
24		Zusammen	474,3	100	20,9	4,4	453,4	95,6	162,7	35,9	120,7	26,6
Männer												
25	1985 – 1991	18 – 25	17,1	7,5	0,5	3,1	16,6	96,9	4,7	28,7	4,5	27,0
26	1975 – 1984	25 – 35	22,5	9,9	0,7	3,0	21,8	97,0	6,5	30,0	4,6	21,0
27	1965 – 1974	35 – 45	33,2	14,6	1,1	3,3	32,1	96,7	9,3	28,9	7,6	23,7
28	1950 – 1964	45 – 60	73,8	32,4	3,0	4,0	70,8	96,0	21,5	30,3	18,7	26,4
29	1949 und früher	60 und mehr	81,4	35,7	5,3	6,5	76,1	93,5	32,0	42,0	21,6	28,4
30		Zusammen	227,9	100	10,6	4,6	217,3	95,4	74,0	34,1	57,0	26,2
Frauen												
31	1985 – 1991	18 – 25	16,3	6,6	0,5	3,3	15,8	96,7	4,0	25,6	4,1	26,1
32	1975 – 1984	25 – 35	21,0	8,5	0,5	2,5	20,4	97,5	6,0	29,4	5,1	25,0
33	1965 – 1974	35 – 45	35,4	14,4	1,0	2,7	34,5	97,3	9,9	28,8	8,7	25,3
34	1950 – 1964	45 – 60	73,3	29,7	2,7	3,7	70,5	96,3	23,2	32,9	18,8	26,6
35	1949 und früher	60 und mehr	100,4	40,7	5,5	5,5	94,9	94,5	45,5	48,0	27,0	28,4
36		Zusammen	246,4	100	10,3	4,2	236,1	95,8	88,7	37,6	63,7	27,0

## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Davon entfielen auf														Lfd. Nr.
GRÜNE		CSU		DIE LINKE		FDP		Sonstige		darunter				
										REP		DKP		
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Bayern														
Insgesamt														
42,1	17,0	90,5	36,4	6,2	2,5	24,6	9,9	53,2	21,4	4,5	1,8	0,2	0,1	1
59,7	15,5	153,9	40,0	8,7	2,3	50,2	13,1	72,2	18,8	6,8	1,8	0,2	0,1	2
105,0	17,5	231,6	38,6	13,8	2,3	68,7	11,5	119,3	19,9	9,6	1,6	0,3	0,0	3
169,0	15,5	446,3	40,9	34,8	3,2	104,7	9,6	199,5	18,3	16,0	1,5	0,9	0,1	4
79,2	4,9	974,4	60,1	28,2	1,7	108,3	6,7	194,8	12,0	13,6	0,8	0,4	0,0	5
455,0	11,5	1 896,8	48,1	91,7	2,3	356,5	9,0	639,0	16,2	50,7	1,3	1,9	0,0	6
Männer														
16,4	13,0	47,3	37,4	3,4	2,7	13,9	11,0	29,8	23,6	3,4	2,7	0,2	0,2	7
27,1	13,9	78,1	40,0	5,3	2,7	27,5	14,1	38,6	19,8	4,8	2,5	0,1	0,1	8
46,2	15,0	122,8	40,0	8,7	2,8	38,6	12,5	60,1	19,5	6,8	2,2	0,2	0,1	9
75,8	13,8	220,9	40,2	23,2	4,2	55,7	10,1	102,9	18,7	10,9	2,0	0,7	0,1	10
35,0	4,6	444,3	58,0	19,0	2,5	51,8	6,8	100,9	13,2	8,8	1,2	0,2	0,0	11
200,4	10,3	913,4	47,0	59,5	3,1	187,5	9,6	332,4	17,1	34,7	1,8	1,5	0,1	12
Frauen														
25,7	21,1	43,2	35,5	2,8	2,3	10,7	8,8	23,4	19,2	1,2	1,0	–	–	13
32,6	17,2	75,8	40,0	3,4	1,8	22,8	12,0	33,6	17,8	2,0	1,1	0,1	0,0	14
58,8	20,1	108,7	37,2	5,1	1,8	30,1	10,3	59,2	20,3	2,8	1,0	0,0	0,0	15
93,2	17,2	225,4	41,6	11,6	2,1	48,9	9,0	96,5	17,8	5,2	1,0	0,2	0,0	16
44,3	5,2	530,1	61,9	9,2	1,1	56,5	6,6	93,9	11,0	4,8	0,6	0,2	0,0	17
254,6	12,7	983,3	49,1	32,2	1,6	169,0	8,4	306,7	15,3	16,0	0,8	0,5	0,0	18
Saarland														
Insgesamt														
3,3	10,1	–	–	3,9	12,1	3,0	9,4	4,7	14,6	0,2	0,6	0,0	0,0	19
4,6	11,0	–	–	4,9	11,7	3,8	9,0	6,6	15,7	0,5	1,2	0,0	0,0	20
7,9	11,9	–	–	7,9	11,9	6,8	10,2	8,4	12,7	0,7	1,1	0,1	0,1	21
13,1	9,3	–	–	20,7	14,7	11,8	8,4	13,5	9,5	1,1	0,8	0,2	0,2	22
5,9	3,5	–	–	17,1	10,0	11,1	6,5	10,8	6,3	0,7	0,4	0,1	0,1	23
34,9	7,7	–	–	54,6	12,0	36,5	8,1	44,1	9,7	3,2	0,7	0,4	0,1	24
Männer														
1,3	8,1	–	–	2,1	12,9	1,6	9,5	2,3	13,9	0,1	0,8	0,0	0,1	25
1,9	8,7	–	–	2,7	12,4	2,3	10,6	3,8	17,3	0,4	1,7	0,0	0,1	26
3,3	10,3	–	–	4,5	13,9	3,7	11,7	3,7	11,5	0,5	1,6	0,0	0,1	27
5,8	8,2	–	–	12,2	17,3	6,2	8,7	6,4	9,1	0,9	1,2	0,2	0,3	28
2,7	3,5	–	–	9,8	12,8	5,1	6,8	4,9	6,5	0,5	0,7	0,1	0,1	29
15,0	6,9	–	–	31,3	14,4	18,9	8,7	21,1	9,7	2,4	1,1	0,3	0,1	30
Frauen														
1,9	12,3	–	–	1,8	11,3	1,5	9,4	2,4	15,4	0,0	0,3	–	–	31
2,7	13,4	–	–	2,2	11,0	1,5	7,3	2,8	13,9	0,1	0,7	–	–	32
4,6	13,4	–	–	3,4	9,9	3,0	8,8	4,7	13,7	0,2	0,6	0,0	0,1	33
7,3	10,4	–	–	8,5	12,1	5,7	8,0	7,0	10,0	0,2	0,3	0,0	0,1	34
3,2	3,4	–	–	7,3	7,7	5,9	6,2	5,9	6,3	0,2	0,2	0,1	0,1	35
19,9	8,4	–	–	23,3	9,9	17,6	7,5	23,0	9,7	0,8	0,3	0,1	0,1	36



## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Lfd. Nr.	Geburtsjahr- gruppe	Alter von ... bis unter ... Jahren	Wähler insgesamt		Von den abgegebenen Stimmen waren				Davon entfielen auf			
					ungültig		gültig		CDU		SPD	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Berlin												
Insgesamt												
1	1985 – 1991	18 – 25	53,1	6,1	0,8	1,4	52,3	98,6	8,7	16,6	11,1	21,2
2	1975 – 1984	25 – 35	123,8	14,2	1,9	1,5	121,9	98,5	17,6	14,5	23,4	19,2
3	1965 – 1974	35 – 45	140,5	16,2	1,5	1,0	139,0	99,0	24,1	17,4	22,0	15,8
4	1950 – 1964	45 – 60	231,6	26,6	2,5	1,1	229,1	98,9	42,6	18,6	37,9	16,5
5	1949 und früher	60 und mehr	320,4	36,9	4,3	1,4	316,1	98,6	115,4	36,5	67,3	21,3
6		Zusammen	869,3	100	11,0	1,3	858,3	98,7	208,4	24,3	161,6	18,8
Männer												
7	1985 – 1991	18 – 25	25,2	6,0	0,4	1,7	24,8	98,3	4,5	18,1	5,3	21,5
8	1975 – 1984	25 – 35	61,3	14,6	0,9	1,5	60,4	98,5	9,1	15,0	11,1	18,4
9	1965 – 1974	35 – 45	73,1	17,4	0,9	1,2	72,2	98,8	12,6	17,5	11,4	15,8
10	1950 – 1964	45 – 60	113,0	26,9	1,6	1,4	111,4	98,6	20,3	18,3	18,6	16,7
11	1949 und früher	60 und mehr	146,7	35,0	2,2	1,5	144,6	98,5	50,3	34,8	31,6	21,8
12		Zusammen	419,3	100	6,0	1,4	413,3	98,6	96,9	23,4	78,0	18,9
Frauen												
13	1985 – 1991	18 – 25	27,8	6,2	0,3	1,2	27,5	98,8	4,2	15,3	5,8	21,0
14	1975 – 1984	25 – 35	62,5	13,9	1,0	1,6	61,5	98,4	8,5	13,9	12,3	20,0
15	1965 – 1974	35 – 45	67,3	15,0	0,6	0,8	66,8	99,2	11,5	17,2	10,6	15,8
16	1950 – 1964	45 – 60	118,7	26,4	1,0	0,8	117,7	99,2	22,2	18,9	19,3	16,4
17	1949 und früher	60 und mehr	173,7	38,6	2,2	1,2	171,5	98,8	65,1	37,9	35,7	20,8
18		Zusammen	450,0	100	5,0	1,1	445,0	98,9	111,5	25,1	83,6	18,8
Brandenburg												
Insgesamt												
19	1985 – 1991	18 – 25	42,5	6,7	0,9	2,0	41,6	98,0	7,2	17,3	10,0	24,1
20	1975 – 1984	25 – 35	54,5	8,6	0,8	1,5	53,7	98,5	12,3	22,9	9,5	17,7
21	1965 – 1974	35 – 45	90,3	14,2	1,0	1,1	89,3	98,9	20,2	22,7	16,3	18,3
22	1950 – 1964	45 – 60	195,9	30,8	2,4	1,2	193,5	98,8	41,3	21,3	40,6	21,0
23	1949 und früher	60 und mehr	252,5	39,7	4,3	1,7	248,2	98,3	59,6	24,0	66,2	26,7
24		Zusammen	635,7	100	9,4	1,5	626,3	98,5	140,6	22,5	142,6	22,8
Männer												
25	1985 – 1991	18 – 25	23,3	7,6	0,4	1,8	22,9	98,2	4,2	18,1	5,0	21,8
26	1975 – 1984	25 – 35	27,5	8,9	0,4	1,5	27,1	98,5	6,4	23,8	4,6	17,0
27	1965 – 1974	35 – 45	44,2	14,4	0,5	1,2	43,7	98,8	9,9	22,5	7,7	17,5
28	1950 – 1964	45 – 60	96,6	31,3	1,1	1,1	95,5	98,9	21,0	22,0	18,8	19,7
29	1949 und früher	60 und mehr	116,6	37,8	1,9	1,6	114,7	98,4	25,2	21,9	29,7	25,9
30		Zusammen	308,2	100	4,3	1,4	303,8	98,6	66,6	21,9	65,8	21,6
Frauen												
31	1985 – 1991	18 – 25	19,2	5,9	0,4	2,3	18,7	97,7	3,0	16,2	5,0	26,8
32	1975 – 1984	25 – 35	27,0	8,2	0,4	1,5	26,6	98,5	5,9	22,1	4,9	18,4
33	1965 – 1974	35 – 45	46,0	14,1	0,5	1,0	45,6	99,0	10,4	22,8	8,7	19,0
34	1950 – 1964	45 – 60	99,4	30,3	1,3	1,3	98,1	98,7	20,3	20,7	21,8	22,2
35	1949 und früher	60 und mehr	135,9	41,5	2,4	1,8	133,5	98,2	34,4	25,8	36,5	27,4
36		Zusammen	327,5	100	5,1	1,5	322,5	98,5	74,0	22,9	76,9	23,8

## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Davon entfielen auf														Lfd. Nr.
GRÜNE		CSU		DIE LINKE		FDP		Sonstige		darunter				
										REP		DKP		
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Berlin														
Insgesamt														
14,5	27,7	–	–	6,3	12,1	4,6	8,8	7,1	13,6	0,3	0,6	0,1	0,3	1
42,4	34,8	–	–	12,4	10,2	11,7	9,6	14,4	11,8	0,7	0,6	0,3	0,2	2
49,8	35,8	–	–	14,2	10,2	13,5	9,7	15,4	11,1	1,5	1,1	0,3	0,2	3
63,3	27,6	–	–	40,4	17,7	20,4	8,9	24,6	10,7	2,8	1,2	0,7	0,3	4
32,5	10,3	–	–	53,1	16,8	24,4	7,7	23,5	7,4	2,7	0,8	0,5	0,2	5
202,4	23,6	–	–	126,4	14,7	74,5	8,7	84,9	9,9	8,0	0,9	2,0	0,2	6
Männer														
5,6	22,5	–	–	3,1	12,4	2,8	11,2	3,5	14,2	0,2	0,8	0,1	0,3	7
19,1	31,6	–	–	5,9	9,8	6,9	11,4	8,3	13,8	0,4	0,7	0,3	0,4	8
23,9	33,2	–	–	7,9	11,0	8,0	11,0	8,3	11,5	1,1	1,5	0,2	0,3	9
27,3	24,5	–	–	22,1	19,8	11,1	9,9	12,0	10,8	1,9	1,7	0,5	0,4	10
13,3	9,2	–	–	27,1	18,7	11,8	8,1	10,5	7,3	1,8	1,3	0,4	0,3	11
89,2	21,6	–	–	66,1	16,0	40,5	9,8	42,7	10,3	5,5	1,3	1,5	0,4	12
Frauen														
8,9	32,4	–	–	3,2	11,8	1,8	6,6	3,6	13,0	0,1	0,4	0,1	0,2	13
23,3	38,0	–	–	6,5	10,6	4,8	7,7	6,0	9,8	0,3	0,5	0,0	0,1	14
25,8	38,7	–	–	6,3	9,4	5,5	8,3	7,1	10,6	0,4	0,6	0,1	0,1	15
35,9	30,5	–	–	18,4	15,6	9,3	7,9	12,5	10,6	0,9	0,8	0,2	0,2	16
19,2	11,2	–	–	26,0	15,1	12,6	7,4	13,0	7,6	0,8	0,5	0,1	0,1	17
113,2	25,4	–	–	60,4	13,6	34,0	7,7	42,2	9,5	2,5	0,6	0,5	0,1	18
Brandenburg														
Insgesamt														
4,6	11,0	–	–	7,7	18,4	3,6	8,6	8,6	20,6	0,2	0,4	0,1	0,2	19
6,8	12,7	–	–	8,4	15,6	5,6	10,5	11,0	20,5	0,3	0,6	0,1	0,2	20
12,8	14,3	–	–	15,8	17,7	10,2	11,4	13,9	15,6	1,0	1,2	0,2	0,2	21
19,1	9,9	–	–	51,7	26,7	15,7	8,1	25,2	13,0	1,9	1,0	0,7	0,4	22
9,6	3,9	–	–	79,1	31,9	11,3	4,5	22,4	9,0	1,2	0,5	0,5	0,2	23
52,9	8,4	–	–	162,7	26,0	46,4	7,4	81,1	13,0	4,6	0,7	1,6	0,2	24
Männer														
2,0	8,9	–	–	4,1	18,0	2,4	10,6	5,2	22,5	0,1	0,5	0,1	0,3	25
2,8	10,5	–	–	4,0	14,9	3,3	12,3	5,8	21,6	0,2	0,9	0,1	0,3	26
6,2	14,1	–	–	7,7	17,7	6,0	13,8	6,3	14,3	0,7	1,7	0,1	0,3	27
8,3	8,7	–	–	26,9	28,2	8,3	8,7	12,1	12,6	1,7	1,7	0,5	0,5	28
3,9	3,4	–	–	40,9	35,7	5,6	4,8	9,4	8,2	0,9	0,8	0,3	0,2	29
23,3	7,7	–	–	83,7	27,5	25,7	8,4	38,8	12,8	3,7	1,2	1,0	0,3	30
Frauen														
2,5	13,6	–	–	3,5	18,9	1,2	6,2	3,4	18,3	0,1	0,3	0,0	0,2	31
4,0	15,0	–	–	4,4	16,4	2,3	8,8	5,2	19,4	0,1	0,4	0,0	0,1	32
6,6	14,5	–	–	8,1	17,8	4,1	9,1	7,7	16,8	0,3	0,7	0,0	0,1	33
10,8	11,0	–	–	24,8	25,3	7,3	7,5	13,1	13,4	0,2	0,2	0,2	0,2	34
5,6	4,2	–	–	38,2	28,6	5,7	4,3	13,0	9,7	0,2	0,2	0,2	0,2	35
29,6	9,2	–	–	79,0	24,5	20,7	6,4	42,4	13,1	1,0	0,3	0,6	0,2	36

## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Lfd. Nr.	Geburtsjahr- gruppe	Alter von ... bis unter ... Jahren	Wähler insgesamt		Von den abgegebenen Stimmen waren				Davon entfielen auf			
					ungültig		gültig		CDU		SPD	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Mecklenburg-Vorpommern												
Insgesamt												
1	1985 – 1991	18 – 25	44,1	6,8	1,6	3,6	42,6	96,4	12,0	28,1	8,0	18,8
2	1975 – 1984	25 – 35	58,6	9,0	1,2	2,1	57,3	97,9	18,1	31,6	9,3	16,3
3	1965 – 1974	35 – 45	96,2	14,7	3,1	3,2	93,1	96,8	31,3	33,6	14,3	15,3
4	1950 – 1964	45 – 60	213,4	32,7	9,1	4,3	204,2	95,7	66,4	32,5	30,7	15,0
5	1949 und früher	60 und mehr	241,0	36,9	15,2	6,3	225,8	93,7	73,7	32,6	41,9	18,6
6		Zusammen	653,3	100	30,3	4,6	623,0	95,4	201,4	32,3	104,2	16,7
Männer												
7	1985 – 1991	18 – 25	23,5	7,6	0,9	4,0	22,6	96,0	6,3	28,0	4,6	20,2
8	1975 – 1984	25 – 35	29,8	9,6	0,6	1,9	29,2	98,1	9,4	32,0	4,6	15,7
9	1965 – 1974	35 – 45	47,4	15,3	1,6	3,3	45,8	96,7	15,2	33,1	6,7	14,5
10	1950 – 1964	45 – 60	102,4	33,0	4,9	4,8	97,5	95,2	31,2	32,0	13,9	14,3
11	1949 und früher	60 und mehr	107,4	34,6	6,7	6,3	100,7	93,7	29,8	29,5	18,7	18,6
12		Zusammen	310,5	100	14,7	4,7	295,8	95,3	91,8	31,0	48,4	16,4
Frauen												
13	1985 – 1991	18 – 25	20,6	6,0	0,6	3,1	20,0	96,9	5,6	28,1	3,4	17,3
14	1975 – 1984	25 – 35	28,8	8,4	0,7	2,4	28,1	97,6	8,8	31,2	4,7	16,9
15	1965 – 1974	35 – 45	48,8	14,2	1,6	3,2	47,3	96,8	16,1	34,1	7,6	16,1
16	1950 – 1964	45 – 60	111,0	32,4	4,2	3,8	106,8	96,2	35,2	33,0	16,8	15,7
17	1949 und früher	60 und mehr	133,6	39,0	8,5	6,4	125,1	93,6	43,9	35,1	23,3	18,6
18		Zusammen	342,8	100	15,6	4,6	327,2	95,4	109,7	33,5	55,8	17,1
Sachsen												
Insgesamt												
19	1985 – 1991	18 – 25	121,5	7,2	3,4	2,8	118,1	97,2	30,0	25,4	16,5	13,9
20	1975 – 1984	25 – 35	182,0	10,9	4,5	2,4	177,6	97,6	54,5	30,7	19,8	11,2
21	1965 – 1974	35 – 45	243,4	14,5	7,1	2,9	236,3	97,1	78,3	33,1	22,7	9,6
22	1950 – 1964	45 – 60	472,7	28,2	19,9	4,2	452,8	95,8	152,0	33,6	45,8	10,1
23	1949 und früher	60 und mehr	657,7	39,2	36,9	5,6	620,7	94,4	252,3	40,7	83,8	13,5
24		Zusammen	1 677,4	100	71,8	4,3	1 605,6	95,7	567,2	35,3	188,5	11,7
Männer												
25	1985 – 1991	18 – 25	65,9	8,1	1,9	2,9	64,0	97,1	16,2	25,3	9,0	14,0
26	1975 – 1984	25 – 35	95,4	11,8	2,4	2,5	93,0	97,5	27,9	30,0	9,7	10,4
27	1965 – 1974	35 – 45	122,5	15,1	3,6	2,9	118,9	97,1	38,0	32,0	10,4	8,8
28	1950 – 1964	45 – 60	231,0	28,5	10,4	4,5	220,6	95,5	70,9	32,1	21,3	9,6
29	1949 und früher	60 und mehr	296,3	36,5	16,7	5,6	279,6	94,4	102,4	36,6	39,0	13,9
30		Zusammen	811,0	100	34,9	4,3	776,1	95,7	255,4	32,9	89,3	11,5
Frauen												
31	1985 – 1991	18 – 25	55,6	6,4	1,5	2,6	54,1	97,4	13,9	25,6	7,5	13,9
32	1975 – 1984	25 – 35	86,7	10,0	2,1	2,4	84,6	97,6	26,6	31,5	10,1	12,0
33	1965 – 1974	35 – 45	121,0	14,0	3,6	2,9	117,4	97,1	40,3	34,3	12,3	10,5
34	1950 – 1964	45 – 60	241,7	27,9	9,5	3,9	232,2	96,1	81,1	34,9	24,5	10,5
35	1949 und früher	60 und mehr	361,4	41,7	20,3	5,6	341,1	94,4	149,9	43,9	44,8	13,1
36		Zusammen	866,4	100	36,9	4,3	829,5	95,7	311,8	37,6	99,2	12,0

## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Davon entfielen auf														Lfd. Nr.
GRÜNE		CSU		DIE LINKE		FDP		Sonstige		darunter				
										REP		DKP		
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Mecklenburg-Vorpommern														
Insgesamt														
3,4	8,0	–	–	6,3	14,7	4,2	9,9	8,7	20,5	0,3	0,8	0,1	0,2	1
4,7	8,1	–	–	7,8	13,5	6,8	11,9	10,6	18,6	0,8	1,4	0,1	0,3	2
8,4	9,0	–	–	14,9	16,0	10,0	10,8	14,2	15,2	2,2	2,4	0,2	0,2	3
11,5	5,6	–	–	51,6	25,2	16,4	8,0	27,7	13,6	3,3	1,6	0,4	0,2	4
6,5	2,9	–	–	65,8	29,2	9,7	4,3	28,1	12,4	1,8	0,8	0,4	0,2	5
34,5	5,5	–	–	146,3	23,5	47,2	7,6	89,4	14,3	8,5	1,4	1,2	0,2	6
Männer														
1,4	6,2	–	–	3,0	13,1	2,8	12,2	4,6	20,2	0,3	1,2	0,0	0,1	7
1,9	6,6	–	–	4,2	14,4	4,0	13,5	5,2	17,8	0,5	1,7	0,1	0,3	8
3,9	8,4	–	–	7,4	16,2	5,6	12,2	7,1	15,6	1,8	3,9	0,1	0,2	9
4,9	5,0	–	–	26,1	26,8	8,5	8,7	12,8	13,2	2,7	2,8	0,2	0,2	10
2,5	2,5	–	–	33,8	33,5	4,8	4,7	11,2	11,1	1,5	1,5	0,1	0,1	11
14,6	4,9	–	–	74,5	25,2	25,6	8,6	40,9	13,8	6,8	2,3	0,6	0,2	12
Frauen														
2,0	10,0	–	–	3,3	16,5	1,5	7,3	4,2	20,8	0,1	0,3	0,0	0,2	13
2,7	9,7	–	–	3,5	12,6	2,9	10,2	5,5	19,4	0,3	1,1	0,1	0,2	14
4,6	9,7	–	–	7,5	15,9	4,5	9,4	7,0	14,9	0,5	1,0	0,1	0,2	15
6,6	6,2	–	–	25,4	23,8	7,8	7,3	14,9	14,0	0,6	0,6	0,2	0,2	16
3,9	3,2	–	–	32,1	25,6	5,0	4,0	16,9	13,5	0,3	0,3	0,2	0,2	17
19,8	6,1	–	–	71,8	21,9	21,6	6,6	48,5	14,8	1,7	0,5	0,7	0,2	18
Sachsen														
Insgesamt														
11,9	10,1	–	–	14,7	12,5	16,0	13,6	28,9	24,5	2,1	1,8	0,4	0,3	19
21,7	12,2	–	–	20,0	11,3	26,3	14,8	35,3	19,9	4,6	2,6	0,3	0,2	20
24,8	10,5	–	–	35,4	15,0	30,6	12,9	44,5	18,9	9,2	3,9	0,2	0,1	21
28,7	6,3	–	–	98,5	21,8	47,2	10,4	80,6	17,8	16,8	3,7	0,9	0,2	22
20,5	3,3	–	–	153,3	24,7	37,4	6,0	73,4	11,8	8,7	1,4	0,9	0,1	23
107,6	6,7	–	–	322,0	20,1	157,5	9,8	262,7	16,4	41,4	2,6	2,6	0,2	24
Männer														
5,4	8,5	–	–	7,9	12,3	9,3	14,5	16,2	25,3	1,6	2,5	0,3	0,5	25
10,2	11,0	–	–	10,7	11,6	14,7	15,8	19,7	21,2	3,4	3,6	0,1	0,1	26
12,3	10,3	–	–	18,8	15,8	16,6	13,9	22,8	19,2	7,2	6,1	0,1	0,1	27
14,0	6,3	–	–	50,5	22,9	23,3	10,6	40,7	18,4	13,3	6,0	0,6	0,3	28
8,7	3,1	–	–	79,3	28,3	17,6	6,3	32,6	11,7	6,7	2,4	0,5	0,2	29
50,6	6,5	–	–	167,2	21,5	81,5	10,5	132,0	17,0	32,2	4,1	1,7	0,2	30
Frauen														
6,5	11,9	–	–	6,9	12,7	6,7	12,5	12,7	23,4	0,5	0,9	0,1	0,1	31
11,5	13,5	–	–	9,2	10,9	11,6	13,7	15,6	18,4	1,2	1,4	0,2	0,2	32
12,5	10,6	–	–	16,6	14,1	14,0	12,0	21,7	18,5	2,0	1,7	0,0	0,0	33
14,8	6,4	–	–	48,1	20,7	23,9	10,3	39,9	17,2	3,6	1,5	0,2	0,1	34
11,9	3,5	–	–	74,1	21,7	19,7	5,8	40,8	12,0	2,0	0,6	0,4	0,1	35
57,1	6,9	–	–	154,8	18,7	76,0	9,2	130,6	15,7	9,2	1,1	0,8	0,1	36

## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Lfd. Nr.	Geburtsjahr- gruppe	Alter von ... bis unter ... Jahren	Wähler insgesamt		Von den abgegebenen Stimmen waren				Davon entfielen auf			
					ungültig		gültig		CDU		SPD	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Sachsen-Anhalt Insgesamt												
1	1985 – 1991	18 – 25	46,8	6,1	1,7	3,7	45,1	96,3	12,0	26,6	8,4	18,6
2	1975 – 1984	25 – 35	64,6	8,4	2,0	3,1	62,6	96,9	17,7	28,3	10,4	16,6
3	1965 – 1974	35 – 45	107,9	14,0	4,2	3,9	103,7	96,1	30,6	29,5	15,5	14,9
4	1950 – 1964	45 – 60	232,0	30,2	10,7	4,6	221,3	95,4	60,6	27,4	35,1	15,9
5	1949 und früher	60 und mehr	318,2	41,3	16,7	5,3	301,4	94,7	92,8	30,8	63,5	21,1
6		Zusammen	769,5	100	35,4	4,6	734,1	95,4	213,7	29,1	132,9	18,1
Männer												
7	1985 – 1991	18 – 25	24,4	6,7	0,7	2,9	23,7	97,1	6,2	26,4	4,3	18,1
8	1975 – 1984	25 – 35	33,6	9,2	1,1	3,2	32,5	96,8	8,9	27,3	5,0	15,3
9	1965 – 1974	35 – 45	53,0	14,5	2,3	4,3	50,7	95,7	14,6	28,8	7,0	13,9
10	1950 – 1964	45 – 60	111,9	30,7	5,7	5,1	106,1	94,9	28,5	26,8	16,2	15,2
11	1949 und früher	60 und mehr	142,2	39,0	7,6	5,3	134,6	94,7	38,7	28,8	29,1	21,6
12		Zusammen	364,9	100	17,4	4,8	347,6	95,2	96,9	27,9	61,5	17,7
Frauen												
13	1985 – 1991	18 – 25	22,4	5,5	1,0	4,5	21,4	95,5	5,7	26,7	4,1	19,2
14	1975 – 1984	25 – 35	31,1	7,7	0,9	3,0	30,1	97,0	8,9	29,4	5,4	17,9
15	1965 – 1974	35 – 45	54,9	13,6	2,0	3,6	53,0	96,4	16,0	30,2	8,4	15,9
16	1950 – 1964	45 – 60	120,1	29,7	5,0	4,1	115,2	95,9	32,2	28,0	18,9	16,4
17	1949 und früher	60 und mehr	176,0	43,5	9,2	5,2	166,8	94,8	54,1	32,4	34,5	20,7
18		Zusammen	404,6	100	18,1	4,5	386,5	95,5	116,8	30,2	71,3	18,5
Thüringen Insgesamt												
19	1985 – 1991	18 – 25	68,3	6,7	1,2	1,8	67,1	98,2	17,7	26,4	12,1	18,0
20	1975 – 1984	25 – 35	101,8	10,0	2,0	2,0	99,8	98,0	29,3	29,4	12,7	12,7
21	1965 – 1974	35 – 45	152,8	15,0	3,6	2,3	149,2	97,7	44,6	29,9	19,2	12,8
22	1950 – 1964	45 – 60	310,4	30,5	9,2	2,9	301,3	97,1	87,5	29,0	40,8	13,6
23	1949 und früher	60 und mehr	383,8	37,7	21,6	5,6	362,3	94,4	125,7	34,7	69,1	19,1
24		Zusammen	1 017,2	100	37,5	3,7	979,7	96,3	304,9	31,1	153,9	15,7
Männer												
25	1985 – 1991	18 – 25	36,3	7,4	0,6	1,6	35,7	98,4	9,7	27,0	6,2	17,4
26	1975 – 1984	25 – 35	53,0	10,8	1,1	2,2	51,9	97,8	15,2	29,3	6,0	11,6
27	1965 – 1974	35 – 45	74,7	15,2	2,2	2,9	72,5	97,1	21,8	30,1	8,4	11,6
28	1950 – 1964	45 – 60	153,2	31,2	4,7	3,0	148,5	97,0	41,1	27,7	19,0	12,8
29	1949 und früher	60 und mehr	173,2	35,3	9,8	5,6	163,4	94,4	51,0	31,2	31,1	19,1
30		Zusammen	490,4	100	18,3	3,7	472,1	96,3	138,8	29,4	70,8	15,0
Frauen												
31	1985 – 1991	18 – 25	32,0	6,1	0,6	2,0	31,3	98,0	8,0	25,6	5,9	18,8
32	1975 – 1984	25 – 35	48,8	9,3	0,9	1,8	47,9	98,2	14,1	29,5	6,7	14,0
33	1965 – 1974	35 – 45	78,1	14,8	1,4	1,8	76,7	98,2	22,8	29,7	10,8	14,0
34	1950 – 1964	45 – 60	157,2	29,8	4,5	2,9	152,7	97,1	46,4	30,4	21,8	14,3
35	1949 und früher	60 und mehr	210,7	40,0	11,8	5,6	198,9	94,4	74,7	37,5	38,0	19,1
36		Zusammen	526,8	100	19,2	3,6	507,6	96,4	166,0	32,7	83,2	16,4

## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Davon entfielen auf														Lfd. Nr.
GRÜNE		CSU		DIE LINKE		FDP		Sonstige		darunter				
										REP		DKP		
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Sachsen-Anhalt														
Insgesamt														
3,5	7,7	–	–	7,0	15,5	4,9	10,8	9,4	20,9	0,4	0,8	0,1	0,3	1
5,2	8,2	–	–	9,1	14,6	7,9	12,6	12,3	19,7	0,8	1,3	0,1	0,1	2
8,7	8,4	–	–	19,7	19,0	11,4	11,0	17,8	17,2	2,2	2,1	0,3	0,3	3
13,4	6,1	–	–	59,0	26,7	20,7	9,4	32,4	14,6	3,3	1,5	0,8	0,4	4
9,2	3,0	–	–	78,6	26,1	18,0	6,0	39,4	13,1	2,4	0,8	0,7	0,2	5
39,9	5,4	–	–	173,4	23,6	62,9	8,6	111,3	15,2	9,1	1,2	2,0	0,3	6
Männer														
1,5	6,5	–	–	3,9	16,3	2,7	11,5	5,0	21,3	0,2	0,9	0,1	0,5	7
2,7	8,3	–	–	4,9	15,1	4,6	14,1	6,4	19,8	0,6	1,7	0,0	0,1	8
4,0	7,9	–	–	10,4	20,6	6,5	12,9	8,1	15,9	1,8	3,5	0,2	0,4	9
6,0	5,7	–	–	31,1	29,3	10,1	9,5	14,3	13,5	2,7	2,5	0,5	0,5	10
3,8	2,8	–	–	40,7	30,3	7,9	5,8	14,5	10,7	1,8	1,3	0,4	0,3	11
18,0	5,2	–	–	91,0	26,2	31,8	9,2	48,3	13,9	7,0	2,0	1,3	0,4	12
Frauen														
1,9	8,9	–	–	3,1	14,6	2,1	10,0	4,4	20,5	0,2	0,7	0,0	0,1	13
2,5	8,1	–	–	4,2	14,0	3,3	11,0	5,9	19,6	0,2	0,8	0,0	0,2	14
4,7	8,8	–	–	9,3	17,5	4,9	9,3	9,7	18,4	0,4	0,8	0,1	0,2	15
7,4	6,4	–	–	27,9	24,2	10,6	9,2	18,1	15,7	0,6	0,6	0,3	0,2	16
5,4	3,2	–	–	37,9	22,7	10,1	6,0	24,9	14,9	0,6	0,4	0,3	0,2	17
21,9	5,7	–	–	82,4	21,3	31,1	8,0	63,0	16,3	2,0	0,5	0,7	0,2	18
Thüringen														
Insgesamt														
5,0	7,5	–	–	10,3	15,4	6,9	10,3	15,0	22,4	1,2	1,8	0,2	0,3	19
9,0	9,0	–	–	14,1	14,1	12,5	12,5	22,2	22,2	2,9	2,9	0,1	0,1	20
13,0	8,7	–	–	29,1	19,5	16,2	10,9	27,1	18,2	4,6	3,1	0,3	0,2	21
18,2	6,0	–	–	79,3	26,3	27,2	9,0	48,2	16,0	8,7	2,9	0,6	0,2	22
11,2	3,1	–	–	100,1	27,6	17,2	4,8	38,8	10,7	4,3	1,2	0,3	0,1	23
56,5	5,8	–	–	233,0	23,8	80,1	8,2	151,3	15,4	21,8	2,2	1,5	0,2	24
Männer														
2,3	6,3	–	–	5,2	14,5	4,0	11,1	8,5	23,7	0,9	2,6	0,2	0,6	25
4,4	8,5	–	–	7,5	14,4	7,4	14,2	11,4	21,9	2,2	4,3	0,1	0,1	26
5,5	7,6	–	–	15,4	21,2	8,7	11,9	12,7	17,6	3,7	5,1	0,2	0,3	27
8,7	5,9	–	–	42,5	28,6	13,9	9,4	23,4	15,7	7,1	4,8	0,4	0,3	28
4,2	2,6	–	–	53,6	32,8	7,9	4,8	15,5	9,5	3,1	1,9	0,2	0,1	29
25,1	5,3	–	–	124,1	26,3	41,8	8,9	71,5	15,1	17,1	3,6	1,1	0,2	30
Frauen														
2,8	8,9	–	–	5,2	16,5	2,9	9,3	6,5	20,9	0,2	0,8	–	–	31
4,6	9,6	–	–	6,6	13,8	5,1	10,6	10,8	22,6	0,7	1,4	0,0	0,1	32
7,5	9,8	–	–	13,8	17,9	7,6	9,9	14,4	18,7	0,9	1,2	0,1	0,1	33
9,5	6,2	–	–	36,9	24,1	13,3	8,7	24,8	16,2	1,5	1,0	0,2	0,1	34
7,1	3,5	–	–	46,5	23,4	9,3	4,7	23,3	11,7	1,2	0,6	0,1	0,1	35
31,4	6,2	–	–	108,9	21,5	38,3	7,5	79,8	15,7	4,6	0,9	0,4	0,1	36

## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Lfd. Nr.	Geburtsjahr- gruppe	Alter von ... bis unter ... Jahren	Wähler insgesamt		Von den abgegebenen Stimmen waren				Davon entfielen auf			
					ungültig		gültig		CDU		SPD	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Deutschland Insgesamt												
1	1985 – 1991	18 – 25	1 762,1	6,5	26,6	1,5	1 735,5	98,5	402,4	23,2	365,1	21,0
2	1975 – 1984	25 – 35	2 601,9	9,7	36,3	1,4	2 565,6	98,6	640,9	25,0	456,6	17,8
3	1965 – 1974	35 – 45	4 203,4	15,6	65,1	1,5	4 138,3	98,5	1 076,4	26,0	738,8	17,9
4	1950 – 1964	45 – 60	7 634,1	28,4	152,9	2,0	7 481,2	98,0	1 951,5	26,1	1 521,1	20,3
5	1949 und früher	60 und mehr	10 722,2	39,8	309,4	2,9	10 412,8	97,1	4 000,2	38,4	2 391,0	23,0
6		Zusammen	26 923,6	100	590,2	2,2	26 333,4	97,8	8 071,4	30,7	5 472,6	20,8
Männer												
7	1985 – 1991	18 – 25	903,7	6,9	13,8	1,5	889,9	98,5	210,1	23,6	182,4	20,5
8	1975 – 1984	25 – 35	1 310,4	10,1	18,1	1,4	1 292,3	98,6	319,9	24,8	214,4	16,6
9	1965 – 1974	35 – 45	2 094,1	16,1	34,1	1,6	2 060,0	98,4	526,7	25,6	357,1	17,3
10	1950 – 1964	45 – 60	3 780,1	29,0	79,7	2,1	3 700,4	97,9	930,3	25,1	764,4	20,7
11	1949 und früher	60 und mehr	4 933,1	37,9	146,6	3,0	4 786,5	97,0	1 730,4	36,2	1 123,7	23,5
12		Zusammen	13 021,6	100	292,3	2,2	12 729,2	97,8	3 717,4	29,2	2 642,0	20,8
Frauen												
13	1985 – 1991	18 – 25	858,3	6,2	12,8	1,5	845,6	98,5	192,3	22,7	182,7	21,6
14	1975 – 1984	25 – 35	1 291,4	9,3	18,2	1,4	1 273,3	98,6	321,0	25,2	242,2	19,0
15	1965 – 1974	35 – 45	2 109,3	15,2	31,0	1,5	2 078,3	98,5	549,7	26,4	381,6	18,4
16	1950 – 1964	45 – 60	3 854,0	27,7	73,2	1,9	3 780,8	98,1	1 021,1	27,0	756,7	20,0
17	1949 und früher	60 und mehr	5 789,1	41,6	162,7	2,8	5 626,3	97,2	2 269,9	40,3	1 267,3	22,5
18		Zusammen	13 902,1	100	297,8	2,1	13 604,2	97,9	4 354,0	32,0	2 830,6	20,8
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West Insgesamt												
19	1985 – 1991	18 – 25	1 416,0	6,5	17,4	1,2	1 398,6	98,8	321,0	22,9	305,5	21,8
20	1975 – 1984	25 – 35	2 077,4	9,5	24,9	1,2	2 052,5	98,8	501,4	24,4	383,8	18,7
21	1965 – 1974	35 – 45	3 456,1	15,8	45,7	1,3	3 410,4	98,7	864,0	25,3	642,7	18,8
22	1950 – 1964	45 – 60	6 130,9	28,1	100,7	1,6	6 030,2	98,4	1 532,8	25,4	1 317,1	21,8
23	1949 und früher	60 und mehr	8 770,0	40,1	213,3	2,4	8 556,7	97,6	3 378,0	39,5	2 046,5	23,9
24		Zusammen	21 850,4	100	402,0	1,8	21 448,4	98,2	6 597,1	30,8	4 695,7	21,9
Männer												
25	1985 – 1991	18 – 25	719,9	6,8	9,0	1,3	710,9	98,7	166,3	23,4	151,2	21,3
26	1975 – 1984	25 – 35	1 040,1	9,8	12,2	1,2	1 027,9	98,8	248,5	24,2	179,2	17,4
27	1965 – 1974	35 – 45	1 722,0	16,3	23,8	1,4	1 698,2	98,6	423,0	24,9	312,8	18,4
28	1950 – 1964	45 – 60	3 046,7	28,8	52,4	1,7	2 994,2	98,3	732,7	24,5	670,1	22,4
29	1949 und früher	60 und mehr	4 051,7	38,3	103,5	2,6	3 948,2	97,4	1 475,1	37,4	967,1	24,5
30		Zusammen	10 580,3	100	200,9	1,9	10 379,4	98,1	3 045,5	29,3	2 280,3	22,0
Frauen												
31	1985 – 1991	18 – 25	696,1	6,2	8,4	1,2	687,7	98,8	154,7	22,5	154,3	22,4
32	1975 – 1984	25 – 35	1 037,3	9,2	12,8	1,2	1 024,6	98,8	252,9	24,7	204,7	20,0
33	1965 – 1974	35 – 45	1 734,1	15,4	21,9	1,3	1 712,3	98,7	441,1	25,8	330,0	19,3
34	1950 – 1964	45 – 60	3 084,2	27,4	48,2	1,6	3 036,0	98,4	800,1	26,4	647,0	21,3
35	1949 und früher	60 und mehr	4 718,3	41,9	109,8	2,3	4 608,4	97,7	1 902,9	41,3	1 079,4	23,4
36		Zusammen	11 270,1	100	201,1	1,8	11 069,0	98,2	3 551,6	32,1	2 415,3	21,8

## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Davon entfielen auf														Lfd. Nr.
GRÜNE		CSU		DIE LINKE		FDP		Sonstige		darunter				
										REP		DKP		
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Deutschland														
Insgesamt														
286,3	16,5	90,5	5,2	107,4	6,2	202,2	11,7	281,5	16,2	26,3	1,5	2,6	0,1	1
426,6	16,6	153,9	6,0	146,2	5,7	370,7	14,4	370,6	14,4	45,4	1,8	2,7	0,1	2
760,9	18,4	231,6	5,6	254,0	6,1	547,0	13,2	529,5	12,8	74,5	1,8	3,6	0,1	3
1 181,0	15,8	446,3	6,0	688,6	9,2	859,3	11,5	833,4	11,1	113,5	1,5	9,6	0,1	4
539,6	5,2	974,4	9,4	773,0	7,4	908,8	8,7	825,8	7,9	88,2	0,8	7,1	0,1	5
3 194,5	12,1	1 896,8	7,2	1 969,2	7,5	2 888,1	11,0	2 840,9	10,8	347,9	1,3	25,6	0,1	6
Männer														
119,6	13,4	47,3	5,3	56,3	6,3	116,0	13,0	158,3	17,8	19,8	2,2	2,0	0,2	7
187,1	14,5	78,1	6,0	79,7	6,2	212,9	16,5	200,2	15,5	32,7	2,5	2,0	0,2	8
331,7	16,1	122,8	6,0	143,6	7,0	311,2	15,1	266,7	12,9	55,2	2,7	2,3	0,1	9
523,1	14,1	220,9	6,0	392,8	10,6	459,6	12,4	409,3	11,1	84,9	2,3	6,4	0,2	10
226,6	4,7	444,3	9,3	434,2	9,1	444,9	9,3	382,4	8,0	61,8	1,3	4,2	0,1	11
1 388,2	10,9	913,4	7,2	1 106,7	8,7	1 544,7	12,1	1 416,9	11,1	254,4	2,0	17,0	0,1	12
Frauen														
166,7	19,7	43,2	5,1	51,1	6,0	86,2	10,2	123,3	14,6	6,5	0,8	0,6	0,1	13
239,5	18,8	75,8	6,0	66,5	5,2	157,8	12,4	170,4	13,4	12,6	1,0	0,7	0,1	14
429,3	20,7	108,7	5,2	110,4	5,3	235,8	11,3	262,8	12,6	19,3	0,9	1,3	0,1	15
657,9	17,4	225,4	6,0	295,9	7,8	399,7	10,6	424,1	11,2	28,6	0,8	3,2	0,1	16
312,9	5,6	530,1	9,4	338,8	6,0	463,9	8,2	443,4	7,9	26,4	0,5	2,9	0,1	17
1 806,4	13,3	983,3	7,2	862,6	6,3	1 343,4	9,9	1 424,0	10,5	93,5	0,7	8,6	0,1	18
Früheres Bundesgebiet und Berlin-West														
Insgesamt														
252,5	18,1	90,5	6,5	56,7	4,1	165,1	11,8	207,2	14,8	22,0	1,6	1,6	0,1	19
357,7	17,4	153,9	7,5	78,0	3,8	306,3	14,9	271,4	13,2	35,5	1,7	1,9	0,1	20
672,8	19,7	231,6	6,8	129,8	3,8	464,1	13,6	405,4	11,9	54,6	1,6	2,2	0,1	21
1 077,2	17,9	446,3	7,4	319,5	5,3	727,6	12,1	609,8	10,1	78,2	1,3	5,7	0,1	22
476,9	5,6	974,4	11,4	252,0	2,9	812,6	9,5	616,3	7,2	69,0	0,8	4,1	0,0	23
2 837,0	13,2	1 896,8	8,8	836,0	3,9	2 475,7	11,5	2 110,1	9,8	259,4	1,2	15,6	0,1	24
Männer														
104,8	14,7	47,3	6,7	30,2	4,2	93,9	13,2	117,2	16,5	16,6	2,3	1,3	0,2	25
155,1	15,1	78,1	7,6	44,1	4,3	175,9	17,1	147,1	14,3	25,6	2,5	1,5	0,1	26
289,4	17,0	122,8	7,2	78,9	4,6	265,1	15,6	206,1	12,1	39,5	2,3	1,4	0,1	27
475,2	15,9	220,9	7,4	200,7	6,7	393,1	13,1	301,6	10,1	56,7	1,9	3,8	0,1	28
201,4	5,1	444,3	11,3	164,3	4,2	399,9	10,1	296,1	7,5	47,1	1,2	2,5	0,1	29
1 226,0	11,8	913,4	8,8	518,2	5,0	1 327,8	12,8	1 068,1	10,3	185,5	1,8	10,5	0,1	30
Frauen														
147,7	21,5	43,2	6,3	26,5	3,9	71,3	10,4	90,0	13,1	5,4	0,8	0,4	0,1	31
202,6	19,8	75,8	7,4	33,9	3,3	130,3	12,7	124,4	12,1	9,9	1,0	0,3	0,0	32
383,4	22,4	108,7	6,4	50,9	3,0	199,0	11,6	199,3	11,6	15,1	0,9	0,8	0,0	33
602,0	19,8	225,4	7,4	118,8	3,9	334,5	11,0	308,2	10,2	21,6	0,7	1,9	0,1	34
275,4	6,0	530,1	11,5	87,7	1,9	412,7	9,0	320,2	6,9	21,9	0,5	1,6	0,0	35
1 611,1	14,6	983,3	8,9	317,8	2,9	1 147,8	10,4	1 042,0	9,4	73,8	0,7	5,1	0,0	36



## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Lfd. Nr.	Geburtsjahr- gruppe	Alter von ... bis unter ... Jahren	Wähler insgesamt		Von den abgegebenen Stimmen waren				Davon entfielen auf			
					ungültig		gültig		CDU		SPD	
			1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Neue Länder und Berlin-Ost												
Insgesamt												
1	1985 – 1991	18 – 25	346,1	6,8	9,2	2,6	336,9	97,4	81,5	24,2	59,6	17,7
2	1975 – 1984	25 – 35	524,4	10,3	11,3	2,2	513,1	97,8	139,5	27,2	72,8	14,2
3	1965 – 1974	35 – 45	747,3	14,7	19,4	2,6	727,8	97,4	212,4	29,2	96,0	13,2
4	1950 – 1964	45 – 60	1 503,2	29,6	52,2	3,5	1 451,0	96,5	418,7	28,9	204,0	14,1
5	1949 und früher	60 und mehr	1 952,2	38,5	96,0	4,9	1 856,2	95,1	622,2	33,5	344,5	18,6
6		Zusammen	5 073,2	100	188,1	3,7	4 885,1	96,3	1 474,3	30,2	776,9	15,9
Männer												
7	1985 – 1991	18 – 25	183,9	7,5	4,8	2,6	179,1	97,4	43,8	24,5	31,1	17,4
8	1975 – 1984	25 – 35	270,3	11,1	5,9	2,2	264,4	97,8	71,4	27,0	35,2	13,3
9	1965 – 1974	35 – 45	372,2	15,2	10,3	2,8	361,8	97,2	103,7	28,7	44,3	12,3
10	1950 – 1964	45 – 60	733,5	30,0	27,3	3,7	706,2	96,3	197,7	28,0	94,3	13,4
11	1949 und früher	60 und mehr	881,4	36,1	43,1	4,9	838,3	95,1	255,2	30,4	156,6	18,7
12		Zusammen	2 441,2	100	91,4	3,7	2 349,8	96,3	671,9	28,6	361,6	15,4
Frauen												
13	1985 – 1991	18 – 25	162,2	6,2	4,4	2,7	157,8	97,3	37,6	23,8	28,4	18,0
14	1975 – 1984	25 – 35	254,1	9,7	5,4	2,1	248,7	97,9	68,1	27,4	37,6	15,1
15	1965 – 1974	35 – 45	375,1	14,3	9,1	2,4	366,0	97,6	108,6	29,7	51,7	14,1
16	1950 – 1964	45 – 60	769,8	29,2	24,9	3,2	744,8	96,8	221,0	29,7	109,7	14,7
17	1949 und früher	60 und mehr	1 070,8	40,7	52,9	4,9	1 017,9	95,1	367,0	36,1	187,9	18,5
18		Zusammen	2 632,0	100	96,7	3,7	2 535,3	96,3	802,4	31,6	415,3	16,4

## 2.2 Die Wähler und Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den Ländern 2009

(Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe)

Davon entfielen auf														Lfd. Nr.
GRÜNE		CSU		DIE LINKE		FDP		Sonstige		darunter				
										REP		DKP		
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Neue Länder und Berlin-Ost														
Insgesamt														
33,8	10,0	–	–	50,7	15,0	37,1	11,0	74,3	22,1	4,3	1,3	1,0	0,3	1
69,0	13,4	–	–	68,2	13,3	64,5	12,6	99,2	19,3	9,9	1,9	0,8	0,2	2
88,1	12,1	–	–	124,3	17,1	82,9	11,4	124,2	17,1	19,9	2,7	1,4	0,2	3
103,9	7,2	–	–	369,2	25,4	131,7	9,1	223,6	15,4	35,3	2,4	3,9	0,3	4
62,7	3,4	–	–	521,0	28,1	96,3	5,2	209,5	11,3	19,2	1,0	3,0	0,2	5
357,5	7,3	–	–	1 133,3	23,2	412,4	8,4	730,8	15,0	88,5	1,8	10,1	0,2	6
Männer														
14,8	8,2	–	–	26,1	14,6	22,1	12,4	41,1	23,0	3,2	1,8	0,8	0,4	7
32,0	12,1	–	–	35,6	13,5	37,0	14,0	53,1	20,1	7,1	2,7	0,5	0,2	8
42,2	11,7	–	–	64,7	17,9	46,1	12,7	60,7	16,8	15,7	4,3	0,9	0,3	9
48,0	6,8	–	–	192,1	27,2	66,6	9,4	107,6	15,2	28,2	4,0	2,6	0,4	10
25,2	3,0	–	–	269,9	32,2	45,0	5,4	86,3	10,3	14,7	1,7	1,7	0,2	11
162,2	6,9	–	–	588,4	25,0	216,9	9,2	348,8	14,8	68,9	2,9	6,5	0,3	12
Frauen														
19,0	12,1	–	–	24,5	15,6	15,0	9,5	33,2	21,1	1,1	0,7	0,2	0,1	13
36,9	14,9	–	–	32,6	13,1	27,4	11,0	46,1	18,5	2,7	1,1	0,3	0,1	14
45,9	12,5	–	–	59,5	16,3	36,8	10,0	63,5	17,4	4,3	1,2	0,4	0,1	15
55,9	7,5	–	–	177,1	23,8	65,1	8,7	116,0	15,6	7,0	0,9	1,3	0,2	16
37,5	3,7	–	–	251,1	24,7	51,2	5,0	123,1	12,1	4,5	0,4	1,3	0,1	17
195,3	7,7	–	–	544,8	21,5	195,5	7,7	382,0	15,1	19,6	0,8	3,5	0,1	18

## Anhang

### Allgemeine und methodische Hinweise zur repräsentativen Europawahlstatistik 2009

#### 1 Allgemeines

Rechtsgrundlage für die Erstellung der repräsentativen Wahlstatistik ist das Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz – WStatG) vom 21. Mai 1999 (BGBl. I S. 1023), geändert durch Gesetz vom 17. Januar 2002 (BGBl. I S. 412).

Aufgrund des 1. Gesetzes zur Änderung des WStatG sind nun bereits zum zweiten Mal bei einer Europawahl auch ausgewählte Briefwahlbezirke in die repräsentative Wahlstatistik einbezogen worden.

Das WStatG legt für die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik im Wesentlichen folgendes fest:

1. Aus dem Ergebnis der Europawahlen sind unter Wahrung des Wahlgeheimnisses in ausgewählten Wahlbezirken repräsentative Wahlstatistiken über
  - die Wahlberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen (Statistik der Wahlbeteiligung) sowie
  - die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit von Stimmen (Statistik der Stimmabgabe)

als Bundesstatistik zu erstellen (§ 2 WStatG).

Für die Statistik der Wahlbeteiligung dürfen höchstens 10 Geburtsjahresgruppen gebildet werden, in denen jeweils mindestens drei Geburtsjahrgänge zusammengefasst sind. Für die Statistik der Stimmabgabe sind höchstens fünf Geburtsjahresgruppen zulässig, in denen jeweils mindestens sieben Geburtsjahrgänge zusammengefasst sind (§ 4 WStatG).

2. Die Auswahl der Stichprobenwahlbezirke trifft der Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den statistischen Ämtern der Länder. Es dürfen nicht mehr als fünf von Hundert der Wahlbezirke

des Bundesgebietes und nicht mehr als zehn von hundert der Wahlbezirke und der Briefwahlbezirke eines Landes an der repräsentativen Wahlstatistik teilnehmen. Ein für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählter Wahlbezirk muss mindestens 400 Wahlberechtigte, ein ausgewählter Briefwahlbezirk mindestens 400 Wähler umfassen. Der Wahlberechtigte ist in geeigneter Weise darauf hinzuweisen, dass der Wahlbezirk in eine repräsentative Wahlstatistik einbezogen ist (§ 3 WStatG).

3. Die Statistik der Wahlbeteiligung wird von den Gemeinden, in denen ausgewählte Wahlbezirke liegen, unter Auszählung der Wählerverzeichnisse durchgeführt. Die Gemeinden teilen die Ergebnisse getrennt nach Wahlbezirken dem zuständigen statistischen Amt des Landes mit (§ 5 Abs. 1 WStatG).

Die Statistik der Stimmabgabe wird unter Verwendung von amtlichen Stimmzetteln, die zudem Unterscheidungsmerkmale nach Geschlecht und Geburtsjahresgruppen enthalten, oder unter Verwendung hierfür zugelassener Wahlgeräte durchgeführt. Die Gemeindebehörden leiten die ihnen von den Wahlvorstehern übergebenen, verpackten und versiegelten Stimmzettel oder Ergebnisaufzeichnungen von Wahlgeräten der für die Statistik ausgewählten Wahlbezirke ungeöffnet und getrennt nach Wahlbezirken zur Auswertung an das statistische Amt des Landes weiter. Gemeinden mit einer abgeschotteten Statistikstelle (§ 16 Abs. 5 Satz 2 des Bundesstatistikgesetzes) können die Auswertung der Stimmzettel mit Zustimmung des Landeswahlleiters selbst in der Statistikstelle vornehmen; in diesem Fall teilen sie die Ergebnisse getrennt nach Wahlbezirken dem zuständigen statistischen Amt des Landes mit. Wählerverzeichnisse und gekennzeichnete Stimmzettel oder Ergebnisaufzeichnungen von Wahlgeräten dürfen nicht zusammengeführt werden (§ 5 Abs. 2 WStatG).

Nach Abschluss der Aufbereitung durch die statistischen Ämter der Länder sind die Wahlunterlagen unverzüglich den Gemeindebehörden zurückzugeben und von diesen entsprechend den wahlrechtlichen Bestimmungen zu behandeln (§ 7 Abs. 3 WStatG).

4. Die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik dürfen nur für die Bundes- und Landesebene und ausschließlich durch das Statistische Bundesamt und die statistischen Ämter der Länder veröffentlicht werden. Die

Bekanntgabe von Ergebnissen für einzelne Wahlbezirke ist unzulässig.

Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik liegen für jede der seit 1979 stattfindenden Europawahlen vor. Bei Bundestagswahlen ist die repräsentative Wahlstatistik erstmals im Jahre 1953 (ohne Beteiligung der Länder Rheinland-Pfalz, Bayern und Saarland) und von 1957 bis 1990 sowie im Jahre 2002 unter Beteiligung aller Bundesländer durchgeführt worden. Für die Bundestagswahlen 1994 und 1998 hat der Bundesgesetzgeber die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik ausgesetzt.

Im Gegensatz zur allgemeinen Wahlstatistik, bei der es sich um eine Dokumentation und Auswertung der bei den Wahlorganen angefallenen Wahlergebnisse handelt, wird in der repräsentativen Wahlstatistik das Wahlverhalten, d.h. die Wahlbeteiligung und die Stimmabgabe verschiedener Bevölkerungsgruppen, untersucht. Einfachere Untersuchungen dieser Art waren schon immer in der Weise möglich, dass man Wahlergebnisse für bestimmte regionale Einheiten mit der Zusammensetzung ihrer Bevölkerung verglich (z.B. Gruppierung der Kreise oder Gemeinden nach dem Anteil der Religionszugehörigkeit, der sozial-ökonomischen Struktur u. dgl.). Ein solches Verfahren erfordert aber einen großen Aufwand und vermittelt nur gröbere Aussagen. Feststellungen über die Stimmabgabe nach dem Alter konnten überhaupt nicht getroffen werden.

Die repräsentative Europawahlstatistik 2009 beruht auf den Wahlergebnissen in 2 832 Wahlbezirken für die Feststellung der Wahlbeteiligung und der Stimmabgabe (darunter 2 514 allgemeine und 318 Briefwahlbezirke), die für die insgesamt rd. 90 000 Wahlbezirke (einschließlich Briefwahlbezirke) als repräsentativ angesehen werden können. Sie erstreckt sich dadurch auf 2,5 Mill. der 62,2 Mill. Wahlberechtigten. Ihre Zahlenbasis ist danach weit breiter als bei entsprechenden Untersuchungen nichtamtlicher Stellen, die sich nur auf wenige tausend Personen stützen. Außerdem handelt es sich bei der repräsentativen Europawahlstatistik nicht um die Auswertung dessen, was Personen über ihr Wahlverhalten vor oder nach der Wahl aussagen, sondern um die Auswertung des tatsächlichen Wahlverhaltens nach den Wählerverzeichnissen und Stimmzetteln.

Für die Feststellung der Wahlberechtigten wurden die Wählerverzeichnisse der Auswahlbezirke herangezogen, die auch Angaben über den Vornamen (Geschlecht) und den Geburtstag enthalten. Die Feststellungen über die Stimmabgabe wurden durch Ausgabe von Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen

nach jeweils fünf Altersgruppen in den Stichprobenbezirken ermöglicht. Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses war hierbei nicht zu befürchten. In die zur Feststellung der Wahlbeteiligung herangezogenen Wählerverzeichnisse können die Gemeindebehörden, die Wahlvorstände und die Öffentlichkeit (während der Einsichtnahmefrist der Wählerverzeichnisse) ohnehin Einblick nehmen. Auch die Methode zur Feststellung der Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter lässt keine Verletzung des Wahlgeheimnisses zu. Bei der Auswertung der Stimmzettel mit Unterscheidungsbezeichnungen wird beispielsweise festgestellt, wie viel Frauen einer jeden der fünf Altersgruppen eine bestimmte Partei gewählt haben. Da aber zu jeder Altersgruppe der Männer und Frauen zahlreiche Personen gehören, können daraus keine Anhaltspunkte für die Stimmabgabe einer bestimmten Person gewonnen werden. Die Wahlberechtigten werden durch amtliche Bekanntmachungen der Gemeindebehörden, in denen ausgewählte Wahlbezirke liegen, sowie in den betroffenen Wahllokalen durch Aushänge und Merkblätter über die Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik informiert. In den ausgewählten Briefwahlbezirken wurden Merkblätter mit den Briefwahlunterlagen versandt.

## 2 Grundlagen des Stichprobenplans

Die Auswahl der Stichprobenwahlbezirke erfolgte durch eine Ziehung nach dem Zufallsprinzip auf Basis mathematischer Grundsätze. Dadurch sind zum einen die Objektivität des Auswahlvorgangs und die daraus resultierende Akzeptanz der Stichprobe sichergestellt. Zum anderen kann nur so die Präzision der Ergebnisse zuverlässig abgeschätzt werden.

Als Auswahlgrundlage für die Ziehung der Stichprobenwahlbezirke diente grundsätzlich die allgemeine Wahlstatistik zur Bundestagswahl 2005.

Lediglich für das Bundesland Berlin wurde auf eine modifizierte Auswahlgrundlage zurückgegriffen, bei der die Ergebnisse der Bundestagswahl 2005 auf den völligen Neuzuschnitt der Wahlbezirke zur Europawahl 2009 umgerechnet wurden.

Die Auswahlsätze bzw. der auf die einzelnen Länder entfallende Stichprobenumfang orientiert sich hauptsächlich an verfügbaren Kapazitäten sowie organisatorisch-technischen Gesichtspunkten und wurde gegenüber früheren repräsentativen Wahlstatistiken weitestgehend beibehalten.

Im Einzelnen setzt sich die Stichprobe wie folgt zusammen:

Bundesland	Auswahlsatz
Schleswig-Holstein	4,6%
Hamburg	2,0%
Niedersachsen	3,2%
Bremen	8,5%
Nordrhein-Westfalen	3,8%
Hessen	2,5%
Rheinland-Pfalz	6,3%
Baden-Württemberg	2,0%
Bayern	3,4%
Saarland	7,6%
Berlin	5,4%
Brandenburg	6,3%
Mecklenburg-Vorpommern	6,3%
Sachsen	4,9%
Sachsen-Anhalt	6,7%
Thüringen	6,4%

Die dazugehörigen Stichprobenumfänge sind in Tabelle 1.1 dargestellt.

Stichprobenmethodisch gesehen liegt eine geschichtete einfache Zufallsauswahl vor.

Dies bedeutet, dass die Auswahlgrundlage vor der Ziehung der Stichprobe in Schichten unterteilt wird. Jede dieser Schichten bildet für sich genommen eine eigene Auswahlgrundlage aus der unabhängig von den übrigen Schichten eine Teilstichprobe gezogen wird. Die Vereinigung aller so erhaltenen Teilstichproben bildet dann die Stichprobe der Wahlbezirke für die repräsentative Wahlstatistik.

Eine solche Schichtung dient hauptsächlich der Präzisionssteigerung der Ergebnisse gegenüber einer einfachen Zufallsauswahl.

Die Konstruktion der Schichtung erfolgte in einem hierarchischen Verfahren.

Da die Stichprobenziehung für jedes Bundesland separat durchgeführt werden sollte, erfolgte zunächst eine Zerlegung der Auswahlgrundlage nach den Bundesländern und der Art der Wahlbezirke (Urnenwahlbezirk/Briefwahlbezirk).

Innerhalb der so erhaltenen Kreuzkombinationen aus Bundesland und Wahlbezirksart wurden dann durch den Einsatz von Verfahren aus dem Bereich der Clusteranalyse weitere Schichtstufen gebildet, indem solche Wahlbezirke zusammengefasst wurden, die sich bezüglich der (geeignet standardisierten) Zahl an gültigen Zweitstimmen für die Parteien CDU, SPD, GRÜNE, CSU, DIE LINKE und FDP möglichst ähnlich sind.

Die Anzahl der gebildeten Schichten wurde dabei über das Zusammenwirken von Stichprobenumfang, Präzisionsvorgaben und den Verhältnissen in der Auswahlgrundlage austariert.

Das Aufteilungsverfahren des Stichprobenumfangs eines Bundeslandes auf die gebildeten Schichten entspricht weitgehend einer proportionalen Aufteilung mit Standard-Rundung.

Für Änderungen in den Abgrenzungen der Wahlbezirke zwischen dem Gebietsstand der Auswahlgrundlage (Bundestagswahl 2005) und der Europawahl 2009 wurden eindeutige Nachfolgeregelungen gegeben. Eine nachträgliche Ergänzungsstichprobe von neuen Wahlbezirken aus Gebieten, die in der Auswahlgrundlage noch zu keinem Wahlbezirk gehörten, war nicht erforderlich.

### 3 Auszählung und Aufbereitung der Ergebnisse

Für genauere Feststellungen über die Wahlbeteiligung wurden bei der Europawahl 2009 10 Geburtsjahresgruppen gebildet, die ungefähr folgenden Altersgruppen entsprechen:

Geburtsjahresgruppe	Altersgruppe
1989 - 1991	unter 21 Jahre
1985 - 1988	21 bis unter 25 Jahre
1980 - 1984	25 bis unter 30 Jahre
1975 - 1979	30 bis unter 35 Jahre
1970 - 1974	35 bis unter 40 Jahre
1965 - 1969	40 bis unter 45 Jahre
1960 - 1964	45 bis unter 50 Jahre
1950 - 1959	50 bis unter 60 Jahre
1940 - 1949	60 bis unter 70 Jahre
1939 und früher	70 Jahre und mehr

Für die Feststellungen über die Stimmabgabe wurden 5 Altersgruppen gebildet:

Geburtsjahrguppe	Altersgruppe
1985 - 1991	unter 25 Jahre
1975 - 1984	25 bis unter 35 Jahre
1965 - 1974	35 bis unter 45 Jahre
1950 - 1964	45 bis unter 60 Jahre
1949 und früher	60 Jahre und mehr

Änderungen in den Altersgruppen gegenüber der Europawahl 2004 sind nicht vorgenommen worden.

Die Angaben über die Wahlberechtigten, Wähler und Nichtwähler nach Geschlecht und Alter wurden nach der Wahl anhand der Wählerverzeichnisse gewonnen. In den Wählerverzeichnissen sind die Wahlberechtigten eingetragen und es ist bei jedem Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk W für ausgegebene Wahlscheine vermerkt, wenn er seine Stimme abgegeben hat.

Dem Inhalt der Wählerverzeichnisse entsprechend wurden folgende Zahlen unterschieden:

1. Wahlberechtigte insgesamt  
davon
  - a) Wahlberechtigte mit Sperrvermerk W für ausgegebene Wahlscheine
  - b) Wahlberechtigte ohne Sperrvermerk W
2. Wähler ohne Wahlschein
3. Nichtwähler ohne Wahlschein.

Die Wähler und Nichtwähler unter den Wahlscheininhabern konnten nicht festgestellt werden, da die Personen mit Wahlschein ohne Unterlagen für die Briefwahl in einem beliebigen Wahllokal des Stadt- bzw. Landkreises wählen können und die Personen mit Wahlschein und Unterlagen für die Briefwahl ihren Wahlbrief an die dafür zuständigen Stellen senden.

Bei den **Wahlberechtigten** in den Tabellen sind zwei Zahlen zu unterscheiden:

- a) Die Wahlberechtigten insgesamt, zu denen sowohl die Wahlberechtigten mit Sperrvermerk W für ausgegebene Wahlscheine als auch die Wahlberechtigten ohne diesen Sperrvermerk gehören und
- b) die Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk für ausgegebene Wahlscheine.

Für die Berechnung der **Wahlbeteiligung** sind die Wähler ohne Wahlschein mit Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis sowie die Wahlberechtigten mit Wahlschein auf die Wahlberechtigten bezogen worden. Da erfahrungsgemäß nahezu alle Wahlscheininhaber von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, wurde die Zahl der Wähler um die Wahlscheininhaber erhöht.

Wie bereits ausgeführt, wurden für die Ermittlung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge (Parteien) nach Geschlecht und Alter die Stimmzettel in den ausgewählten Wahlbezirken herangezogen. Dabei handelte es sich bei den Urnenwahlbezirken um die Stimmzettel der im Wählerverzeichnis des Wahllokals eingetragenen Wahlberechtigten ohne Sperrvermerk W; weiterhin aber auch um die Stimmzettel der Personen mit Wahlschein, die nicht per Briefwahl, sondern in diesen Wahllokalen gewählt hatten. Infolgedessen ist nicht zwingend, dass die Zahl der auf Grund der Stimmzettel ermittelten Stimmen mit der Zahl der Wähler ohne Wahlschein (Wähler mit Stimmabgabevermerk im Wählerverzeichnis) übereinstimmt. Sie kann zwar nicht kleiner, wohl aber größer sein als die Zahl der in den Wähler-

verzeichnissen enthaltenen Personen mit Stimmabgabevermerk. Aus diesen Gründen ist es nicht zu vermeiden, dass die Tabellen verschiedene Zahlen für die Wähler enthalten. In den Tabellen mit Angaben über die Wahlbeteiligung handelt es sich um die Wähler mit Stimm- und Wahlscheinvermerk und in den Tabellen mit Angaben über die Stimmabgabe – soweit Urnenwahlbezirke betroffen sind – um die Wähler mit Stimmabgabevermerk zuzüglich der Wähler mit Wahlschein, die in den ausgewählten Wahllokalen gewählt hatten.

Für die repräsentative Europawahlstatistik 2009 wurden erstmals zum zweiten Mal bei einer Europawahl Briefwahlbezirke ausgewählt und die Briefwähler dieser Wahlbezirke in die Statistik der Stimmabgabe einbezogen, um Verzerrungen durch das Fehlen der Briefwahlstimmen zu vermeiden.

Das Ergebnis der repräsentativen Europawahlstatistik 2009 wurde zusammengefasst für Brief- und Urnenwähler festgestellt. Der Auswahlsatz gemäß § 3 Satz 2 WStatG (nicht mehr als 5 % der Briefwahlbezirke des Bundesgebietes) schließt es aus, mit ausreichender Genauigkeit hochgerechnete Ergebnisse der Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht beschränkt auf die Gruppe der Briefwähler zu erzielen.

Da nicht alle der in die Berechnung der Wahlbeteiligung einbezogenen Wahlscheininhaber gewählt haben, wird in der repräsentativen Wahlstatistik die Wahlbeteiligung etwas zu hoch ausgewiesen.

#### 4 Zum Inhalt der Tabellen

Für die Erstellung der Ergebnisse zur repräsentativen Wahlstatistik in Form der vorliegenden Tabellen wurden die Stichprobenergebnisse zunächst hochgerechnet. Hierzu kam ein modernes Kalibrierungsverfahren auf Basis einer Regressionschätzung zum Einsatz.

Als Regressoren wurden bei der Hochrechnung folgende jeweils nicht nach Alter und Geschlecht differenzierten Hilfsmerkmale verwendet:

- Zahl der gültigen Stimmen für CDU, SPD, GRÜNE, CSU, DIE LINKE, FDP, Sonstige, REP und DKP,
- Zahl der Wahlberechtigten ohne Wahlscheinvermerk,
- Zahl der Wahlberechtigten mit Wahlscheinvermerk,

- Zahl der Wähler mit Stimmvermerk im Wählerverzeichnis
- Zahl der ungültigen Stimmen.

Die kalibrierte Hochrechnung sorgt dafür, dass die hochgerechneten demographisch ungegliederten Ergebnisse (=Hilfsmerkmale) exakt mit den entsprechenden Werten des amtlichen Endergebnisses übereinstimmen. Sie finden sich in den Ergebnistabellen der repräsentativen Wahlstatistik in Form entsprechender Randsummen wieder.

Auch auf die Präzision der Ergebnisse wirkt sich das kalibrierte Hochrechnungsverfahren im Vergleich zu einer freien Hochrechnung oder der bei früheren repräsentativen Wahlstatistiken verwendeten Verhältnisschätzung positiv aus.

Schließlich wirkt das Hochrechnungsverfahren auch dem Mangel entgegen, dass aufgrund gesetzlicher Rahmenbedingungen bei der Ziehung der Stichprobe nur Urnenwahlbezirke mit mindestens 400 Wahlberechtigten und Briefwahlbezirke mit mindesten 400 Wählern (bei der vorangegangenen Wahl) eine Chance hatten in die Stichprobe zu gelangen.

Die Hochrechnung wurde für jedes Bundesland separat durchgeführt. Das Bundesergebnis ergab sich anschließend aus den aufsummierten Länderzahlen. Durch dieses Verfahren ist für das Bundesergebnis dem Umstand Rechnung getragen, dass in ihm die Ergebnisse für die einzelnen Länder wegen der unterschiedlichen Auswahlsätze mit unterschiedlichem Gewicht enthalten sein müssen.

Den Tabellen 2.1 und 2.2 dieses Heftes sind einige zusammenfassende Übersichten mit Vergleichszahlen vorangestellt. In den Vergleichszahlen wird für die Statistik der Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht nur die Wahlbeteiligung der Wahlberechtigten ohne Wahlschein und für die Statistik der Stimmabgabe ohne Einbeziehung der Briefwähler ausgewiesen.

Für die Parteien wurden folgende Abkürzungen verwendet:

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
DIE LINKE	DIE LINKE
DKP	Deutsche Kommunistische Partei
FDP	Freie Demokratische Partei
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
REP	DIE REPUBLIKANER
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

**Schaubild 1**

**Veränderung der Zahl der Wahlberechtigten nach Geschlecht und Altersgruppen  
bei der Europawahl 2009 gegenüber 2004 in Prozent**

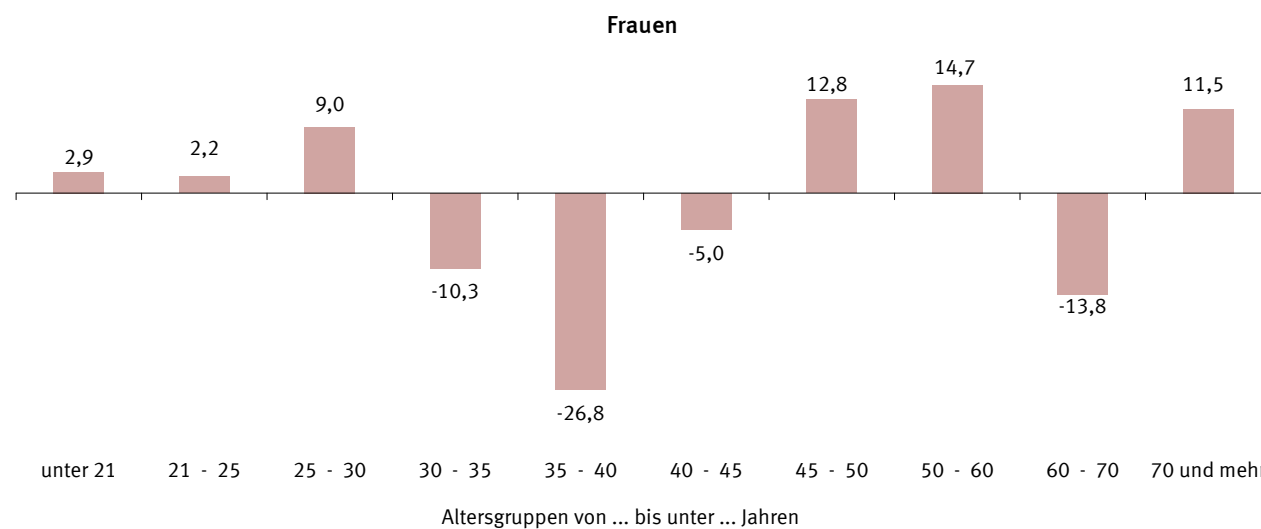
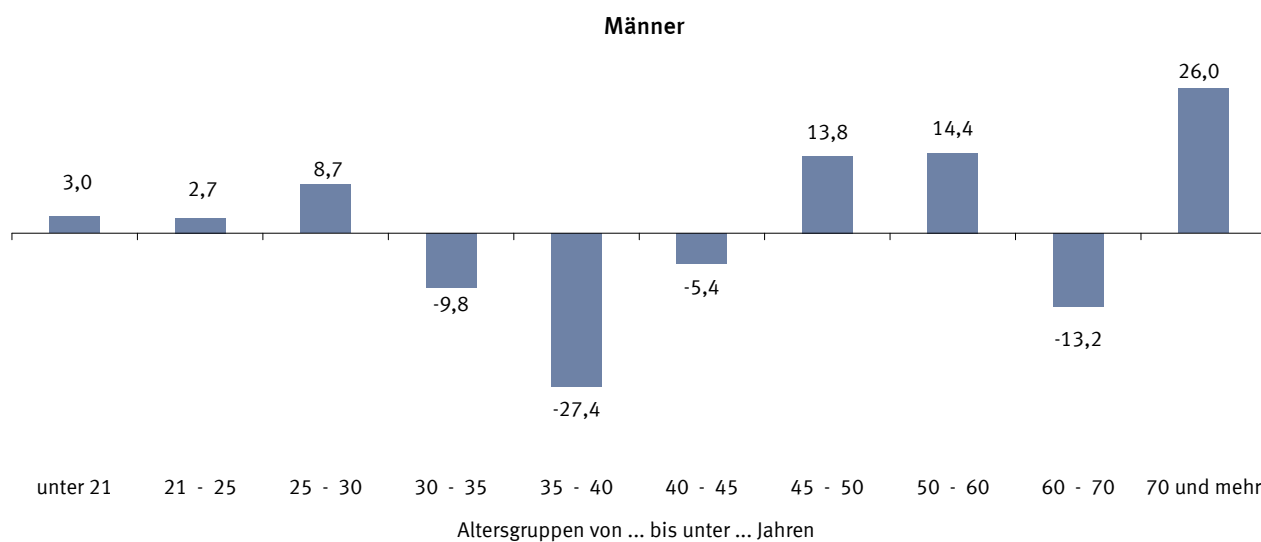
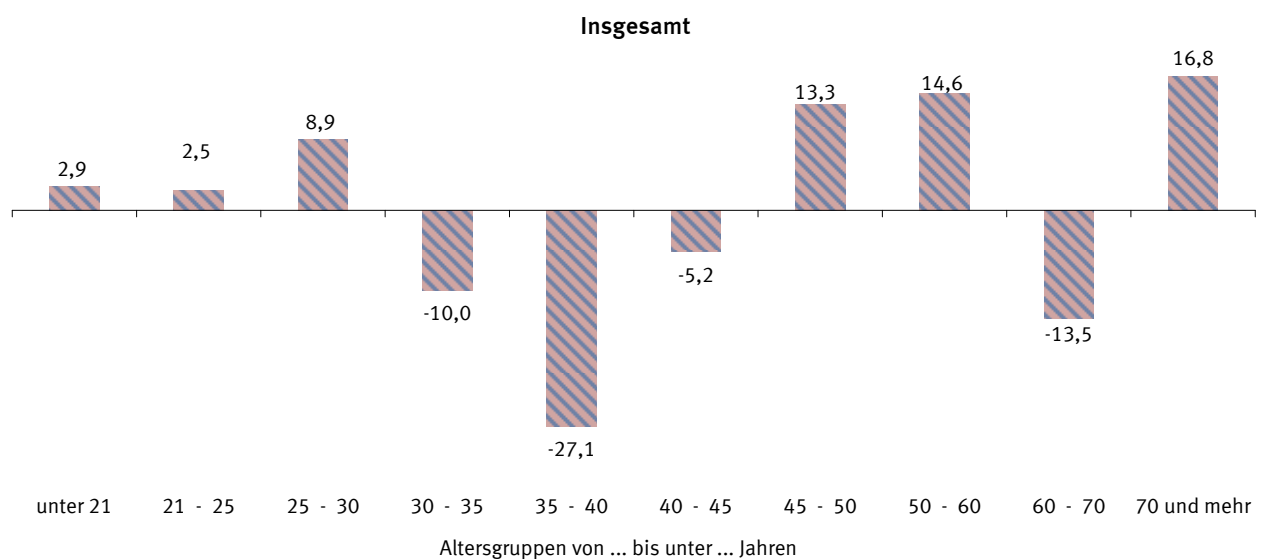




Schaubild 2

**Wahlbeteiligung bei den Europawahlen 2009 und 2004 nach Altersgruppen in Prozent**

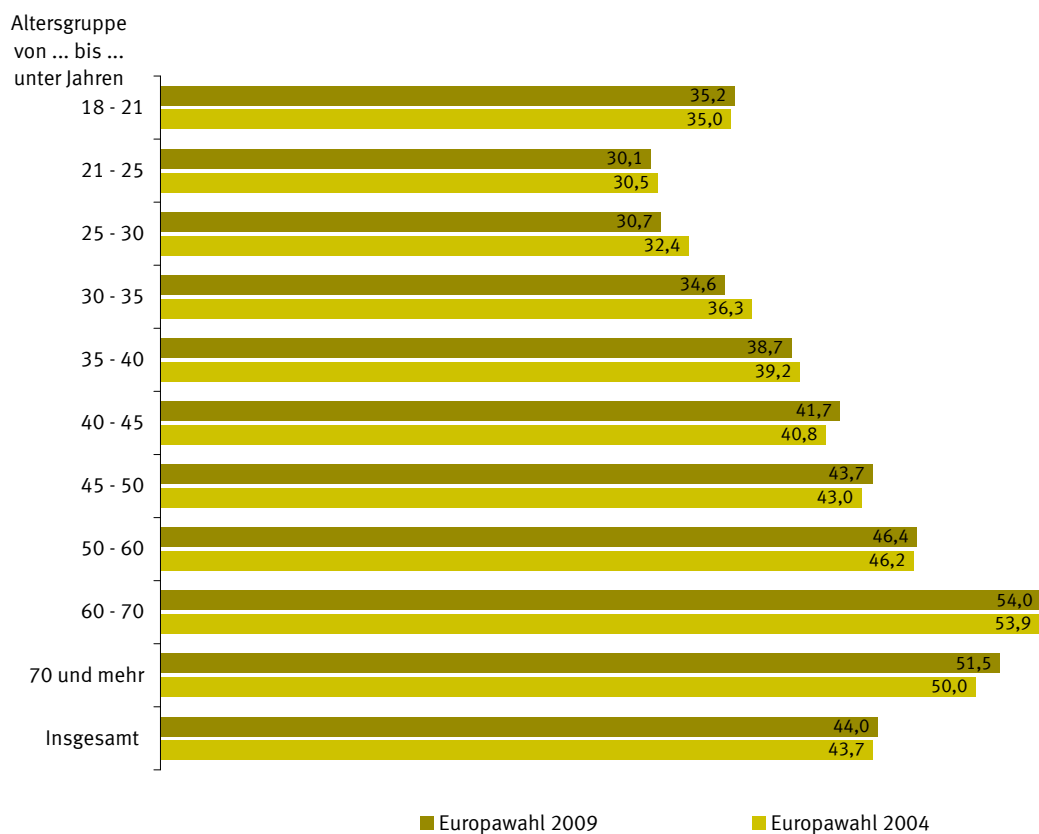
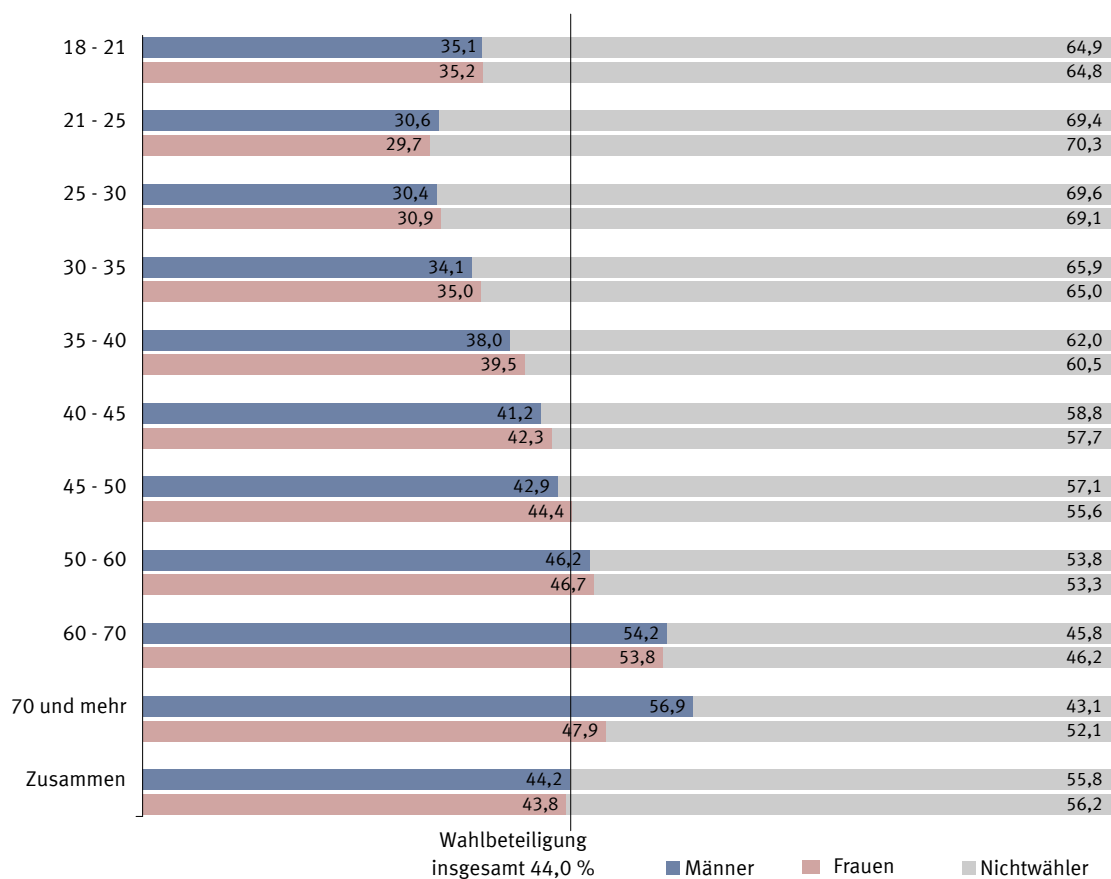


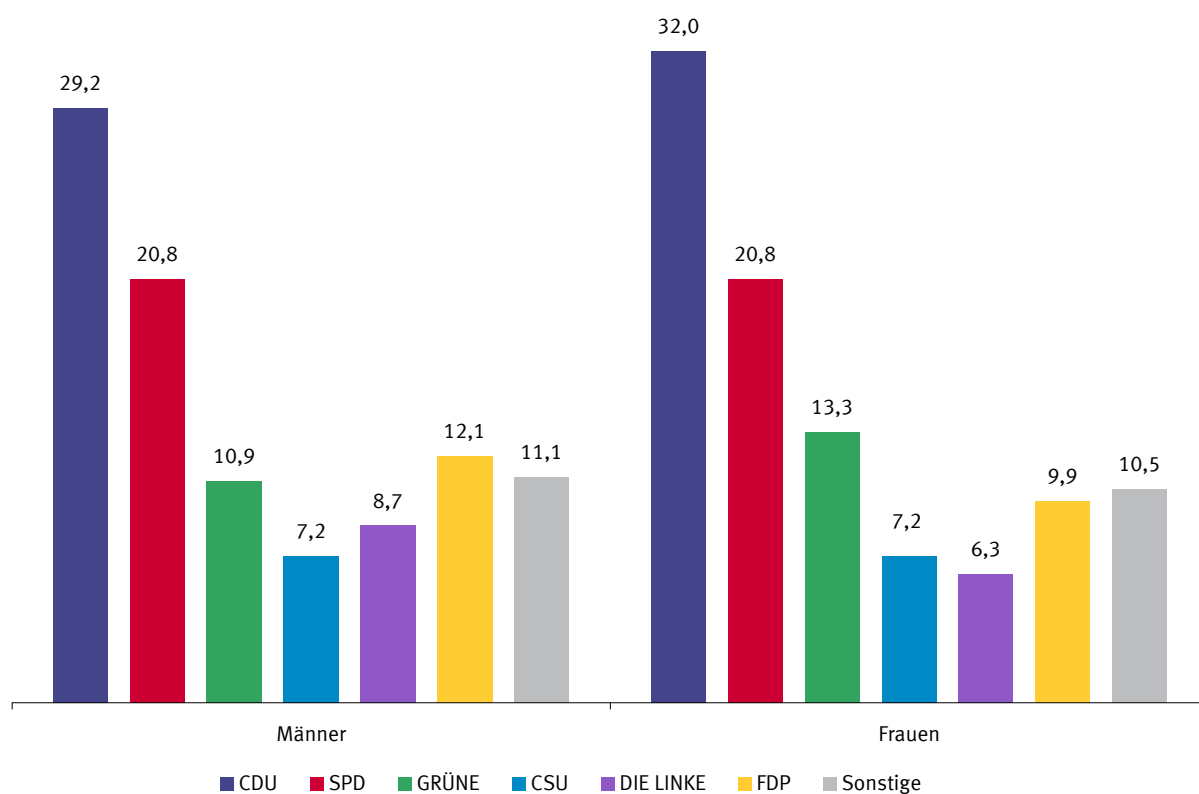
Schaubild 3

**Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2009 nach Altersgruppen und Geschlecht in Prozent**



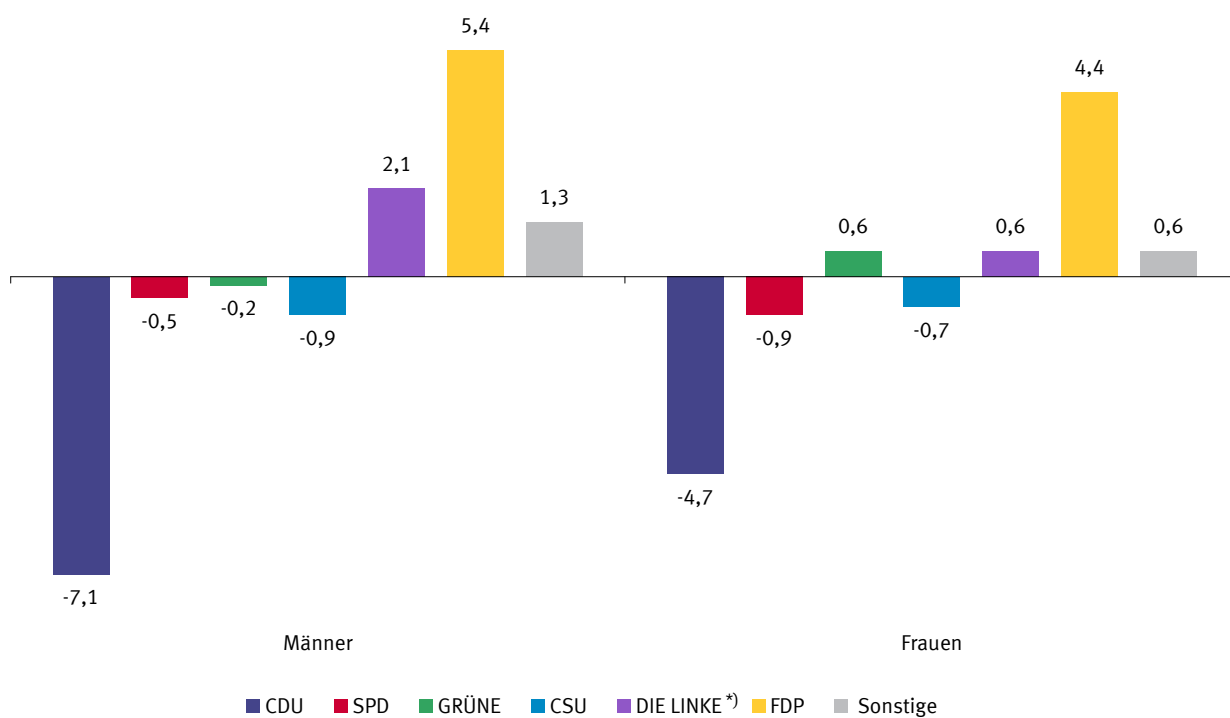
**Schaubild 4**

**Wahlentscheidung der Männer und Frauen bei der Europawahl 2009 in Prozent**



**Schaubild 5**

**Abweichung der Stimmenanteile bei der Europawahl 2009 gegenüber der Europawahl 2004 in Prozentpunkten**



\*) Bis 2004 PDS.

Schaubild 6

Altersstruktur der Wahlberechtigten und der Wähler ausgewählter Parteien bei der Europawahl 2009 in Prozent

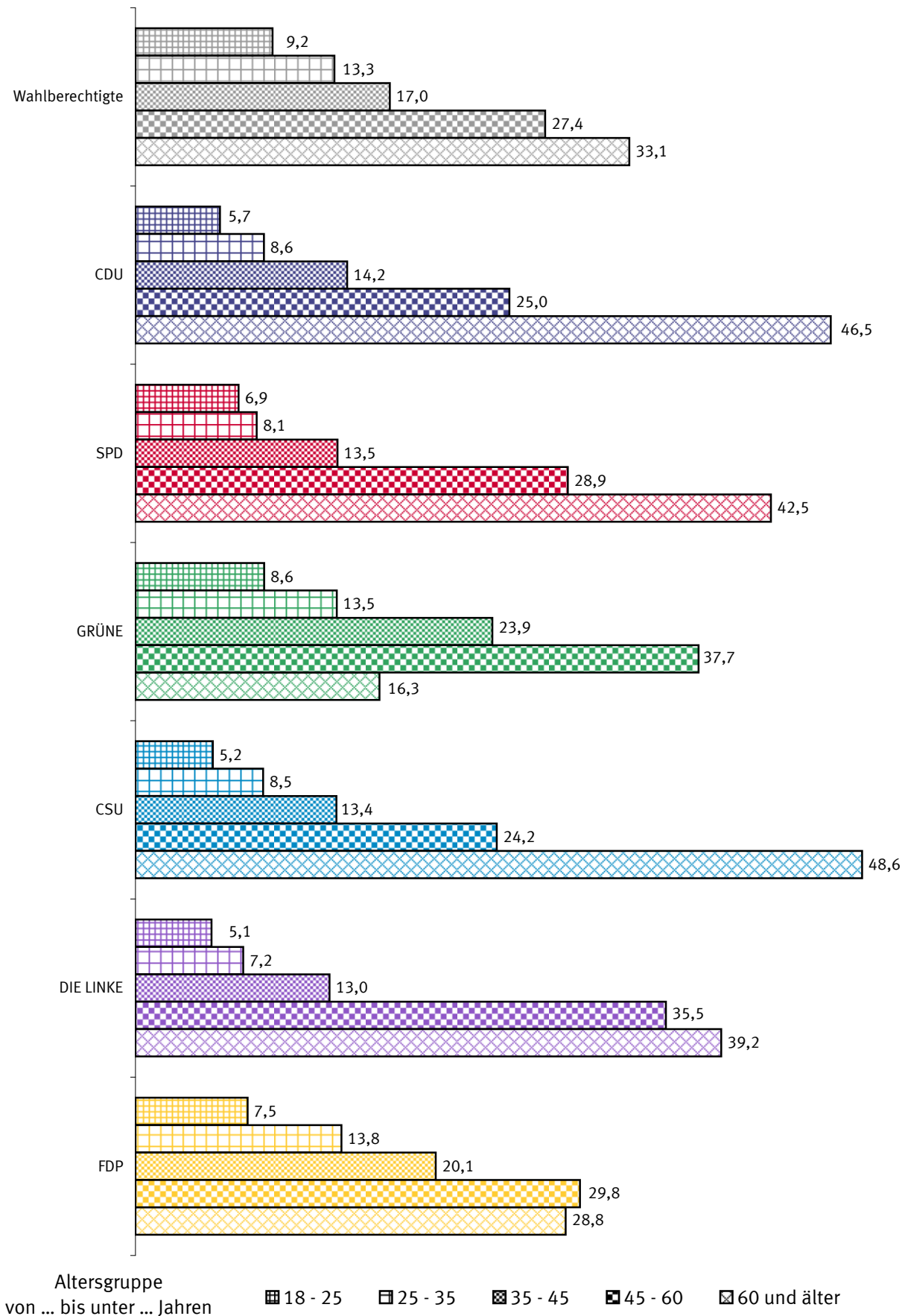
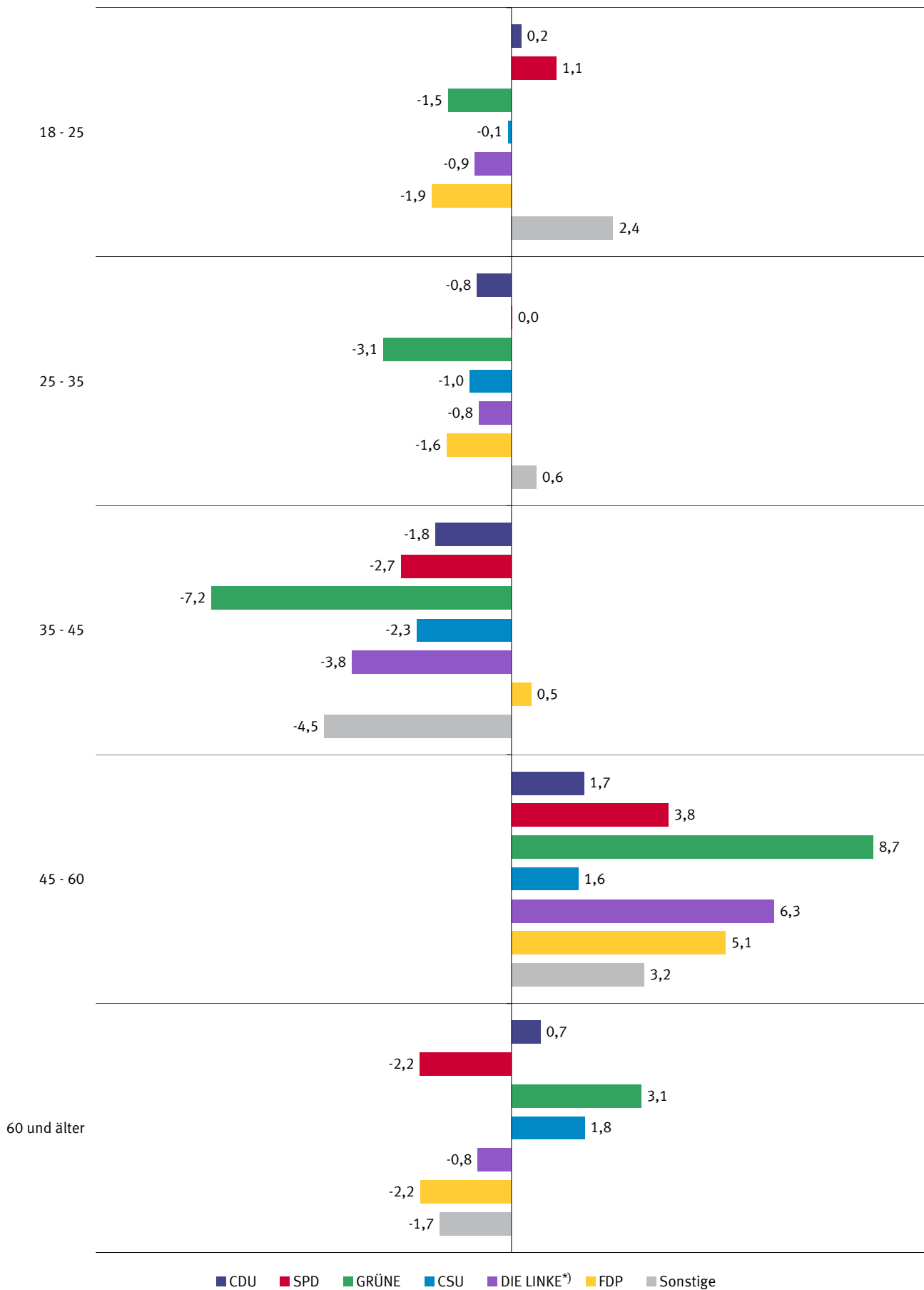


Schaubild 7

Veränderung der Altersstruktur der Wähler ausgewählter Parteien  
bei der Europawahl 2009 gegenüber der Europawahl 2004 in Prozentpunkten



\*) Bis 2004 PDS.

Schaubild 8

Wahlentscheidung nach Altersgruppen und Parteien bei der Europawahl 2009 in Prozent

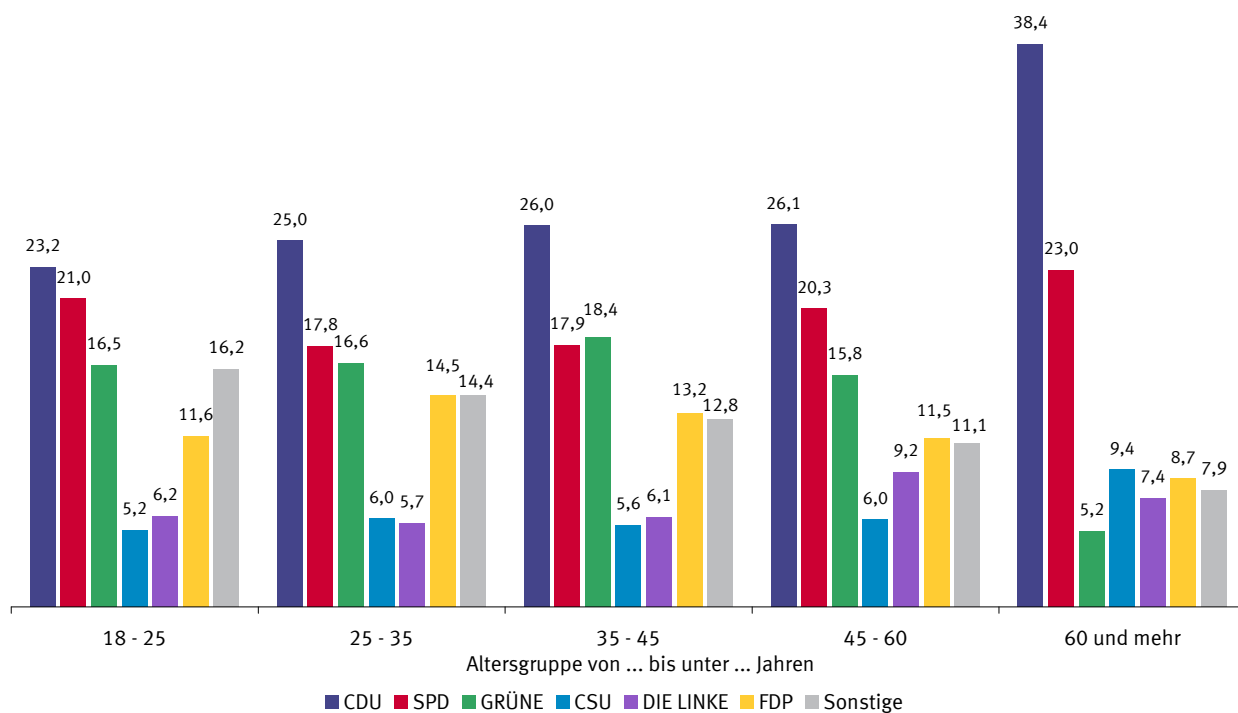
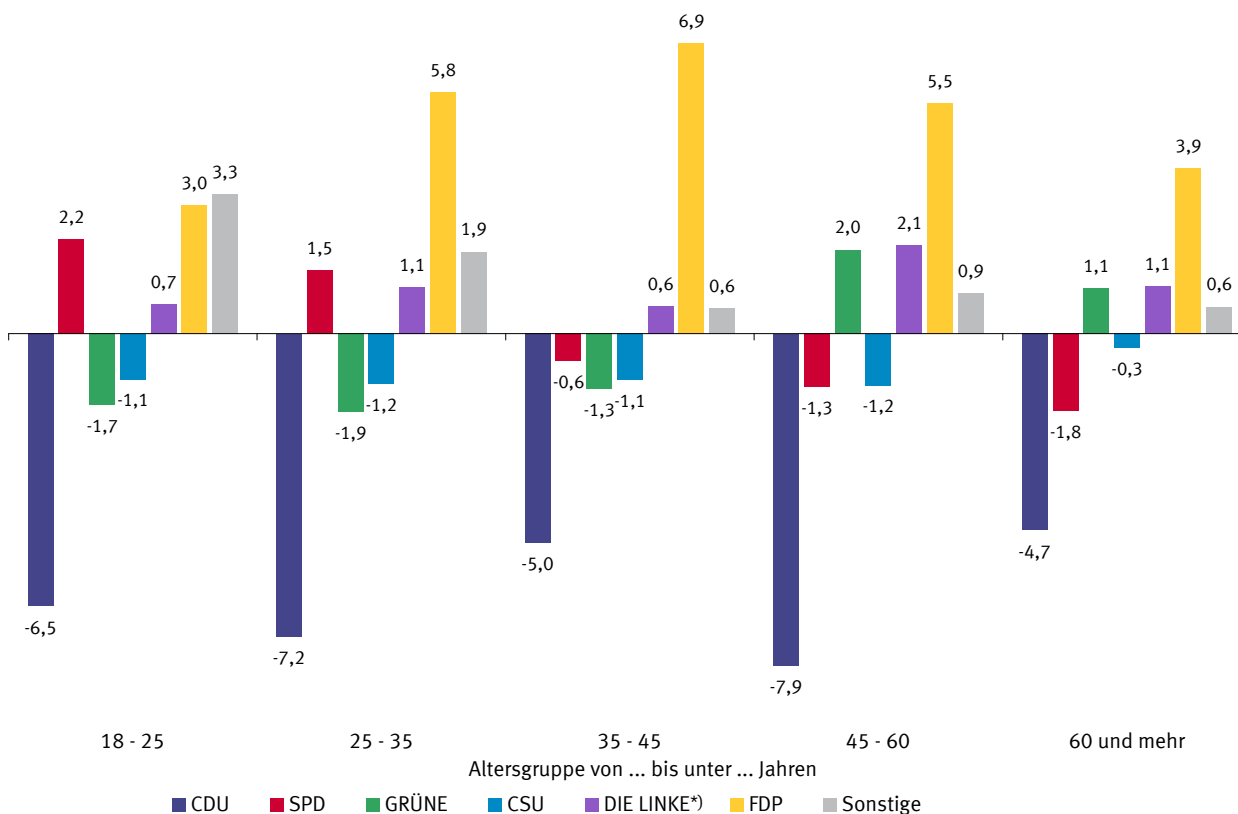


Schaubild 9

Abweichung der Stimmabgabe bei der Europawahl 2009 gegenüber der Europawahl 2004 in Prozentpunkten



\*) Bis 2004 PDS.

## Ungültige Stimmen nach Alter und Geschlecht bei der Europawahl 2009 in Prozent<sup>\*)</sup>

Geburtsjahr- gruppe	Alter von ... bis unter ... Jahren	ungültige Stimmen in %		
		Insgesamt	Männer	Frauen
1985 - 1991	18 - 25	4,5	2,3	2,2
1975 - 1984	25 - 35	6,2	3,1	3,1
1965 - 1974	35 - 45	11,0	5,8	5,3
1950 - 1964	45 - 60	25,9	13,5	12,4
1949 und früher	60 und mehr	52,4	24,8	27,6
	<b>Zusammen</b>	<b>100,0</b>	<b>49,5</b>	<b>50,5</b>

Schaubild 10

### Ungültige Stimmen in Prozent

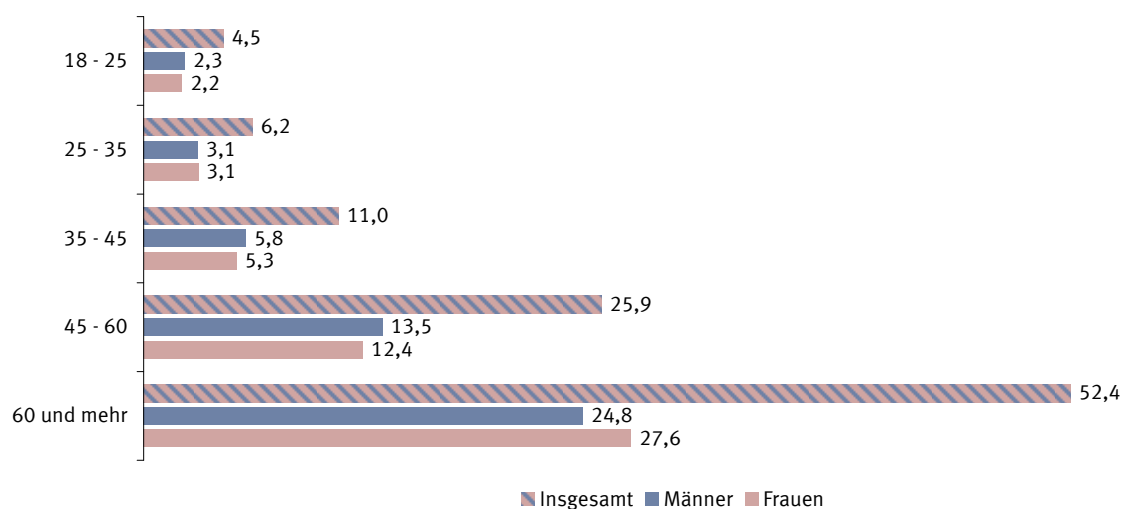
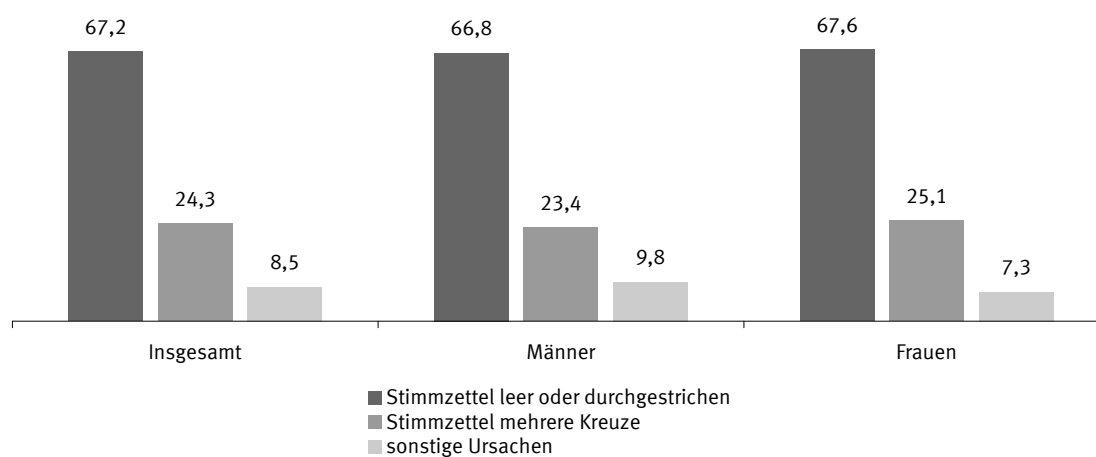


Schaubild 11

### Art und Ursachen der ungültigen Stimmen bei der Europawahl 2009<sup>\*)</sup>



<sup>\*)</sup> Ohne Hessen.